

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttentz
Telefon 061 461 10 22

**Sie haben mehrere
Medikamente,
wir mehrere Lösungen**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttentz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 11. September 2020 – Nr. 37

ETAVIS 
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttentz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe Muttentz / Grossauflage Pratteln](#)

hell
MALER

Auch ein Haus
muss von Zeit zu Zeit
unters Messer



Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hollag.ch

Spannendes zur Zukunft der Wälder um Pratteln



JK  **HÖRBERATUNG**
DORNACH-ARLESHEIM

HAPPY TO HEAR

Friedensgasse 12
4143 Dornach
Tel 061 703 00 01

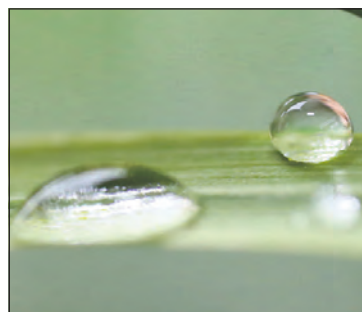
E-Mail info@Hoerberatung-Dornach.ch
Web www.Hoerberatung-Dornach.ch

Bei der jährlichen Waldbegehung der Bürgergemeinde Pratteln ging es letzten Samstag um den Zukunftswald und eine seiner Perlen: die Elsbeere. Dazu wurde über neu anzulegende Weiher und – von Bürgerrat Sven Bill (rechts) – den kürzlich genehmigten Zweckverband des Forstreviers informiert. Foto Boris Burkhardt **Seite 17**



**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20**



**NEU: Planted
chicken mariniert**

Poulet aus Pflanzen - Guggel tanzen

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 Muttentz/Pratteln

**Wahlen 27. Sept. 2020
MuttENZ**

**Schulrat und
Sozialhilfebehörde**



Giovanna Lanza
Sozialhilfebehörde

Bisher



Manuela Allegra
Musikschulrat



Franziska Egloff
Sekundarschulrat

Bisher



Simona Guthertz
Kindergarten- und Primarschulrat



**Zu vermieten in Pratteln
5-Zimmer-Wohnung**
Miete Fr. 1650.–
Tel. 079 320 53 35

MuttENZ

Per 1. November 2020 vermieten wir am
Freidorfweg

4.5 Zimmer-Wohnung mit Balkon im 1. OG

ca. 85m², sehr ruhige Wohngegend, Küche
mit Hochschränken, GWM und Naturstein-
abdeckung, Böden mit Naturstein, Laminat
und Keramik, grosser Einbauschrank, Keller,
Mitbenützung vom Garten (Sitzplatz).

Miete CHF 1'830.00 und NK CHF 310.00

Garagenplatz (CHF 110.00) kann dazu
gemietet werden.

Kontakt: W. und S. Güdel,
Tel. 062 875 70 90 / 079 222 83 29

MuttENZer Anzeiger

www.muttENZeranzeiger.ch

An dieser Stelle
könnte ein Inserat von
Ihnen platziert sein. –
Dass es gelesen wird,
beweisen Sie – eben
haben Sie diese Zeilen
gelesen.

HISTOIRES

**EIN PROJEKT DES KULTURVEREINS MUTTENZ
MIT MUSIKERINNEN UND MUSIKERN
DER ALLGEMEINEN MUSIKSCHULE MUTTENZ**



**SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2020, 17.00 UHR
MITTENZA, GROSSER SAAL, MUTTENZ**

Werke von Igor Strawinsky, Johann Jakob Froberger, Francis Poulenc,
Hanns Eisler, Jacques Ibert und Astor Piazzolla

Eintritt: Fr. 40.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 31. August 2020

Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11

Abendkasse: ab 16.00 Uhr

An der Abendkasse werden keine vorreservierten
Plätze verkauft.

www.kultur-muttENZ.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

Exotisch **Idiotisch**

Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden –
mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner.
Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: ocean care.org

ocean care

SPINAS CIVIL VOICES

Alterswohnen

Nach verlängerter Amtsperiode ehrenvoll verabschiedet

Bruno Wyssen, Präsident Verein für Alterswohnen, und Kassier Niggi Bücheler treten drei Monate später als geplant zurück.

Von Tamara Steingruber

Mit Verspätung konnte am Donnerstag vergangener Woche die Generalversammlung (GV) des Vereins für Alterswohnen Muttenz stattfinden. Weil das Jahr 2020 schon vorangeschritten ist, wurde beinahe mehr über das laufende als über das vergangene Jahr gesprochen. Corona begleitet den Verein und die Altersheime noch immer. Die Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit und der Kantonsärztin bestimmen einen Grossteil des Alltags. Schutzmaterial musste besorgt werden, es gab zuerst eine Besuchsbeschränkung und zeitweise sogar ein Besuchsverbot. Das war wohl die schwierigste Zeit, vor allem für die Heimbewohnerinnen und -bewohner sowie ihre Angehörigen.

Die Heimleitungen versuchten, den Kontakt über den Gartenzaun mit Abstand zu ermöglichen. Weil sich nicht alle daranhielten, musste sogar ein unansehnlicher Bauzaun her. Später wurden Besuchsräume mit einer Plexiglasscheibe eingerichtet, die auch etwas mehr Privatsphäre ermöglichten. Auch Videokonferenzen wurden organisiert. Das ist natürlich nicht das Gleiche, als wenn man sich von Angesicht zu Angesicht sieht, aber nichtsdestotrotz musste die Sicherheit vorgehen. Und siehe da, es gab in den Muttenzer Heimen keine Corona-Infektionen. Nur eine Mitarbeiterin der Küche im APH Käppeli erkrankte, merkte es aber frühzeitig und isolierte sich. Präsident des Vereins für Alterswohnen Bruno Wyssen bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, die nicht nur während der Arbeit, sondern auch in ihrer Freizeit achtsam waren. Er hat entschlossen, alle Mitarbeitenden mit einem «Corona-Gutschein» für Pro Innerstadt zu belohnen.

Neuer Präsident

Ungewollt hat sich die Amtszeit des Präsidenten Bruno Wyssen verlängert. An der GV vom 11. Juni hätte



Bruno Wyssen (links) und Niggi Bücheler (rechts) wurden vom neuen Präsidenten Christopher Guthertz zu Ehrenmitgliedern des Vereins für Alterswohnen ernannt.

Foto Tamara Steingruber

ursprünglich die Neuwahl stattfinden sollen, nun wurde es eben der 3. September.

Vor 14 Jahren wurde Wyssen in den Vorstand gewählt. Damals ahnte er noch nicht, dass er sechs Jahre lang Präsident sein und das 55-Millionen-Franken-Projekt Neubau Altersheim Zum Park leiten wird. Er war gefragt worden, ob er noch schlafen könne mit dieser grossen Verantwortung. Für Wyssen war es eine prägende Erfahrung, die ihn natürlich sehr beschäftigte. «Ich habe das Projekt aber nicht alleine gestemmt, es war eine Teamarbeit», meint er. Auch wenn es Schwierigkeiten gab, hat es ihm viel Freude bereitet. Der letzte Jahresbericht von Bruno Wyssen wurde mit einem Applaus genehmigt.

Zum neuen Präsidenten gewählt wurde Christopher Guthertz. Er war bisher im Vorstand als Vize-Präsident tätig und zuständig für das Controlling und Riskmanagement. Demütig tritt Guthertz in die «grossen Fussstapfen» seines Vorgängers. Als langjähriges Vorstandsmitglied ist ihm bewusst, dass dieser Verein im Verhältnis sehr grosse Herausforderungen zu bewältigen hat. Eine seiner ersten Aufgaben als Präsident wird die personelle Veränderung im APH Zum Park sein. Beat Brunner hatte an der Klausurtagung des Führungsausschusses Anfang dieses Jahres angekündigt, dass er im Juni 2021 in Pension gehen wird. Zu dem Zeitpunkt wird er als Heim-

leiter seit 25 Jahren sein Dienstjubiläum feiern. In diesem Zusammenhang stellte sich der Führungsausschuss die Frage, ob die Heimleitung der beiden APHs zusammengelegt werden könnten. Davon ist man aber wieder abgekommen. Es seien zwar dadurch Einsparungen möglich, die aber auch erreicht werden können, wenn weiterhin jedes Heim eine eigene Leitung hat. Zudem kam man zu dem Schluss, dass die Heimleitung jeweils vor Ort sein muss. Es wird also eine Nachfolge für Beat Brunner gesucht, beziehungsweise die Suche hat bereits begonnen.

Im Weiteren wird das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz, das im Januar 2018 verabschiedet worden war, beschäftigen. Dieses sieht vor, dass Versorgungsregionen gegründet werden müssen. Muttenz wird zusammen mit Birsfelden, Pratteln, Augst und Giebenach eine Versorgungsregion bilden. Der Verein für Alterswohnen Muttenz hat letzten Herbst bereits seine Vorstellungen und Erwartungen beim Gemeinderat eingereicht.

Der Verein ist der Meinung, dass es zwischen der ambulanten Betreuung durch die Spitex und der stationären Betreuung im Pflegeheim noch zahlreiche Zwischenformen gibt wie etwa das betreute Wohnen in den eigenen vier Wänden. Es gilt als Nächstes, den Bedarf zu klären und was wie umgesetzt werden soll.

Ein kleines persönliches Anliegen am Rande ist es Christopher

Guthertz, die Mitgliederzahl des Vereins von heute etwa 900 auf wieder 1000 zu steigern.

Aus Rot mach Schwarz

Niggi Bücheler, Leiter Finanzen, wurde an der GV ebenfalls verabschiedet. Leider musste er mit seiner letzten Jahresrechnung rote Zahlen verkünden. Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Verlust von 76'000 Franken. In den Vorjahren lag der Gewinn zwischen 70'000 und 91'000 Franken.

Bücheler erinnert sich an seinen Amtsantritt 2008. Von seinem Vorgänger Hansruedi Roth übernahm er auch eine rote Zahl. Er fragte ihn, ob es nicht anders machbar gewesen wäre. Roth verneinte und meinte nur, dass er es positiv sehen sollte: Wenn der Vorgänger rote Zahlen macht, kann der Nachfolger wieder schwarze Zahlen schreiben. Beat Heller heisst der Nachfolger von Niggi Bücheler.

Gemäss Statuten muss der Vorstand aus 9 bis 15 Mitgliedern bestehen. Für den Fall, dass jemand ausfällt, sorgt der Vorstand immer für Reserven. An der GV wurden deshalb drei neue Mitglieder vorgeschlagen. Eine von ihnen ist Marie-Louise Müller Choquard. Die selbstständige Architektin wohnt seit 15 Jahren in Muttenz. Der zweite Kandidat ist kein unbekannter in der Gemeinde: André Vögtlin, Präsident des Schachklubs Muttenz und selbstständiger Personalberater. Er wohnt in der Nähe des APH Zum Park. Auch die Verwaltungsratspräsidentin der Spitex Muttenz Nadine Brunner stellte sich zur Wahl.

Zwei Ehrenmitglieder

Anerkennung erhielten Bruno Wyssen und Niggi Bücheler an der GV auch von Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann. Sie bedankte sich für die erbrachten Leistungen der beiden Herren und reichte beim Noch-Präsidenten ihre Beitrittserklärung für den Verein für Alterswohnen ein.

Am Ende der GV fragte der neue Präsident die Versammlung, ob Bruno Wyssen und Niggi Bücheler zu Ehrenmitgliedern erklärt werden sollen. Es gab keine Einwände, so überreichte Guthertz den beiden die Ehrenmitglieds-Urkunden.



GEDICHT URBILD TOTLEBEN

Hermann Zingg

Vom Schwarzweg zum Gedicht

150 Seiten, Hardcover, 978-3-7245-2416-8

CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. **Charles Lewinsky**
[-] Der Halbbart
Roman | Diogenes Verlag

2. **Robert Seethaler**
[4] Der letzte Satz
Roman | Hanser Verlag

3. **Mena Kost, Ueli Pfister**
[2] Dino und Donny
Bilderbuch |
Friedrich Reinhardt Verlag

4. **Bernhard Schlink**
[1] Abschiedsfarben
Erzählungen | Diogenes Verlag

5. **Roland Stark**
[3] Stark!
In der Basler Zeitung
Kolumnen |
Die Informationslücke Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Jonathan Büttner,
[1] Gudrun Piller, Daniel Suter**
Zeitsprünge –
Basler Geschichte in Kürze
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

2. **Esther Keller, Sigfried Schibli**
[4] Stadtcasino Basel –
Gesellschaft,
Musik und Kultur
Basiliensia |
Friedrich Reinhardt Verlag

3. **Mary L. Trump**
[3] Zu viel und nie genug
Politik | Heyne Verlag



4. **Aline Wüst**
[-] Piff, Paff, Puff –
Prostitution
in der Schweiz
Politik | Echtzeit Verlag

5. **Kathryn Schneider-
[2] Gurewitsch**
Reden wir über das Sterben
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Ludwig van Beethoven**
[1] Die Sinfonien 1–9
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Sony | 6 CDs

2. **Regula Mühlemann**
[-] Mozart Arias II
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony



3. **Sophie Hunger**
[-] Halluzinationen
Pop | Universal

4. **Norah Jones**
[4] Pick Me Up
Off The Floor
Pop | Universal

5. **Redman / Mehldau
[-] McBride / Blade**
Round Again
Jazz | Warner

Top 5 DVD

1. **Die Familienfeier**
[-] Catherine Deneuve,
Emmanuelle Bercot
Spielfilm | Praesens Film

2. **Kommissar Dupin:
[1] Bretonisches Vermächtnis**
Pasquale Aleardi,
Annika Blendl
Spielfilm | Rainbow Video;
Sony Pictures



3. **Vom Giessen des
[-] Zitronenbaums**
Elia Suleiman,
Tarik Kopty
Spielfilm | Euro Video

4. **Lindenberg!
[4] Mach Dein Ding**
Jan Bülow als
Udo Lindenberg
Musikfilm | Letterbox Filmproduktion

5. **Onward –
[5] Keine halben Sachen**
Animationsfilm | Walt Disney Pixar

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

AMS-Theaterkurse

Beflügelnder Neustart in die unterbrochene Aufführungssaison

90 Personen erlebten in zwei Vorstellungen, wie erschwerte Bedingungen zu kreativen Lösungen führen können.

Von Reto Wehrli*

Etwas vom Wichtigsten an den beiden Aufführungen der AMS-Theaterkurse vom vergangenen Wochenende war, dass sie überhaupt stattfanden. Die Anti-Corona-Schutzbestimmungen beeinflussten die räumliche Einrichtung, schränkten die Publikumsgrösse ein, erzwangen manche Änderung in der Inszenierung. Doch insgesamt 90 Zuschauerinnen und Zuschauer waren in der Aula Hinterzweien anwesend und erlebten mit, wie Theater als Live-Veranstaltung auch unter restriktiveren Bedingungen noch hervorragend funktioniert.

Närrische Unterhaltung

Geboten wurde mit *Der Narr* eininhalb Stunden amüsante Kurzweil. Die dialogstarke Parodie auf Mantel-und-Degen-Stoffe zog alles durch den Kakao, was man mit Ritzern und Rebellen in Verbindung bringt – von den Rächern der Witwen und Waisen über hypnotisierende Hexen bis hin zu Säbelrasseln und Lanzenklirren. Wieder einmal sitzt ein Tyrann unrechtmässig auf dem Königsthron – aber im nahen Forst formiert sich der Widerstand. Ausgerechnet der Jüngste und Unerfahrenste der Bande soll in die Burg des Herrschers eingeschleust werden, um einerseits den letzten



Der verkappte Rebell (Dan Wallmeroth, links) wird vom bösen Lord (Valentin Fürstenberger, Mitte) und dessen Gehilfen (Lynn Christener) in ein mörderisches Komplott eingespannt.

Fotos Reto Wehrli

Überlebenden der richtigen Königsfamilie an den Hof zu schmuggeln und andererseits den Rebellen einen Zugang zur Feste zu eröffnen. Doch kaum ist er glücklich in die höfischen Kreise vorgedrungen, wird er zum Spielball von weiteren Intrigen: Ein sinisterer Lord, der seine Machtposition ausbauen will, hält ihn für einen Auftragsmörder, der ihm vermittelt worden ist, um seine Rivalen auszuschalten – und die Tochter des Tyrannen sieht in ihm die Liebe ihres Lebens und einzige Chance, der bereits für sie arrangierten Vernunftzue zu entgehen.

Königliches Klavierspiel

Die Turbulenzen der verschlungenen Handlung wurden von Sonja Speisers Kursgruppe mit sichtlichem

Enthusiasmus auf die Bühne gebracht. Dieses Ensemble ist bekannt für seine Lust an präziser Arbeit mit komplexen Dialogen – und so meisterten die jungen Mitwirkenden auch die wortspielreichsten und zungenbrecherischsten Wortgefechte mit bewundernswerter Souveränität. Da die Gruppe mit Enrico Nitihardjo über einen begnadeten Pianisten verfügt, erhielt zudem die Musik einen besonderen Stellenwert. Die Instrumentalstücke konnten samt und sonders von ihm selbst eingespielt werden, was ihn – da er zugleich im Stück den thronräuberischen König verkörperte – sozusagen im Dauereinsatz hielt.

So gelang ein vergnügliches Projekt, das zwar den Vorschriften wegen Corona unterlag, aber kei-

neswegs von diesen beherrscht wurde. Im Gegenteil – die inszenatorische Einrichtung von Sonja Speiser führte einem schon fast lehrbuchhaft vor Augen, wie ein konstruktiver Umgang mit Abstandsregeln möglich ist. Dass sich eine holde Jungfer den gierigen König mit dem Hinweis von Leib hielt, in ihrer Familie grassiere eine ansteckende Krankheit, war hingegen keine freche Anspielung auf die aktuelle Situation, sondern stand von vornherein so im Textbuch...

*für die Allgemeine Musikschule

Mitwirkende:

Abigaël Carbonel, Lynn Christener, Léonie Decrue, Valentin Fürstenberger, Sina Honegger, Natalia Kujawa, Enrico Nitihardjo, Liana Thöni, Dan Wallmeroth, Lena Widmer.



Die unglückliche Prinzessin (Abigaël Carbonel, links) hat nur in der alten Hofhexe (Sina Honegger) eine Verbündete.



In Gestalt einer Jungfer (Lena Widmer, links) dringt der Widerstand bis zum König (Enrico Nitihardjo) und seinem Pagen (Natalia Kujawa) vor.

Probigua

Wie geht es weiter in Guatemala?



In Guatemala ist man teilweise von der Lebensmittelversorgung abgeschnitten. Es werden deshalb Lebensmittel an die Bedürftigen verteilt.



Fotos zVg



Bilder von Gemüsegärten aus Muttentz sollen in Guatemala dazu animieren, selbst anzubauen.

Probigua leistet Hilfe zur Selbsthilfe für Guatemala im Lockdown.

Nach der überraschenden Heimkehr von Probigua-Präsident Max Umiker aus Guatemala überlegte sich nun der Verein, wie man den leidenden Familien helfen könnte. Es kamen viele Gesuche um finanzielle Hilfe. Da Probigua in den 25 Jahren ihres Wirkens 600 Maya-Frauen zu Lehrpersonen ausgebildet hat, fragte Max Umiker einige Frauen an, ob sie dem Verein helfen würden, ein Lebensmittel-Verteil-System aufzubauen. Speziell für arme Familien und alleinerziehende Mütter. Der Lockdown dau-

ert in Guatemala seit April an. Ein Transport auf der Strasse ist bewilligungs- und kostenpflichtig. Die Landwirte können ihr Gemüse nicht zu verschiedenen Märkten bringen. Auch Früchte können nur mit grossen Kosten transportiert werden. Manchmal lassen die Landwirte das Gemüse verfaulen, da sie es nicht verkaufen können. Das Problem geht aber weiter, wenn der Bauer keine Einnahmen hat, kann er keine Samen kaufen, er kann nicht ansäen für die nächste Ernte, so geht die Hungersnot das nächste Jahr weiter. Probigua hat sich entschlossen, die Bevölkerung mit Lebensmitteln zu versorgen. Einige junge Maya-Frauen, welche über das ganze Land zerstreut wohnen,

stellten sich zur Verfügung, sie kauften Lebensmittel, packten diese in Plastiktaschen und brachten diese zu den ärmsten Familien und zu alleinerziehenden Müttern in ihrer Gegend. Das Echo war gross. Haben doch 40 Prozent der Familien im Departement Quiché keinen Strom im Haus, so bekam Probigua von den Helferinnen viele Fotos von den Übergaben der Lebensmittel.

Nun, nach dem vierten Mal, hat die Vereinskasse enorm gelitten. So forderte Probigua die Bewohner auf, selber Gemüse, vor allem Kartoffeln, zu setzen, diese haben ja vor 200 Jahren auch Europa vor dem Hungertod gerettet. Bilder, auch von Gemüsegärten aus Mut-

tentz, sollten die Leute animieren. Selber hat Max Umiker in einer Gemeinde auf 3000 Metern über Meer Kartoffeln gesetzt, 100 Tage später beschenkte ihn die Familie mit einem ebenso grossen Sack Kartoffeln, wie er ihnen zum Setzen geschenkt hatte. Ein Viertel der Bevölkerung stirbt am Virus, ein anderer Viertel verhungert. Vor allem Kinder sind betroffen, die waren es aber schon seit Jahren. Probigua wird sich bemühen, dass in allen Schulen ein grosses Pflanzbeet hergerichtet wird, damit die Kinder in der Schule schon das Überleben lernen.

Max Umiker, Probigua-Präsident

www.probigua.ch

Anzeige

Zu viel ist zu viel!

Jetzt Masseneinwanderung stoppen!

JA+
zur Begrenzungs-Initiative

begrenzungsinitiative.ch

Welttierschutztag

Fotowettbewerb im Tierheim

MA. Die Stiftung Tierschutzbund beider Basel (TBB) und das Tierheim an der Birs laden anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober zum Fotowettbewerb ein.

Hobbyfotografen können ihr Haustier-Bild bis spätestens Sonntag, 4. Oktober, über das Anmeldeformular auf der Webseite hochladen. Anschliessend können alle Interessierten bis Montag, 19. Oktober, den Fotos ihre Stimme geben. Schliesslich werden am Dienstag, 20. Oktober, die drei bestplatzierten Fotos bekannt geben. Auf die Personen der ersten drei Plätze warten als Belohnung professionelle Fotoshootings mit ihrem Tier, persönliche Schreibblöcke



Zum Welttierschutztag können Haustierbesitzer mit Fotos ihrer Lieblinge am Fotowettbewerb teilnehmen.

Foto zVg/TBB

mit ihrem Tier-Foto und Gutscheine für TBB-Dienstleistungen. Der Fotowettbewerb wird ermöglicht durch die Unterstützung

von Hill's Pet Nutrition und Pfiff GmbH. Alle weiteren Infos zum Fotowettbewerb finden sich unter www.tbb.ch/fotowettbewerb.

Leserbriefe

Sind Kampffjets die richtige Waffe?

Bevor man neue Kampffjets einkauft, sollte man sich fragen, welches die grössten zukünftigen Gefahren für die Schweiz sind. Dazu gehören wohl Pandemien, Klimawandel, Internet-Piraterie und andere Cyberabgriffe, möglicherweise auch Abschalten der elektrischen Versorgung durch starke Magnetfelder aus dem Weltall. Gegenüber diesen Gefährdungen sind Kampffjets nutzlos.

Die budgetierten 6 Milliarden Franken (bzw. 24 Milliarden, wenn der Unterhalt berücksichtigt wird) wären sinnvoller zur Abwehr dieser Bedrohungen als für Kampffjets investiert.

PS: Ich vermute, dass dies auch Bundesrätin Amherd weiss. Doch sie wird wohl von den Hunderten, fast ausschliesslich männlichen Beamten, in ihrem Department mit Angstszenarien aus den 1950er-Jahren bedrängt.

Urs Rüegg, MuttENZ

Verteidigung mit Zukunft

Nicht ohne Grund ist die Schweiz heute das, was sie ist: stark, sicher und unabhängig. Diese wichtigen Werte sollten wir auch bei der Kampffjet-Debatte nicht vergessen. Vielmehr müssen wir Weitblick beweisen. Wie es aussieht, haben einige Politiker diese Werte verloren. Insbesondere bei eher jüngeren Politikern fällt mir auf, dass sie nicht wissen, dass das Geld für die Beschaffung neuer Kampffflugzeuge aus dem Armeebudget stammt und bei einer Ablehnung

im Armeebudget verbleibt. Es kann nicht einfach mehr Geld in anderen Bereichen ausgegeben werden. Für mich ist dieses Argument falsche Polemik der GSoA, die vordergründig für billigere Kampffjets propagiert und genau weiss, dass uns diese Lösungen am Ende teurer zu stehen kommen werden. Das ist nicht sonderlich stilvoll. Richtig ist: eine Investition in unsere Sicherheit ist eine wichtige Investition. Wir diskutieren auch nicht darüber, welches Feuerwehrauto wir kaufen oder welche Art von Schutzkleidung unsere Ambulanz braucht. Es braucht in jeder Situation den richtigen Schutz, auch den Schutz in der Luft.

Walter Schibli, MuttENZ

Windpark MuttENZer Hard – ein Prestigewerk

An der Gemeindeversammlung vom März 2021 soll der Zonenplan dahingehend geändert werden, dass der Bau von zwei Windturbinen überdimensionalen Ausmasses möglich ist.

Turbinen von einer Gesamthöhe von 200 Meter im Abstand von lediglich 460 Meter Entfernung zur nächstgelegenen Liegenschaft sind nicht verantwortbar. Dies steht in einem krassen Kontrast zu den Entwicklungen in unseren Nachbarländern, wo zum Teil 1000 Meter und mehr gelten. Die WHO empfiehlt zum Schutz vor Lärm von so grossen Windrädern einen Mindestabstand von 1500 Meter, um gesundheitliche Schäden langfristig zu vermeiden. Werden Strassen- und Bahnärm mitberücksichtigt, können die gesundheitsrelevanten Grenzen auch in 1400 Meter Entfernung noch überschritten wer-

den. Das ganze Gebiet dürfte somit bis hin zur St. Jakob-Strasse durchgängig von zu hohen Immissionen betroffen sein. Ein Wertverlust der Liegenschaften ginge damit selbstverständlich einher.

In diesem dicht besiedelten Gebiet ist es zu riskant, die Gefahren wie Unfälle durch Eiswurf, Anlagenbrand oder die Beeinträchtigung des Grundwassers in der Hard zu ignorieren. Zudem wird Windenergie bei so wenig Wind viel zu teuer und muss hoch subventioniert werden.

Die Gesundheit der Bevölkerung und die Sicherheit haben Priorität, weshalb von diesem gigantischen Bauvorhaben abgesehen werden muss.

Anita Biedert-Vogt, Landrätin, Präsidentin «Aktionskomitee gegen Windkraft in der MuttENZer Hard»

Wahlen ohne CVP-Standaktionen

Vieles ist in diesem Corona-Jahr anders. Was bis anhin selbstverständlich war, ist plötzlich in Frage gestellt oder wird abgesagt. So auch unsere geplanten CVP-Standaktionen für die bevorstehenden Schulrats- und Sozialhilfebehördewahlen. Bedauerlicherweise müssen wir von der Präsenz auf der Strasse absehen, weil aufgrund der Ansteckungsgefahr für einige der direkte persönliche Kontakt unangenehm ist und die Begegnung von einigen Passanten nicht geschätzt wird. Hoffen wir, dass diese Zeit bald vorbei ist. Dennoch sind wir mit unseren vier Kandidatinnen sehr gut aufgestellt. Unsere beiden bisherigen erfahrenen Kandidierenden Franziska Egloff und Giovanna

Lanza werden ergänzt von zwei neuen sehr aktiven «Gesichtern», Manuela Allegra und Simona Gutherz. Leider können sie sich Ihnen nicht persönlich vorstellen, werden aber die Gelegenheit nutzen, sich in Kürze über die sozialen Medien zu äussern. Sie haben nun die Wahl, vier einsatzbereite Frauen der Mitte in die verschiedenen Behörden zu wählen. Franziska Egloff (bisher) in den Sekundarschulrat, Simona Gutherz in den Kindergarten- und Primarschulrat, Manuela Allegra in den Musikschulrat sowie Giovanna Lanza in die Sozialhilfebehörde. Voller Einsatz mit frischer Energie ist ihnen gewiss.

Christopher Gutherz, Präsident CVP MuttENZ

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@muttENZeranzeiger.ch oder an MuttENZer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Pro Meschendorf

Wie geht es eigentlich den Meschendorfern?

Diese Frage wurde mir in letzter Zeit oft gestellt. Die Osterreise musste ich ja verschieben, da die Grenzen geschlossen waren und jetzt ist Rumänien mit über 1000 Ansteckungen pro Tag auf der Corona-Liste, sodass eine 14-tägige Quarantäne bei der Rückreise in die Schweiz anstehen würde. Darum konnte ich in diesem Jahr nicht nach Meschendorf reisen. Natürlich bin ich in regem Kontakt mit meinen Vertrauenspersonen und die berichten mir Folgendes: Im Dorf selber gibt es keine Corona-Fälle, aber es wurde auch nie getestet. Es gab zwei Todesfälle in diesem Jahr, woran sie gestorben sind, ist nicht ganz klar.

Den Menschen geht es nicht gut, denn nur ganz wenige haben noch einen Arbeitsplatz. Der Rest lebt von der Selbstversorgung und von Sozialhilfe, welche aber sehr bescheiden ist. Die Perspektiven sind schlecht, der Winter wird kommen und davor fürchten sich die Menschen, denn sie haben kaum Reserven. Um den Kranken-, den Schulbus-, und den Ausbildungsfonds aufrecht zu erhalten, haben wir ein Eurokonto errichtet, auf welches ich Geld schicken kann. Direkthilfe für Härtefälle sind nur sehr beschränkt möglich.

Auch das im 2019 so erfolgreich gestartete Projekt «Haussanierungen im Dorf» musste unterbrochen werden, da strenge Ausgeh- respektive Einkaufsregelungen in Rumä-

nien das Besorgen von Baumaterialien verunmöglichten. Alle hoffen, dass das Jahr 2021 besser wird. Auch ich hoffe auf eine gewisse Normalität, sodass ein Besuch in Meschendorf wieder möglich wird und wir unsere Hilfe vor Ort weiterführen können. Corona hat in einem reichen Land wie der Schweiz schon viel durcheinandergebracht und Härtefälle geschaffen. Wie gross die Belastung für die Dorfbewölkerung in einem armen Land wie Rumänien ist, können wir nur erahnen. Darum müssen wir unsere Hilfe nach Meschendorf weiterführen, die Menschen dort brauchen uns.

Philipp Herzog, Aktion pro Meschendorf

www.meschendorf.ch

Verkehr

Nachbargemeinde will Velobahn testen

tas. Am Mittwoch wurde in MuttENZ das Projekt «Velobahn Nordwestschweiz» vorgestellt. Der Prototyp dieser Schnellstrasse für Velos soll bereits 2022 zwischen Pratteln und Augst getestet werden. Damit soll der Strassen- und Schienenverkehr entlastet werden. Um möglichst wenig Bodenfläche zu beanspruchen, sollen Hochstrassen mit einer neuen Konstruktion aus Holz und Stahl entstehen. Beteiligt an dem Projekt sind der Kanton, das Bundesamt für Strassen sowie die MuttENZer Holzbaufirma Häring & Co. AG und «UrbX», Hersteller des modularen Leichtbau-Systems für Bike-Highways.

Leserbriefe**Mit Abstand fährt man am besten!**

Mit Erstaunen habe ich am Montag von letzter Woche an der Informationsveranstaltung zu den geplanten Windkraftwerken in der Muttenzer Hard – als Gast auf der Bühne des Mittenza sitzend – vernommen, dass sowohl der für das Dossier zuständige Gemeinderat Thomas Jourdan als auch der CEO des Investors Aventron (EBM) Antoine Milliod keine Bedenken haben, dass die in der Muttenzer Hard geplanten zwei Windkraftanlagen nur 450 Meter vom Siedlungsgebiet von Muttenz entfernt gebaut werden sollen.

Die Frage eines besorgten Zuhörers wurde mit den Worten abgetan, dass es in der Schweiz keine Abstandsregelungen für Windkraftanlagen geben würde. Es sei daher problemlos möglich, so nahe zu bauen.

Ein Blick über die Grenze genügt: in Baden-Württemberg, wo man mehrere Jahrzehnte Erfahrung mit Windkraftwerken hat, gilt heute ein Mindestabstand zu Siedlungsgebieten von 1000 Metern. Würde Muttenz in Bayern liegen, wo man auch jahrzehntelange Erfahrung mit Windkraft hat, würde für die in Muttenz geplanten Anlagen ein Mindestabstand von 1400 Metern gelten.

Es ist zu wünschen, dass die Verantwortlichen in der Gemeinde Muttenz hinterfragen, warum das dort, wo man bereits viele Jahre mit Windkraftwerken Erfahrung hat, wohl so ist, anstatt – ohne von der Erfahrung in anderen Ländern zu lernen – ein «Leuchtturm-Projekt» in Muttenz durchboxen zu wollen, von dem wohl nur einige wenige profitieren.

Peter Hess, Präsident Verein Wind-Still

Eine verantwortungsvolle Aufgabe

Für die Ausrichtung von Unterstützungsgeldern ist unsere Sozialhilfebehörde zuständig. Ihre Mitglieder tun dies auf Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes und ihrer menschlichen Kenntnisse. Bei der Arbeit in der Sozialhilfebehörde soll es nicht um links oder rechts gehen, es geht in erster Linie darum, die wirtschaftliche und soziale Selbstständigkeit des von Not betroffenen Menschen wiederherzustellen und zu fördern. Ich empfehle Ihnen für diese verantwortungsvolle Aufgabe Walter Brunner zu wählen. Als Landwirt und als Privatperson begleitet und unterstützt er seit Jahren Menschen,

die vom Leben nicht verwöhnt sind. Er ist fähig zuzuhören. Er kann aus seiner reichen Erfahrung und Kompetenz abwägen und entscheiden. Die Sozialhilfebehörde braucht sozial engagierte Mitbürger wie Walter Brunner.

Marianne Burkhardt, Muttenz

Aktuelles Fachwissen im Primarschulbereich

Severin Hess erlebt und erfährt als Primarlehrer in Diepflingen täglich, was Bildung Positives und auch Negatives mit sich bringen kann.

Als künftiges Mitglied des Primarschulrates ist es ihm wichtig, allen Kindern in Muttenz möglichst individuelle, positive erste Schuljahre für das schulische Lernen zu ermöglichen. Er freut sich darauf, seine Erfahrung einbringen zu können, damit innovative und möglichst optimale Arbeitsbedingungen auch für die Lehrpersonen geschaffen werden können. Als Fachperson befasst er sich täglich mit Schulprogrammen und hat hier so viel Wissen wie wenig andere. Dieses Wissen möchte er in den Primarschulrat einbringen.

Die Grünen Muttenz bitten Sie, Severin Hess (Primarschulrat), Evelyn Gut (Sekundarschulrat) und André Buser (Musikschulrat, bisher) Ihre Stimme zu geben.

Lukas Süman,

Co-Präsident Grüner Muttenz

Lanza wieder in die Sozialhilfebehörde

In meiner mehrjährigen Zusammenarbeit mit Giovanna Lanza habe ich sie als ehrliche und zuverlässige Person kennengelernt. Durch ihr Fachwissen als Juristin auf verschiedenen Gebieten konnte ich viel lernen und manchmal musste ich meine persönliche Meinung ändern. Sie überzeugt ruhig, sowohl sachlich als auch menschlich. Ich schätze ihre klare Haltung, ihre Verantwortung und das Aufzeigen von komplizierten Zusammenhängen ohne Dogma. Sie fördert die Autonomie und finanzielle Unabhängigkeit des Menschen. Aus diesen Gründen empfehle ich Giovanna Lanza wieder zur Wahl in die Sozialhilfebehörde am 27. September. *Maria Wermelinger-Jäggi,*

CVP Muttenz

Gerne für Sie in den Primarschulrat

Wir beide sind hier in Muttenz aufgewachsen und nun besuchen bereits unsere eigenen Kinder den

Kindergarten respektive die Primarschule von Muttenz. Deshalb und weil gute Bildung unseren Kindern eine Vielzahl an Möglichkeiten schafft, liegt uns unsere Schule besonders stark am Herzen.

Unsere Kinder sollen hier gerne zur Schule gehen und die Lehrpersonen sollen mit Freude und Engagement ihren Beruf ausüben. Wir machen uns stark für eine Schule, die fördert und fordert. Eine Schule, die unsere Kinder stärkt und bestmöglich auf das Leben vorbereitet. Eine Schule, die somit auch eine zeitgemässe und zukunftsorientierte Ausbildung anbietet. Eine Schule, die auf allen Ebenen einen respektvollen Umgang miteinander pflegt sowie eine offene Kommunikation zwischen Schule, Eltern und Öffentlichkeit lebt. Des Weiteren ist uns beiden berufstätigen Mamis die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein zentrales Anliegen, für das wir uns stark machen.

Wir freuen uns über Ihre Stimme.

Rahel Schneider und Sandra Völker, Kandidatinnen Kindergarten- und Primarschulrat, FDP Muttenz

Meine Kandidatur für den Sekundarschulrat

Seit zwölf Jahren bin ich im Schulrat der Primarstufe Muttenz tätig. Ich habe dazumal kandidiert, weil ich mithelfen wollte, die Schulsituation zu verbessern und mitzugestalten. Die letzten Jahre waren eine sehr interessante Zeit. Es gab grosse Veränderungen, welche die Arbeit als Schulrätin sehr interessant und auch herausfordernd gestaltet haben. Zum Beispiel gab es in der Schulleitung einen grossen Wechsel und Ausbau, ein Schulhaus wurde geschlossen und ein neues Schulhaus musste geplant und gebaut werden. Ein weiteres Schulhaus musste kernsaniert werden. Dies waren einige grosse Aufgaben, welche unsere Schulleitung sehr forderten und wir sie unterstützen und begleiten durften. Mit einer Schulgrösse von über 1000 Primarschulkindern gibt es auch administrativ vieles zu erledigen.

Mit den Neuwahlen eröffnet sich jetzt die Chance, für den Schulrat der Sekundarstufe zu kandidieren. Diese Chance möchte ich gerne wahrnehmen und einen Einblick in diese Stufe erhalten. Gerne trage ich meinen Beitrag dazu bei, dass die Sek Muttenz eine gute Schule für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen bleibt. Unsere Schule soll von allen gerne besucht werden und auch für ihre Kompetenz und Vielseitigkeit bekannt und ge-

schätzt bleiben. Dafür möchte ich mich einsetzen.

Nicole Brunner, Primarschulrätin

Schulratswahlen am 27. September

Die EVP Muttenz tritt für die Schulratswahlen vom 27. September mit den bewährten Kandidatinnen und Kandidaten an. Corina Schweighauser engagiert sich mit Leidenschaft im Kindergarten- und Primarschulrat. Guido Langenegger bringt seine Expertise im Sekundarschulrat ein, während Daniel Jauslin sich für den Musikschulrat zur Wiederwahl stellt.

Nebst diesen bisherigen Kandidierenden empfiehlt die EVP Muttenz für die Sozialhilfebehörde Thomas Buser, der anstelle des abtretenden Jakob von Känel kandidiert und seine Arbeit in dieser Behörde fortsetzen möchte.

Timon Zingg für die EVP Muttenz

Sozialhilfe – Hilfe zur Selbsthilfe

Hilfe zur Selbsthilfe ist ein Prinzip in der Sozialarbeit und auch ein gesetzlich verankertes Ziel der Schweizer Sozialhilfe. Wie aber können wir Menschen in einer persönlichen Notlage möglichst umfassend unterstützen und eine baldige Ablösung von der Sozialhilfe fördern? Studien haben gezeigt, dass persönliche Hilfe ihren gesetzlichen Zweck weitgehend erfüllt. Sozialarbeitende tragen im Rahmen der persönlichen Beratung dazu bei, unterstützte Menschen zu befähigen, mit einer schwierigen Lebenssituation umzugehen.

Bei Sozialhilfebezügern, welche wenig persönliche Hilfe durch Fachpersonen oder nur Geldleistungen erhalten, hat man festgestellt, dass Resignationseffekte eintreten, was die Unterstützungsdauer verlängern kann.

In den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe Skos steht, dass die Gesellschaft alles Interesse hat, die soziale und berufliche Integration unterstützter Personen zu fördern. Nicht nur wirkt sie damit einem drohenden sozialen Bruch entgegen, sondern es können dadurch auch weitere soziale Kosten (psychische Krankheiten, chronische finanzielle Abhängigkeit, Kriminalität usw.) verhindert oder zumindest eingedämmt werden. Von genügend Ressourcen in diesem Bereich profitieren nicht nur die Betroffenen, sondern auch das Gemeinwesen.

Ursula Vetter-Dettwiler, SP Muttenz

Freizeit

Morgen Samstag ist Jubla-Tag!



Die Unterführung bei der Tramhaltestelle Schützenstrasse bekam von den Jubla-Kindern einen neuen Anstrich verpasst.

Fotos zVg

Nach der ersten Gruppenstunde freuen sich die Kinder auf den Jubla-Tag.

Die Jubla MuttENZ konnte Ende August ihre erste Gruppenstunde nach den Ferien durchführen. Die Kinder stellten Jubla-Weltrekorde auf und die Jury-Mitglieder Petra, Peter und Peet bewerteten die verschiedenen Darstellungen. Zu den Disziplinen gehörten Weitwurf, Weitsprung, zudem aber auch Limbo oder den schönsten Regentanz zu kreieren. Die Kinder traten in den verschiedenen Disziplinen einzeln oder in Gruppen gegeneinander an.

Am kommenden Samstag, 12. September, von 13 bis 16 Uhr können Eltern und Kinder ohne Anmeldung an den Jubla-Tag kommen und gehen, wie sie wollen. Der Treffpunkt ist beim Brunnen der katholischen Kirche in MuttENZ. Es lohnt sich zu kommen, nebst den tollen Spielangeboten wird die

Unterführung bei der Tramhaltestelle Schützenstrasse kurz nach 15 Uhr offiziell eröffnet. Die Kinder und Leitenden der Jubla haben diese in den letzten Wochen geputzt, grundiert und bemalt. Nach etwa 38 Stunden intensiver Arbeit

war das Werk vollbracht. Die «neue» Unterführung zeigt, was die Kinder alles in der Jubla erleben. Die Jubla freut sich sehr auf den Jubla-Tag und alle Kinder und Eltern, die kommen.

Sophie Brunner für die Jubla



Weitwurf war eine der Disziplinen, die in der Gruppenstunde im August ausgeübt worden sind.

Reformierte Kirche

Zum 250. Todestag von Hieronymus Annoni

Es gibt in MuttENZ eine Hieronymus-Annoni-Strasse. Und beim hinteren Tor der Dorfkirche, zum Oberdorf hin, ist eine Gedenktafel angebracht, die an den bekannten Pfarrer von MuttENZ erinnert. Auch wenn es nur zwei seiner Lieder ins heutige reformierte Kirchengesangbuch geschafft haben – seine Gedichte fanden besonders in der Schweiz und in Deutschland weite Verbreitung. Als Prediger war er zeitweise derart beliebt, dass man die Stadttore in Basel an Sonntagen so lange geschlossen hielt, bis es den Leuten nicht mehr möglich war, rechtzeitig den Gottesdienst in MuttENZ zu erreichen. Annoni war ein Anhänger des Pietismus, einer Frömmigkeits- und Erneuerungsbewegung des 18. Jahrhunderts. Auf seinen Reisen durch die Schweiz, durch die Niederlande und Deutschland vernetzte er sich mit anderen bedeutenden Vertretern dieser Bewegung, so zum Beispiel mit dem Grafen Niklaus Ludwig von Zinzendorf, dem Begründer der Herrnhuter Brüdergemeinde. Annoni war längere Zeit als Hauslehrer tätig, bis er mit 43 Jahren Pfarrer von Waldenburg wurde. Von 1747 bis zu seinem Tod am 10. Oktober 1770 wirkte er in MuttENZ.

Im Gedenken an ihn wird am Freitag, 18. September, um 19.30 Uhr in der Dorfkirche St. Arbogast ein Konzert mit Musik aus Annonis Zeit durchgeführt. Es wird von Alexander Pfeifer an der Trompete und Frank Zimpel an der Orgel bestritten. Die beiden stammen aus Leipzig, waren schon in ganz Europa und mehrmals in den USA auf Tournee, sind aber auch in der Schweiz keine Unbekannten mehr. Dazu liest Pfarrer Hanspeter Plattner Texte von und zu Annoni, vor allem Beispiele aus seinen Gedichten und kurze Auszüge aus seinen Reisetagebüchern. Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte durchgeführt. Hanspeter Plattner, Pfarrer

Korrekt

4,5 Millionen Kilowattstunden

MA. In der letzten Ausgabe des MuttENZer Anzeigers vom 4. September ist ein Artikel über die geplante Windenergie-Anlage im MuttENZ erschienen. In diesem wurde geschrieben, dass die Anlage 4,5 Kilowattstunden jährlich produziert. Natürlich 4,5 Millionen Kilowattstunden korrekt. Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. Kirche: 11.15 Pfrn. Mirjam Wagner, Taufgottesdienst. – **Kollekte:** oeku Kirche und Umwelt.

Wochenveranstaltungen. Montag. 19.45 Kantorei St. Arbogast. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen – Es hat noch freie Plätze. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Gipsabdrücke nehmen. 14.00 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht – Pfr. Felix Straubinger. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chische. 19.30 Kirche: Kon-

zert mit Lesung zum 250. Todestag von Hieronymus Annoni – Pfr. Hanspeter Plattner mit Frank Zimpel (Orgel) und Alexander Pfeifer (Trompete).

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Kollekte** für den Orgelkonzertfonds. – **Donnerstag.** 9.30 Eucharistiefeier.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Wir haben wieder mit Gottesdiensten begonnen (mit Schutzkonzept). Diese sind immer sonntags um 10 Uhr im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 und werden auch via Livestream über-

tragen. Wenn Sie interessiert sind, online dabei zu sein, kontaktieren Sie gerne ismael@menno-schaenzli.ch Herzliche Einladung!

Chrischona MuttENZ

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttENZ.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Fussball

Gemütliches Beisammensein bei der Vorstellung der ersten Mannschaft

Am ersten Event des Gönner- und Supporterclubs des SV MuttENZ seit der Pause herrschte eine prima Stimmung.

Von Andreas Aerni*

Zum ersten Mal seit langer Zeit fand am Donnerstag letzter Woche wieder einmal ein Anlass des Gönner- und Supporterclubs des Sportvereins MuttENZ statt. Unter Einhaltung der aktuell geltenden Regeln – wie zum Beispiel des Bereitstellens von Desinfektionsmitteln und des Führens von Präsenzlisten – traf man sich auf der Terrasse der Sportanlage Margelacker zum Schnitzelbrot-Essen und gemütlichen Beisammensein.

Im Frühjahr waren gleich zwei geplante Vereinsanlässe dem Coronavirus zum Opfer gefallen: Neben



Angenehme Atmosphäre auf der Margelacker-Terrasse: Der Anlass des Gönner- und Supporterclubs des SV MuttENZ fand grossen Anklang. Foto zVg

dem traditionellen Grümpeli-Apéro erwischte es auch einen Mittagsevent der Gönner, in dessen Rahmen ein Interview mit dem im Kreuzfeuer der Kritik stehenden FC-Basel-Präsident Bernhard Burgener geplant gewesen wäre.

In seiner Ansprache betonte Markus Hauser, seinerseits Präsident des Supporter- und Gönnerclubs, die Wichtigkeit seiner Vereinigung als Hauptsponsor für den Stammverein. Zwar wachsen die Mitgliederzahlen nun schon seit

Jahren – es sei aber immer noch Luft nach oben.

Um 20.30 Uhr stiess dann auch die erste Mannschaft des SV MuttENZ dazu. Captain Marc Tanner betonte, dass das Team mit 21,5 Jahren ein sehr tiefes Durchschnittsalter aufweist. Keine erfahrenen und arrivierten Spieler prägen die Mannschaft, sondern die «jungen Wilden». Die kommende Saison in der 1. Liga werde nicht einfach, aber die Equipe sieht es als Chance, sich zu beweisen. Das Ziel sei der Klassenerhalt.

Im Anschluss an seine Ausführungen stellte der zweifache Vater, der seine letzte Saison im «Eins» absolviert, zusammen mit seinem Teamkollegen Fabio Heuss alle Spieler und Staff-Mitglieder vor, sodass auch die Supporter und Gönner bei ihren Besuchen an künftigen SVM-Heimspielen wissen, wen sie da genau unterstützen.

*für den SV MuttENZ

Schulsport

Tolles Erlebnis für die ganze Klasse



Spektakulär: Bei den Choreografien am «School Dance Award» übertreffen sich die teilnehmenden Klassen jedes Mal aufs Neue. Foto zVg

Ab sofort kann man sich für den «School Dance Award» anmelden.

Bereits zum zwölften Mal wird am 30. Januar 2021 der Tanzwettbewerb «School Dance Award» durchgeführt. Der Wettbewerb wird in den Kategorien 5./6. Primarklasse, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II ausgetragen. Jährlich gelingt es den Sportämtern

Basel-Stadt und Baselland, über 250 Jugendliche für die Veranstaltung in Lausen zu begeistern. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass eine Teilnahme am «School Dance Award» für die Schülerinnen und Schüler ein einmaliges und tolles Erlebnis ist, welches den Zusammenhalt in der Klasse und auch in der ganzen Schule stärkt.

Falls eine Gruppe gerne eine Choreografie einstudieren möchte und dabei fachliche Unterstützung

benötigt, kann das Sportamt mit ausgewiesenen Tanzprofis weiterhelfen. Während maximal drei Doppelkationen stellt das Sportamt kostenlos eine Tänzerin oder einen Tänzer zur Verfügung, welche dem Team mit Anregungen und Feedback zur Seite steht.

Die Online-Anmeldung findet sich auf der Homepage des Sportamts Baselland (www.bl.ch/sportamt). Anmeldeschluss ist am 25. September. Sportamt BL

Fussball 1. Liga

Der SV MuttENZ muss in Delémont ran

Der Spielplan in der 1. Liga wird momentan stark vom Corona-Virus beeinflusst. So mussten bereits mehrere Partien verschoben werden, weil Mannschaften von Covid-19-Fällen betroffen waren. Das Heimspiel des SV MuttENZ gegen den FC Langenthal vom vergangenen Samstag fiel deshalb ebenfalls aus. Die Berner konnten nicht antreten, da sie auf Grund einer Ansteckung innerhalb des Teams für zehn Tage in Quarantäne mussten.

Am Sonntag, 13. September, tritt der SV MuttENZ um 16 Uhr auf der Blancherie gegen die SR Delémont bereits zum dritten Mal in dieser Saison auswärts an. Die Jurassier, die in der vergangenen Spielzeit zum Zeitpunkt des Abbruchs Spitzenreiter waren, sind in der noch jungen Meisterschaft noch nicht auf Touren gekommen und konnten noch keinen Sieg einfahren. Nach dem Startsieg gegen den Grasshopper Club Zürich U21 musste auch der SV MuttENZ zwei Niederlagen einstecken. Gegenüber seinem letzten Auftritt bei Zug 94, wo er über weite Strecken enttäuschte und mit 0:3 verlor, muss er sich mächtig steigern, wenn er etwas Zählbares mitnehmen will.

Rolf Mumenthaler für den SV MuttENZ

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 37/2020

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Anhörung der Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft betreffend die Anpassung der Verordnung über das Ausstellen von Ausweisen für Schweizer Staatsangehörige. Die Anpassung der Verordnung wurde nötig, weil Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft seit 1. Juli 2020 die Möglichkeit haben, ihre biometrischen Daten neu statt nur in Liestal auch in Basel erfassen und sich einen Pass oder die Kombination Pass und Identitätskarte ausstellen zu lassen. Der Gemeinderat stimmt der Anpassung der Verordnung zu.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Sacheinlage. Parz. D3176: Baurecht auf 3233 m², Tank (406 m²); Tank (102 m²); Tank (66 m²); Tank (66 m²); Tank (65 m²); Tank (66 m²); Tank (61 m²); Tank (264 m²); Tank (65 m²); Tank (65 m²); Tank (66 m²); Tank (177 m²), übrige befestigte Fläche (1764 m²) «Aubode», zulasten Grundstück Nr. 2937. Veräusserer: Rheintank AG, MuttENZ, Eigentum seit 18.10.1949, 31.5.1955, 3.12.1962, 17.9.1971, 14.9.1998, 22.6.2004, 10.12.2010, 15.10.2014. Erwerber: Avia AG, MuttENZ.

Sacheinlage. Parz. D3200: Baurecht auf 1777 m², Tank (33 m²); Tank (66 m²); Tank (100 m²); Tank (34 m²); Tank (102 m²); Tank (67 m²); Tank (201 m²); Tank (95 m²), Bahn (61 m²); übrige befestigte Fläche (1018 m²) «Aubode», zu-

lasten Grundstück Nr. 2937. Veräusserer: Coop Mineralöl AG, Allschwil, Eigentum seit 21.4.1950, 9.8.1994, 7.9.1994, 19.2.2003, 23.12.2005, 5.2.2015. Erwerber: Avia AG, MuttENZ.

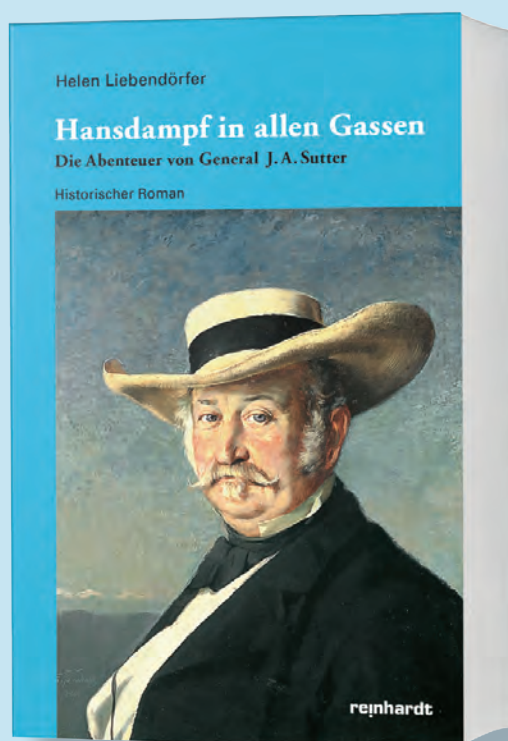
Sacheinlage. Parz. D3315: Baurecht auf 204 m², 1 Tank, übrige befestigte Fläche «Auhafen», zulasten Grundstück Nr. 2937. Veräusserer: Osterwalder Zürich AG, Zürich, Eigentum seit 13.2.1951, 17.1.1976, 22.1.1976, 10.3.1992, 22.11.1995, 6.10.2000, 29.12.2003, 13.2.2015. Erwerber: Avia AG, MuttENZ.

Sacheinlage. Parz. D3434: Baurecht auf 2982 m², Industrie- und Gewerbegebäude **Auhafenstrasse 28b** (2 m²); Tank (376 m²); Tank (288 m²); Tank (288 m²); Tank (93

m²); Tank (377 m²); Tank (49 m²); Industrie- und Gewerbegebäude **Auhafenstrasse 28a** (8 m²), Strasse, Weg (11 m²); übrige befestigte Fläche (1498 m²) «Au», zulasten Grundstück Nr. 2937. Veräusserer: A.H. Meyer & Cie AG, Zürich, Eigentum seit 10.2.1953, 24.11.1976, 9.8.2001, 19.3.2002, 30.9.2005, 19.10.2010, 15.10.2014. Erwerber: Avia AG, MuttENZ.

Sacheinlage. Parz. D3635: Baurecht auf 1360 m², 2 Tanks, Bahn, übrige befestigte Fläche «Auhafenstrasse», zulasten Grundstück Nr. 2937. Veräusserer: A.H. Meyer & Cie AG, Zürich, Eigentum seit 3.6.1955, 3.12.1962, 24.11.1976, 9.8.2001, 19.3.2002, 30.9.2005, 19.10.2010, 15.10.2014. Erwerber: Avia AG, MuttENZ.

reinhardt



AUSWANDERER GOLDRAUSCH NEW HELVETIA

Helen Liebendörfer

Hansdampf in allen Gassen -

Die Abenteuer von General J. A. Sutter

296 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2151-8

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Jugendtreff Rainbow

Erster Mädchenanlass



Die neue Jugendarbeiterin der reformierten Kirchgemeinde Muttentz lud Ende August zum ersten Mädchenanlass im Jugendtreff Rainbow ein. Das Resultat: glückliche Gesichter und toll aussehende Nägel.

Foto zVg

Als sie im März ihre Arbeit als Jugendarbeiterin in der reformierten Kirchgemeinde Muttentz aufnahm, war ihr Ziel und Wunsch, ein spezielles Angebot für Mädchen zu schaffen. Am Freitagabend, dem 28. August, war es dann so weit. Claudia Albiez lud die Mädchen zu einem Manikür-Anlass ein. Es kamen elf Mädchen zwischen neun und zwölf Jahren. Zuerst stellte jede aus Olivenöl, Zucker und einer Scheibe Zitrone ihr eigenes Handpeeling her. Die Jugendarbeiterin zeigte ihnen, wie sie ihre Hände selbst massieren können. Nach dem Abwaschen des Peelings hatten dann alle wunderbar weiche Hände. Nun lackierten

sich die Mädchen ihre Fingernägel in bunten Farben und klebten Sternchen- und Schmetterling-Sticker darauf. Und schliesslich wurden die Mädchen gefragt, was sie sich bei weiteren Mädchenanlässen wünschen. Ein bunter Strauss so farbig wie die Fingernägel der Mädchen kam zusammen. Die Vorfreude auf den nächsten Anlass am 18. September von 16 bis 18 Uhr im Jugendtreff Rainbow des reformierten Kirchgemeindehauses ist gross. Dann werden Pralines selbstgemacht. Gerne sind alle Mädchen zwischen acht und dreizehn Jahren willkommen.

Claudia Albiez,
Jugendarbeiterin reformierte Kirche

Brocki

Schlussverkauf



In der Blaukreuz-Brockenhalle findet vom 15. bis 26. September der Sommerkleider-Schlussverkauf statt.

Fotos zVg

Kühlere Tage kündigen sich an. Der Fashion-Corner der Blaukreuz-Brockenhalle Muttentz braucht einen Outfit-Wechsel. Aus diesem Grund sind vom 15. bis 26. September alle Sommerkleider für nur einen Franken zu haben.

Der neu gestaltete Fashion-Corner kommt bei den Kunden gut an. Hier finden Jung und Alt preiswerte und gute Kleider. Modebewusste Frauen und Männer entdecken sogar das eine oder andere Designer-Stück.

Im Lager warten bereits die Kleider für den Herbst: Warme Jacken, Pullover, Hosen, Stiefel, aber auch das eine oder andere elegante Kleid. Vielleicht ein Outfit fürs Weihnachtessen? Damit die Herbstkollektion Platz hat, müssen die Sommerkleider raus. Es gibt sicher noch ein paar warme Tage, für die es sich lohnt, sich das eine oder andere anzuschaffen.

Wer Kleider in der Brocki kauft, verkleinert den Abfallberg, weil noch gute Materialien weiterver-

wendet werden. Ausserdem unterstützen unsere Kunden die Jugendlichen der Region, weil der Gewinn der Brocki der Offenen Jugendarbeit der Stiftung Jugendsozialwerk zugutekommt.

Blaukreuz-Brockenhalle Muttentz
Hofackerstrasse 12, 061 461 20 11,
Dienstag bis Freitag 12 bis 18 Uhr,
Samstag 10 bis 16 Uhr, www.brocki-jsw.ch



Es gibt jede Menge Kleider und Schmuck zu entdecken.

Was ist in Muttentz los?

September

Sa 12. Birsputzete

Freiwillige gesucht für Birsputzete zwischen Aesch und Birsfelden, 9 bis 12 Uhr, Treffpunkt Restaurant Crazy Horse, Schänzli.

Family Day

Verkehrsverein Muttentz, Grill für mitgebrachte Speisen, ab 12 Uhr.

Mo 14. Feuerwehrrekrutierung

19.30 bis 21 Uhr, Feuerwehrmagazin, Schulstrasse 15, Anmeldung: laslo.kis@sfwm.ch.

Mi 16. Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Fr 18. Musikschulnacht «light»

Konzerte und Instrumente werden präsentiert, 18.30 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Konzert mit Lesung

Zum 250. Todestag von Pfarrer Hieronymus Annoni, 19 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

So 20. Flohmarkt

Auf Muttentzer Privatgrundstücken, zwischen 10 und 15 Uhr, Anmeldung: sophie.brunner18@gmail.com.

Konzert «Histoires»

Kulturverein, Schüler der AMS, 17 Uhr, grosser Saal im Mittenza.

Mi 23. Treffpunkt für alle ab 55

Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 24. Konzert

Männerchor Basel, Volkslieder bis Schlager, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

So 27. Wahlsonntag

Kindergarten- und Primarschulrat, Sekundarschulrat, Musikschulrat, Sozialhilfebehörde für Amtsperiode ab 1. Januar 2021.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenteranzeiger.ch

Veranstaltung

Erster Family Day auf der Rütihard

MA. Am kommenden Samstag, 12. September, führt der Verkehrsverein Muttentz den ersten Family Day durch. Dieser findet auf der Rütihard statt. Der Weg zum genauen Veranstaltungsort ist ab Ende der Geispelgasse beschrieben.

Ab 12 Uhr steht der Grill bereit für die mitgebrachte Verpflegung. Alkoholfreie Getränke sowie Spielsachen für die Kinder stellt der Verkehrsverein zur Verfügung.

Der Vorstand freut sich schon auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Der Jungwald will gepflegt werden

Baumarten, die besser mit dem trockenen und heissen Klima der Zukunft zu-recht kommen, sind weni-ger wüchsig. Der Umbau des Walds erfordert des-halb gezielte Eingriffe.

Noch Ende Mai präsentierten sich die regionalen Wälder grün und im Saft. Doch schon im Juni warfen Bu-chen ihr Laub vorzeitig ab, dürre Äste und ganze Bäume fielen zu Bo-den. Anfang Juli dann vermehrte sich der Borkenkäfer explosions-



*Damit sich die jungen, klimaresi-
stenteren Arten wie hier die Winter-
linde behaupten, muss regelmässige
um sie herum ausgeholzt werden.*

artig in einigen Fichtenbeständen in MuttENZ und Frenkendorf, sodass eine Fläche von 1,5 Hektar gefällt werden musste.

Eiche statt Buche

Aktuell weist das Forstrevier Schau-
enburg weniger als fünf Prozent Na-
delholz auf, das Holz ist vor allem
wirtschaftlich interessant. Dieser
Anteil soll deshalb mindestens ge-
halten werden, weshalb auf kahl
geschlagenen Fichtenflächen wieder
Nadelhölzer gepflanzt werden.
Doch der Fokus der Waldentwick-
lung liegt auf dem Laubholz, wobei
besonders Buche, Esche und Ahorn
mit den trockenen und heissen Som-
mern kämpfen. An ihre Stelle sollen
deshalb Linde, Nussbaum, Kirsche
und Eiche treten. Ohne Unterstü-
tzung durch das Forstpersonal setzen
sich diese klimaresistenteren Baum-
arten allerdings kaum durch, da Bu-
che und Ahorn zu dominant sind.
Deshalb wird heute viel Zeit in die
Pflege des Jungwalds investiert.

Samenbäume für Naturverjüngung

Ziel ist, dass sich in 30 bis 40 Jahren
der Wald mit geeigneten Baumarten
selbst verjüngen kann. Damit diese
Arten als Samenbäume für die Zu-
kunft nicht verloren gehen, müssen
sie heute besonders begünstigt wer-
den. Die Holzqualität des einzelnen
Baums rückt in den Hintergrund.
Viel wichtiger ist, dass die Baumar-
ten in unseren Wäldern in Zukunft
klimatauglich sind.



*Die Vogelperspektive zeigt: Der Nordwestschweizer Wald leidet stark
unter Hitze und Trockenheit.*

Fotos Markus Eichenberger

Waldränder aufwerten

Zurzeit sind an einigen Orten im
Forstrevier Fällungen im Gang.
Vorwiegend werden Waldränder
aufgewertet. Der Übergang zwi-
schen Wiesland und Wald ist be-
sonders wertvoll: Viele Vogelar-
ten, Kleinsäuger und Insekten
fühlen sich in diesem Lebensraum
wohl. Auch das Wild schätzt
einen gestuften Waldrand, um
von der offenen Wiese in den
schützenden Wald zu wechseln.
Doch ohne regelmässige Pflege
werden die Büsche und Sträucher
von grossen Bäumen verdrängt.

Der Kanton Basel-Landschaft
und die Einwohnergemeinden
unterstützen deshalb die Aufwer-
tung von Waldrändern finanziell.
Auch für das Forstrevier Schau-
enburg ist dieses Biotop bedeu-
tend. In den letzten Jahren wur-
den mehrere Kilometer Waldrand
gepflegt. Indem grosse, alte Bäu-
me im Waldrandbereich entfernt
werden, gelangt viel Licht auf den
Waldboden. Das schafft die Vo-
raussetzungen, eine artenreiche
Strauchschicht anzusiedeln. An-
schliessend ist alle drei bis vier
Jahre eine Nachpflege nötig.

Vertrauen in neue Organisationsform

**Mitte 2021 wird das Forstre-
vier Schauenburg neu als
Zweckverband strukturiert.
Die Versammlungen der drei
Bürgergemeinden befürwor-
teten den Schritt ohne Ge-
genstimme.**

Was im Wald passiert, das interes-
siert: Je rund 100 Bürgerinnen und
Bürger nahmen im August in Prat-
teln, MuttENZ und Frenkendorf an
den einzelnen Versammlungen
teil, um sich persönlich zur Über-
führung des heutigen Kopfbetriebs
in einen Zweckverband zu infor-
mieren. In der Diskussion wurde
etwa gefordert, dass das Personal
unter dem neuen Arbeitgeber nicht
schlechter gestellt sein dürfe als im

heutigen Anstellungsverhältnis.
Fragen fielen auch zur Wahl der
Delegierten, welche die drei Ge-
meinden in den neuen Verwal-
tungsrat entsenden werden.

Mit bewährtem Team

Doch das Vertrauen in die moder-
nere, schlankere und damit effizi-
entere Organisation ist gross. Je-
weils ohne Gegenstimme sprachen
sich die drei Bürgergemeindever-
sammlungen für die neue Rechts-
form aus. Somit wird per 1. Juli
2021 der Zweckverband Forstre-
vier Schauenburg für die Bewirt-
schaftung der Wälder von Prat-
teln, MuttENZ und Frenkendorf
sowie die Vermarktung des
geschlagenen Holzes besorgt sein.

Das heutige Personal und die vor-
handenen Maschinen werden
übernommen, die Holzlager wenn
möglich bis zum Stichtag abge-
baut.

Organisation im Trend

Mit insgesamt 600'000 Franken
Kapitaleinlagen durch die drei Ge-
meinden und dem bewährten Per-
sonal sind die Verantwortlichen
zuversichtlich, dass alle Beteilig-
ten profitieren werden. Die kürze-
ren Entscheidungswege und die
höhere Kostentransparenz eines
solchen Zweckverbands sind die
Gründe dafür, dass auch anderswo
im Kanton zunehmend auf diese
Organisationsform gesetzt wird.
Bis zum nächsten Sommer gilt es,

die existierenden Verträge anzu-
passen und weitere administrative
Vorkehrungen zu treffen.



Ihr Kontakt

Forstrevier Schauenburg

Hof Ebnet 9
4133 Pratteln
Tel. 061 821 44 53
Mob. 079 344 65 12

Revierförster

Markus Eichenberger
m.eichenberger@bg-pratteln.ch

«Die Prattler sind eine sehr offene Bevölkerung»

Markus Comment war 25 Jahre bei der BLKB tätig, davon 18 Jahre als Leiter der Niederlassung Pratteln. Er ist in Pratteln eine feste Grösse und bekannt als ehemaliger Präsident des Gewerbevereins KMU Pratteln. Er tritt im September seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Markus Comment, 25 Jahre BLKB sind eine lange Zeit. Welches sind die prägendsten Veränderungen seit Beginn?

Die Entwicklung in der Finanzbranche ist ganz generell immer dynamischer und rasanter geworden und hat auch mit der Digitalisierung heute eine ganz andere Qualität erhalten. Die grösste Herausforderung war für mich stets, unsere Kunden darin zu begleiten und nicht alleine zu lassen. Ich glaube, das ist mir und der BLKB bislang ganz gut gelungen.

Sie hatten bei der BLKB verschiedene Tätigkeiten inne. Was hat Ihnen dabei am besten gefallen?

Die Leitung der Niederlassung Pratteln, die ich während 18 Jahren innehatte, war für mich immer eine tolle Herausforderung, der ich mich sehr gerne gestellt habe. In dieser Tätigkeit habe ich mich hauptsächlich den Themen Immobilien- und Unternehmensfinanzierungen gewidmet. Es hat mich immer mit Freude erfüllt, wenn ich Privatkunden dabei helfen konnte, ihren Traum vom Eigenheim zu verwirklichen und Unternehmenskunden bei der Geschäftsentwicklung zu unterstützen.

Ist auch eine ganz ausgefallene Anekdote darunter?

Vor vielen Jahren konnte ich einem Ehepaar mit Kindern den Erwerb eines schönen Einfamilienhauses ermöglichen. Die Ehefrau hatte südamerikanische Wurzeln und sie hatte es nie für möglich gehalten, dass sie einmal in der Schweiz ein Haus würde kau-



Markus Comment geht in Pension.

fen können. Als ich dem Ehepaar die Finanzierungszusage in meinem Büro mitteilen konnte, brach die Frau vor Freude in Tränen aus. Das war für mich so emotional, dass auch bei mir ein paar Tränen über die Wangen kullerten.

Als Prattler «Hansdampf in allen Gassen» und ehemaliger Präsident des Gewerbevereins sind Sie hier eine feste Grösse. Warum sind Ihnen die Prattler so ans Herz gewachsen?

Die Prattler sind eine sehr offene Bevölkerung, die jeden sofort aufnimmt, der sich aktiv im Dorfleben einbringen will. Es gibt keinen «harten Kern», der unter sich bleiben will. Das habe ich immer sehr geschätzt. Mein Engagement im Gewerbeverein KMU Pratteln hatte sicherlich auch damit zu tun, dass ich den Prattlern für diese Herzlichkeit etwas zurückgeben wollte. Pratteln ist trotz der heutigen Grösse noch immer ein Dorf und keine Stadt. Wenn ich den Zusammenhalt der Prattler sehe, muss ich sagen: Ja, Pratteln ist tatsächlich im positiven Sinne ein Dorf geblieben.



Pratteln wächst derzeit in schwindelerregende Höhen und wird urbaner und urbaner. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung?

Dass Pratteln sich so rasant weiterentwickeln kann, hat einerseits damit zu tun, dass die Gemeinde noch über bedeutende Landreserven verfügt, und andererseits, dass sich die Bevölkerung und die Politik einer gewissen Urbanisierung nicht verschliesst. Dass diese Entwicklung jedoch mit Augenmass und Bedacht begleitet und gesteuert werden muss, ist in Pratteln wohl allen klar. Die politische Auseinandersetzung damit ist wichtig und war bis anhin immer konstruktiv.

In die Fussstapfen von Ihnen zu treten, ist nicht ganz einfach. Was geben Sie Ihrem Nachfolger mit auf den Weg?

Es liegt nicht an mir, Ratschläge zu erteilen. Meine Kundinnen und Kunden werden durch meine Kolleginnen und Kollegen bestens betreut. Sie sind erfahren genug und werden die Kunden so umfassend und persönlich beraten und ihnen Lösungen anbieten, die auch morgen noch für sie zählen werden.

Ende September gehört für Sie das Kapitel BLKB der Vergangenheit an. Wird es Ihnen jetzt langweilig?

Definitiv nicht! Ich habe so viele Interessen. Zudem bin ich als Präsident der Schiedsrichterkommission im Vorstand des Fussballverbandes Nordwestschweiz ehrenamtlich relativ stark engagiert, und zu guter Letzt bin ich auch seit bald einem Jahr Grossvater. Zwei meiner Kinder wohnen übrigens in Pratteln. Darum wird man mich auch nach meiner Pensionierung immer wieder mal im Dorf antreffen. Ich freue mich jetzt schon auf die vielen Begegnungen mit meinen ehemaligen Kunden.



Einwohnerrat

Das Parlament lässt seine Voten in zwölf Sekunden digital auszählen

Im Mai hat der Rat die Digitalisierung seiner Sitzungen genehmigt. Nun wurde erstmals per Knopfdruck abgestimmt.

Von Reto Wehrli

Mit der Sitzung vom Montag trat das Prattler Gemeindeparlament in eine neue Phase seines Ratsbetriebs ein: Die Abstimmungen erfolgen von nun an digital. Wegbereitend dafür waren in zwei Lesungen (am 3. Februar und 11. Mai) das Geschäftsreglement des Einwohnerrates teilrevidiert und die Anschaffung der digitalen Abstimmungsanlage für rund 25'000 Franken beschlossen worden. Da die Referendumsfrist betreffs Reglementsrevision am 14. Juni ungenutzt verstrich, konnten die Ratsmitglieder an diesem historischen 7. September ihre Stimmen erstmals per Knopfdruck abgeben.

Feuertaufe bestanden

Ratspräsident Urs Baumann ist der erste seines Amtes, der die Abstimmungen in den Sitzungen mit einer neuen Formel durchführen kann: «Wer dem Antrag zustimmen möchte, drückt die Taste 1. Wer dagegen ist, drückt die Taste 2. Wer sich der Stimme enthalten möchte, drückt die Taste 3.» Den Mitgliedern des Einwohnerrates bleiben jeweils zwölf Sekunden, um den Knopf ihrer Wahl auf dem Abstimmungskästchen zu drücken. Während dieser Zeitspanne werden auf der Beamer-Leinwand die abgegebenen Stimmen vorerst nur in neutralem Orange angezeigt. Erst wenn das Zeitfenster geschlossen ist, verrät die Anzeige durch grüne und rote Farbe, in welchem Sinne votiert worden ist; Enthaltungen erscheinen in Blau – und die Position von abwesenden Ratsangehörigen bleibt grau.

Mit einer einzigen Ausnahme, bei der das Signal eines einzelnen Kästchens nicht erfasst wurde, verlief die Feuertaufe der digitalen Abstimmungsanlage fehlerlos. Damit dürften die Abstimmungswiederholungen mit langwierigen Nachzählungen der Vergangenheit angehören. Die «Abstimmungspro-



Die Anzeige der Abstimmungsanlage nach einem Testdurchgang – Zustimmung erscheint grün, Ablehnung rot, Enthaltung blau. Die Felder der Abwesenden bleiben hellgrau.

Foto Reto Wehrli

file» werden nun als Bilddateien erfasst. Alle Ratsmitglieder erhalten die Resultatübersichten als Excel-Sheet zur persönlichen Dokumentation. «Gemäss kantonalem Gesetz von Baselland dürfte ihr sie aber nicht publik machen», erläuterte Urs Baumann, um hinzuzufügen: «In Basel-Stadt ist es anders!» Die ebenfalls beschlossene Testphase mit einem differenziert verschlagworteten Tonprotokoll muss vorläufig noch verschoben werden.

Fernwärme fürs Kuspo

Solcherart digital aufgerüstet, befasste sich der Einwohnerrat mit einer anderen gewichtigen Nachrüstung: der Sanierung der Gebäudetechnik des Kultur- und Sportzentrums. Die Haustechnik dieser Baute, die coronabedingt ein weiteres Mal auch als Tagungsort des Parlaments diente, wurde zwar seit der Einrichtung 1986 laufend unterhalten, hat aber nach 34 Jahren einen sanierungswürdigen Zustand erreicht. Gemeinderat Philipp Schoch unterstrich das Optimierungspotenzial bei Heizung, Lüftung und Gebäudesteuerung: «Mit dem Einbau eines modernen Systems kann sehr viel Energie eingespart werden.»

Als Alternative zur gegenwärtigen Ölheizung wird das Gebäude an den Grosswärmeverbund Pratteln angeschlossen – dessen Energie stammt grösstenteils aus Holz. «Mit den vorgesehenen Massnah-

men lassen sich 90 Tonnen CO₂ im Jahr einsparen», resümierte Philipp Schoch. Die etappierte Ausführung der Sanierung erstreckt sich bis 2022, der Kredit, den der Einwohnerrat einstimmig bewilligte, beläuft sich auf 2,75 Millionen Franken.

Aufträge an KMU

Ebenso unbestritten war die Genehmigung eines Nachtragskredits von 275'000 Franken zur Unterstützung von Prattler KMU, die in der Corona-Krise finanzielle Einbussen hinnehmen müssen. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang beschlossen, Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten an gemeindeeigenen Gebäuden, die im Sinne von Sparmassnahmen hinausgeschoben oder regulär erst für 2021 vorgesehen waren, bereits jetzt ausführen zu lassen. Eine Einladung an Unternehmen mit freien Kapazitäten und Auftragsbedarf ergab 17 Meldungen.

Das kleine kommunale Konjunkturprogramm setzt sich zusammen aus 130'000 Franken, welche aus dem Budget 2020 gekürzt worden waren, sowie 145'000 Franken für vorgezogene Unterhaltsarbeiten, die eigentlich erst Teil des Budgets 2021 gewesen wären. Seit der Lancierung des Meldeaufrufs im April hat sich das Bild zwar um einiges aufgehellt. «Die Krise hat beim Gewerbe nicht so gravierende Spuren hinterlassen wie befürchtet», sagte Gemeinde-

rat Philipp Schoch, bezeichnete den Nachtragskredit aber als gut investierte Ausgabe: «Das Geld bleibt im Ort und verpufft nicht.»

Neue Idee für den Dorfkern

Definitiv noch Zukunftsmusik sind die neuen Standorte für die Gemeindebibliothek und Ludothek. Seit 2017 sieht der Gemeinderat vor, diese beiden Einrichtungen in das neue Gemeindezentrum zu integrieren – und seit 2019 gibt es mehrere planerische Varianten dazu. In einem im Mai 2020 eingereichten Postulat schlägt nun Einwohnerrat Paul Dalcher (parteilos) vor, ebenso den Standort Hauptstrasse 7 zu prüfen. Bei dieser Liegenschaft handelt es sich um das Wohn- und Ökonomiegebäude neben dem Restaurant zum Park auf dem Joerin-Areal; es befindet sich im Besitz der Gemeinde und «weist einen grösseren Renovationsstau auf», wie Paul Dalcher schreibt.

Gemeinderat Roger Schneider bestätigte die Bereitschaft der Exekutive, das Postulat entgegenzunehmen. Gegen Dalchers Vorschlag sprach sich einzig die SP-Fraktion aus. Mauro Pavan begründete die Zurückhaltung so: «Die SP möchte die konkrete Vorlage fürs Gemeindezentrum abwarten und erst dann darüber diskutieren.» Mit 26:11 votierte allerdings eine deutliche Mehrheit für die Überweisung.

Beschlussprotokoll auf Seite 40



Überall für alle
SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach

050766

**Alles neu.
Die Spitex hilft in den ersten Wochen.**

Wir unterstützen Sie vor
und nach einer Geburt.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch

!

**Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Prattler
Anzeiger**



**Ihr Auftrag ermöglicht
Menschen mit Behinderung
eine qualifizierte Arbeit
und sichert 140 Arbeitsplätze.**

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:
Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!


WBZ
Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0

**TÄGLICH
GRATIS-
FÜHRUNGEN**

**FASZINIERENDE
TIERWELT!**

**7. BIS 26.
SEPTEMBER**

**KENNEN WIR
UNS SCHON?**



  sjp.ch

**ST. JAKOB-PARK
SHOPPING
CENTER**

MSO

Waldbegehung

Wo die «Schöne Else» im Prattler Wald wächst

Revierförster Markus Eichenberger zeigte eine wertvolle Baumart, die prägend für den Wald der Zukunft sein könnte.

Von Boris Burkhardt

Die Elsbeere: schön, selten und wertvoll. In den Moderhalden in Pratteln wächst sogar das schönste Exemplar, das Markus Eichenberger kennt. Der Revierförster berichtete bei der von der Bürgergemeinde organisierten Waldbegehung letzten Samstag nicht nur über aktuelle Massnahmen, sondern nutzte die Gelegenheit, um rund 100 Prattlern Wissenswertes und Amüsantes über die Flora im Wald zu erzählen. Eine seltene Schönheit ist die Elsbeere: In der Schweiz wächst sie nur im Raum Genf und am Hochrhein zwischen Basel und Schaffhausen. Denn sie ist normalerweise kein grosser Baum und wird schnell von anderen Bäumen, etwa Buchen, überwachsen.

Lindernd für den Magen

Die Elsbeere, die Eichenberger seinen Zuhörern nun zeigt, hat es jedoch geschafft, die umstehenden Buchen weit zu überragen. Eichenberger preist den ökologischen Wert der Elsbeere, die mit ihrem ausgeprägten Wurzelsystem die Erde auflockert und deren Laub sich schnell zersetzt und den Boden verbessert. Die herben Früchte des unter vielen Namen bekannten Baums, darunter auch «Schöne Else», werden gerne von Vögeln gefressen. Schon seit der Antike sind sie laut Eichenberger als Mittel



Eine wertvolle Koryphäe im Prattler Wald: Diese Elsbeere ist wesentlich höher gewachsen als ihre Artgenossen und überragt sogar die Buchen – physisch und im Verkaufspreis.

Fotos Boris Burkhardt

gegen Bauschmerzen bekannt – «lange, bevor es Coca-Cola gab». Ihr wissenschaftlicher Name «Sorbus torminalis» bedeutet frei übersetzt: herbes Magenschmerzmittel. Der Schnaps, der in Österreich aus den Früchten destilliert wird, hat einen Literpreis von 200 bis 400 Euro.

Doch die Elsbeere hat auch einen grossen finanziellen Wert: Sie liefert vor allem für Drechsler, Schreiner und Instrumentenbauer eines der härtesten Hölzer in Europa und ist im Holzhandel zusammen mit artverwandten Bäumen wie Mehlsbeere, Vogelbeere und Speierling als Schweizer Birnbaum bekannt. Laut Eichenberger kann das Holz Kubikmeter-Preise bis zu 20'000 Franken erzielen – im Vergleich zu rund 180 Franken bei der Buche. «Stellen Sie sich vor, wir hätten statt 60 Prozent Buche 60 Prozent Elsbeere im Wald», scherzt Eichenberger.

Tatsächlich gehört die Elsbeere für Eichenberger aber zu den zukunftssträchtigen Bäumen im klimabedingt veränderten Wald und wird seit zehn Jahren gezielt gepflanzt. Auch die grosse Elsbeere, von der die Rede ist, konnte so hochwachsen, weil das Forstteam den Wald um sie herum verjüngt hatte. Wie beim artverwandten Speierling und bei der Eiche versuchen Eichenberger und sein Team bei der Elsbeere Saatgut aus den genetisch gesunden, grossen Bäumen und damit aus dem eigenen Forstrevier zu gewinnen. Die Samen sind nur in der Krone erreichbar; Eichenberger wird deshalb bei der Feuerwehr anfragen, ob sie den Forstarbeitern mit der Drehleiter aushelfen könne.

Neue Weiher

Der Fauna widmete sich auf der Waldbegehung hingegen Bürgerrat Heinz Weisskopf: Glöggelfrosch

(Geburtshelferkröte), Grasfrosch, Wasserfrosch, Erdkröte, Berg-, Kamm- und Fadenmolch zählte er unter den Amphibien auf, die sich im Talweiher, einem Gewässer von kantonaler Bedeutung, heimisch fühlten. Auf dem Strittacker oberhalb des Hofs Neu-Schauenburg soll ihr Biotop mit einem neuen Weiher vergrössert werden. Der Strittacker-Weiher ist einer von vier neuen Amphibiengewässern, die die Bürgergemeinde seit 2017 anlegt: Der Kanton entdeckte laut Weisskopf in seinem Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) von 2013 bis 2016 nämlich, dass Pratteln derer zu wenig habe.

Der Weiher wird in einer natürlichen Senke angelegt und ersetzt einen kleineren Tümpel, der schon vor vielen Jahren angelegt wurde. Er verfügt sogar über eine eigene kleine Quelle. Die Weiher im Strittacker und in der Röti, die dieses Jahr angelegt werden, kosten rund 40'000 Franken; die Einwohnergemeinde beteiligt sich an den Kosten. Die Bürgergemeinde bewarb sich erfolgreich um eine Förderung aus dem neuen Naturfonds «Salzgut» der Schweizer Salinen.

Zweckverband genehmigt

Bürgerrat Sven Bill klärte die Teilnehmer zum Schluss über den neuen Zweckverband auf, der im Juli 2021 als eigenständiges Unternehmen das bisherige Forstrevier Schauenburg ersetzen soll und von den Bürgergemeinden Pratteln, Muttentz und Frenkendorf in den letzten Wochen genehmigt wurde. Im bisherigen Forstrevier bildet Pratteln den Kopfbetrieb; die anderen beiden Bürgergemeinden zahlen einen Anteil an den Kosten. Es ist Bill wichtig zu betonen, dass die Waldbesucher und -nutzer keinen Unterschied erkennen würden; auch das Forstamt auf dem Hof Ebnet werde erhalten bleiben.

Die neue Struktur bringe aber Synergieeffekte und reduziere das wirtschaftliche Risiko einer einzelnen Bürgergemeinde angesichts der grossen Veränderungen im Wald: «Wir verteilen die Last auf drei Schultern.» Der Prattler Wald ist mit 225 Hektaren nur der zweitgrösste gegenüber Muttentz mit 381 und Frenkendorf mit 163 Hektaren. Die Prattler Bürgergemeinde muss entsprechend auch nur 176'000 Franken gegenüber 297'000 und 127'000 Franken an Startkapital einbringen.



Bürgerrat Heinz Weisskopf (im roten Hemd) berichtet, was die Bürgergemeinde mit dem neuen Weiher im Strittacker oberhalb des Hofs Neu-Schauenburg vorhat.

Leiden Sie unter schmerzenden Nackenproblemen, verbunden mit Schlafstörungen?

eine Lösung dafür kann Ihnen möglicherweise das therapeutische, vegane Kissen

NECKRELIEF (= Nackenentspannung)

bringen. Dieses Kissen ist im Moment verfügbar bei Ergonic Physiotherapie, Hauptstrasse 80, 4132 Muttens (Eingang beim Parkplatz Restaurant Pisco). (Kissen zum Probefliegen verfügbar)

Kaufe Pelze, Trachten und Abendgarderoben, Taschen, Gold- und Diamant-Schmuck zu Höchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Luxus- und Taschenuhren, Münzen, Tafelsilber, Zinn, Briefmarken, Stand- und Wanduhren, Antiquitäten, Möbel, Gemälde, Gobelins, Teppiche, Bücher, Porzellan, Kristall, Puppen, Schreib- und Nähmaschinen, Instrumente, Plattenspieler, LPs, Kameras, Objektive u.v.m., auch Sonntags

Herr Freiwald, Tel. 076 612 99 79

Haben Sie Lust, bei unserem Chorprojekt mitzusingen?

Konzert: 28. März 2021
Dom Arlesheim

Stabat Mater
A. Dvorák
oratorienchor-bl.ch

KONTAKTADRESSE: Sylvia Schwyter
079 434 57 20
sylvia.schwyster@gmail.com

Proben: Mittwoch 19:45

Fusspflegepraxis

Henriette von Allmen
Dipl. Fusspflege / Pedicure SFPV

Burggartenstrasse 39
4133 Pratteln

Telefon 061 311 11 66

Farb-
insetate
haben
eine
grosse
Wirkung

Inserieren bringt Erfolg!

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im August 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Wir suchen für unsere Kundschaft
EFH, Villen, Eigentumswohnungen,
Mehrfamilienhäuser und Bauland in Basel
und Regio. Grössere Parzellen in der ganzen
Deutsch-Schweiz.

TOP IMMOBILIEN
www.top-immo.ch 061 303 86 86
info@top-immo.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und
-Jacken und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

**Der Muttenser & Prattler Anzeiger
gehört in jede Prattler Haushaltung!**

Individuelle IP-Telefonie

Wir verbinden Ihr Unternehmen in Pratteln und begleiten Sie auf dem Weg in die digitale Zukunft.
iwb.ch/voip

iwb

Zirkus

30 Jahre Jugendzirkus Prattelino



Impressionen aus dem Jugendzirkus Prattelino in den vergangenen Jahren – vom 26. September bis 1. Oktober treten die jugendlichen Artisten wieder im Zelt auf der Hexmatt auf, zum letzten Mal unter der jetzigen Führung. Die Zukunft ist deshalb ungewiss.

Fotos zVg

Mit intensiven Training hat sich der Jugendzirkus Prattelino auf die 30. und womöglich letzte Saison dieser Art vorbereitet.

Von Pia Lehmann*

1991 war der Jugendzirkus Prattelino von einem Turnlehrer der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels gegründet worden und erlebte seine ersten Aufführungen beim damaligen Sommerfest. Nun geht der Jugendzirkus mit den Aufführungen vom 26. September bis 1. Oktober im Zelt auf der Hexmatt in seine 30. Saison. Und diese steht mit dem Programmotto «Gib nie auf – betrachte alles von der guten Seite» während der Coronavirus-Pandemie unter besonderen Umständen.

Im Januar dieses Jahres startete das Training. Alle 16 Artistinnen und Artisten aus der 5. bis 10. Schulklasse sowie die Trainerinnen und Trainer übten jeweils am Samstag in der Turnhalle Aegelmatt in Pratteln. Doch nach wenigen Trainings musste eine längere Coronapause eingelegt werden, die erst mit den Lockerungen im Juni und entsprechenden Schutzmassnahmen beendet werden konnte. Ebenfalls ab Juni wurde auch mit den zwölf ehemaligen Artistinnen und Artisten, die zum Jubiläum ins Programm eingebunden werden («Oldies on stage»), mit einigen Trainings begonnen. Diese wurden mit Intensivtrainings im Juli sowie einem vier-tägigen Trainingslager in den Sommerferien in Titterten ergänzt. Den Feinschliff erhielt das Programm in den verlängerten Samstagstrainings vor den Aufführungen.

Jugendliche Frische, überraschende und witzige Ideen, faszinierende Artistik, schöne Live-Musik der Band «Balkan Express» und die wunderbare Zirkusstimmung haben sich zu einem vielversprechenden Ganzen vereint. Die Regie des Programms haben Jakob Surbeck und Clotilde Pichonnaz umgesetzt. Die beiden haben sich an der Accademia Teatro Dimitri in Verscio kennengelernt und schlossen 2001 die Ausbildung zum Bewegungsschauspieler erfolgreich ab. Danach haben sie in verschiedenen Theatern mitgewirkt. 2011 gründeten sie den Circus Badabum, mit dem sie zirkuspädagogische Erlebniswochen anbieten. Jakob arbeitet seit fünf Jahren als Spitalclown bei der Stiftung Theodora und besucht als Clown alte Menschen mit dem Verein Zauberhafte Augenblicke.

Die diesjährige Aufführungsserie des «Prattelino» dürfte die letzte in diesem Rahmen sein. Organisatorin Pia Lehmann lässt wissen, dass «wir uns als Direktion zurückziehen werden. Und ob irgendwann mal ein neues Projekt entstehen wird, steht noch in den Sternen.» Ein weiterer Grund also, um das Programm des Zirkus Prattelino in diesem Jahr noch einmal in vollen Zügen zu geniessen.

**für den Jugendzirkus Prattelino*

Jugendzirkus Prattelino.

Vorstellungen am 26. September (19.30 Uhr), 27. September (11 und 16 Uhr), 29. September (14.30 und 19.30 Uhr), 30. September (14.30 Uhr), 1. Oktober (19.30 Uhr). – Spezialprogramme im Zelt: The Glue (22. September, 19 Uhr), Troubadix auf Touren (23. September, 19 Uhr), Die Impronauten (24. September, 19 Uhr), Bruno Hächler (1. Oktober, 15 Uhr).

www.prattelino.ch

Unfall

Betrunken in ein Auto gefahren

PA. Am letzten Wochenende verursachte ein Personenwagenlenker um Mitternacht von Samstag auf Sonntag in der Burggartenstrasse einen Selbstunfall. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft bog der 29-jährige Fahrzeuglenker mit seinem Personenwagen aus Richtung Muttentz kommend via Oberemattstrasse in die Burggartenstrasse ein. Kurz nach dem Einbiegen geriet er, aus bis anhin nicht restlos geklärten Gründen, an den



Da ging etwas gründlich schief: ein alkoholisierte Autofahrer erwischte in der Burggartenstrasse ein parkiertes Fahrzeug statt die Strasse. Foto zVg

rechten Fahrbahnrand und kollidierte dort, frontal/seitlich, mit einem korrekt parkierten Personenwagen. Personen wurden bei der Kollision keine verletzt.

Beide Fahrzeuge wurden bei der Kollision erheblich beschädigt und mussten durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert werden. Der beim unfallverursachenden Lenker durchgeführte Alkoholttest ergab einen Wert von 0,66 mg/l.

Abstimmung

Ja zum Verkauf der Kindergarten-Parzellen

Am 27. September können die Prattler Stimmberechtigten darüber entscheiden, ob die Einwohnergemeinde die beiden Parzellen mit den Kindergärten Vogel matt und Hexmatt verkaufen soll oder nicht. Der Gemeinderat Pratteln empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen, da die Vorteile klar überwiegen.

Mit dem Verkauf der beiden Liegenschaften und dem bereits getätigten Erwerb der Liegenschaft an der St. Jakobstrasse 43 (Standort des ehemaligen kantonalen Sportamtes) besteht die Möglichkeit, bei laufendem Betrieb der bestehenden Kindergärten an der St. Jakobstrasse 43, einen neuen Doppelkindergarten im Holzbau zu erstellen – ohne den Einsatz von Provisorien. Der Neubau ist nötig, da die bestehenden Bauten alt und in einem schlechten Zustand sind. Aufwändige Sanierungen und Erweiterungen sowie kostspielige Unterhaltmassnahmen wären nötig, was nicht nachhaltig ist.

Der neue Standort ist optimal gelegen und das doppelstöckige Modell «Harlekin» ist bereits erprobt. Nach den Standorten Münchacker, Zweien und Gehrenacker



Die Gemeinderäte Roger Schneider, Stephan Burgunder und Philipp Schoch (v.l.) begrüßen das Kindergarten-Finanzierungsmodell. Foto zVg

wird bald der vierte solche Doppelkindergarten am Standort Grossmatt fertig gestellt. Mit dem Verkauf der beiden Grundstücke kön-

nen Landerwerb und Neubau beinahe vollständig finanziert werden, was zur Folge hat, dass die Neuverschuldung kleiner ausfällt.

Es ist nicht Absicht des Gemeinderates, die Regel, wonach gemeindeeigene Parzellen nicht verkauft werden sollen, aufzuheben. Wann immer sinnvoll, sollen Parzellen im Baurecht abgegeben werden. Dazu steht der Gemeinderat nach wie vor. Die günstige Konstellation im Gebiet Vogel matt/Hexmatt hat aber den Gemeinderat dazu bewogen, den Neuerwerb der Liegenschaft an der St. Jakobstrasse 43 mit der Veräusserung der beiden bestehenden Kindergarten-Parzellen zu kompensieren und die Gemeindefinanzen zu schonen. Aufgrund des hohen Investitionsbedarfs der Gemeinde sowie der aktuellen Finanzlage ist ein Neubau eines zusätzlichen Doppelkindergartens ohne Verkauf nicht realistisch.

Wir empfehlen daher, dem Verkauf der beiden Liegenschaften «KG Vogel matt» und «KG Hexmatt» zuzustimmen und den gelben Stimmzettel der Gemeinde mit einem Ja einzuwerfen.

Roger Schneider (Gemeinderat Bildung), Philipp Schoch (Gemeinderat Hochbau), Stephan Burgunder (Gemeindepräsident)

Leserbriefe

Theater – Theater

Ich vermisse es! Zurzeit wären wir mit intensiven Proben für unsere ursprünglich geplanten Aufführungen im November beschäftigt. Es wären spannende Abende. An den einzelnen Rollen würde gearbeitet und dabei viel gelacht. Ich dürfte eine schrullige Alte spielen, die längere Zeit auf dem Tisch liegt und schläft.

Ja, ich vermisse es. Ich werde immer wieder im Dorf von bekannten und mir unbekannten Personen angesprochen. Auch sie vermissen die Laienbühne. Welch schöner Trost. Neulich habe ich mir vorgestellt, wie es wäre, wenn es sich bei der Corona-Pandemie um einen Krimi handeln würde. Anfangen würde es harmlos, ein normales Leben, bis der Täter zuschlägt und sein Unheil anrichtet. Die Polizei schaltet sich ein und versucht, den Täter zu ermitteln. Das gelingt nur, wenn sich die involvierten Personen kooperativ zeigen und bereit sind, die Polizei zu unterstützen. Letztlich klärt sich alles auf. Der Täter wird erwischt und unschädlich gemacht.

Ich hoffe, dass der Corona-Krimi sich in absehbarer Zeit dem

Schlussakt nähert und ich im nächsten Jahr um diese Zeit an den Laienbühne-Proben teilnehmen und als schrullige Alte auf dem Tisch mein Schläfchen halten kann.

Annemarie Aebi

Weniger ist mehr

Viele Leute fragen sich: Wie viele Wohnungen müssen in Pratteln noch gebaut werden? Ist es nicht einmal genug mit dem Wachstum? Wie wir alle wissen, hat die Bevölkerung der Schweiz seit der vollen Personenfreizügigkeit exponentiell zugenommen. Dies bedeutet, dass zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden muss, zusätzliche Schulen und Mobilitätsachsen gebaut werden müssen. Neben der hohen Belastung für uns Steuerzahlende steigen die Mietpreise und wir müssen uns immer mehr auf engerem Raum bewegen. Wollen wir das? Aus meiner Sicht müssen wir uns moderat und sinnvoll weiterentwickeln. Das zugehörige Instrument dazu ist eine eigenständige Personalpolitik. Deshalb ist für mich ein Ja zur Begrenzungsinitiative ein Ja zu Pratteln mit einem guten Bevöl-

kerungsmix und einer freien Umgebung für alle.

Urs Hess, alt Landratspräsident, SVP

Ja für die Zukunft der Kinder

Um die Zukunft der Gemeinde Pratteln positiv anzupacken zu können, benötigen wir neben guten Ideen auch genügend Handlungsspielraum. Wir brauchen die finanziellen Mittel und gute Infrastrukturen. Der Verkauf der alten Kindergartenparzellen zugunsten eines neuen Doppelkindergartens an der St. Jakobstrasse ist zwingend nötig und gibt Spielraum, um an anderen Orten auf unserem Gemeindegebiet Land zu erwerben.

Damit die Gemeinde sich in Zukunft positiv entwickeln kann, muss sie Land kaufen und verkaufen können. Strategisch wichtige Landparzellen sollen erworben und die Parzellen der Kindergärten Hexmatt und Vogel matt verkauft werden können.

Der dringend benötigte neue Doppelkindergarten auf dem Areal des ehemaligen Sportamtes wird den heutigen Anforderungen in jeder Hinsicht gerecht, benötigt

weniger Energie und Unterhalt als die bisherigen. Stimmen Sie Ja zum Verkauf der Liegenschaften Hexmatt und Vogel matt und sagen Sie damit Ja zur Zukunft unserer Gemeinde.

Fredi Wiesner, Einwohnerrat SVP

Anzeige

Hans-Ulrich Bigler



Direktor Schweizerischer Gewerbeverband sgV, ZH

« Wir stecken in einer tiefen Wirtschaftskrise. Ein staatlich verordneter Vaterschaftsurlaub ist ein nicht finanzierbarer Luxus! Auf diesen teuren Leistungsausbau muss klar verzichtet werden. »

Teurer Vaterschaftsurlaub **NEIN**

lohnabzuege-nein.ch

Überparteiliches Komitee gegen immer mehr staatliche Abgaben, Postfach 3166, 8034 Zürich

Leserbriefe

Es geht nicht nur um Wolf & Co.

Die Revision des Jagdgesetzes, über welche wir am 27. September abstimmen, ist in vielerlei Hinsicht misslungen und verdient deshalb ein Nein.

Die Debatte dreht sich vor allem um den Wolf und andere Grossraubtiere. Die Befürworter werden nicht müde zu betonen, dass das Gesetz viele Verbesserungen bringe. Das ist leider nicht wirklich der Fall. Nehmen wir das Schneehuhn als Beispiel. Der Bestand dieser Art schrumpft seit Jahren, besonders in der Westschweiz. Und dennoch wird die Art weiterhin geschossen; im Wallis steigt die Zahl geschossener Schneehühner sogar an. Die Jagd auf diese Art hört wohl erst auf, wenn die Art ausgestorben ist. Hier wurde bei der Gesetzesrevision eine Chance verpasst, eine unnötige Jagd zu stoppen. Also: Nein zum Jagdgesetz.

*Benedikt Schmidt, Einwohnerrat
Unabhängige und Grüne*

Ja zum Jagdgesetz

So wie wir Menschen und unser Leben verändert sich auch unsere Flora und Fauna. Ein aus dem Jahr 1986 stammendes Jagdgesetz muss daher

dringend überarbeitet werden. Dabei geht es nicht um den Abschuss oder gar die Ausrottung einiger bestimmter Tierarten, sondern vielmehr um die Grundlage zur Schaffung und Erhaltung eines Gleichgewichtes für alle zu Berücksichtigenden. Das ein Jäger dabei andere Ansichten vertritt als beispielsweise eine Tierschutzorganisation, liegt in der Natur der Sache. Und dass auch Landwirte und die Bevölkerung ihre eigene Meinung zu diesem Thema haben, liegt auf der Hand.

Es werden nicht alle Interessen gleichermassen berücksichtigt werden können – aber es kann und muss eine ausgewogene Mischung und einen Kompromiss geben, der neben Rechten auch Pflichten enthält. Jäger und Landwirte haben kein Interesse daran, die Natur und die Tierwelt dauerhaft zu schädigen oder gar auszurotten. Denn gerade unsere Jäger und Landwirte wissen um die Wichtigkeit der Natur und werden alles tun, um eine ausgewogene und solide Basis für all unsere Tiere zu schaffen. Absolut notwendig ist dabei auch, dass einige Dinge nach wie vor kantonspezifisch gelöst werden müssen und dürfen – die Anforderungen in einem Bergkanton sind mit denen in städtischen Ballungsräumen nicht vergleichbar. Deshalb sage ich zu einem gut schweizerischen Kompromiss, der auch Auflagen für die Jägerschaft und Landwirtschaft umfasst, mit Überzeugung Ja zum revidierten Jagdgesetz.

Urs Schneider, Einwohnerrat SVP

Ja zur Schweiz!

Begrenzungsinitiative: Es ist wichtig, Ja zu stimmen! In der Schweiz möchte man auf sinkende oder gleichbleibende Löhne verzichten. Deswegen droht vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kurz vor der Pensionierung die Kündigung, weil der Lohndruck von ausländischen Arbeitskräften enorm ist. Weiter müssen für die zugewanderten Personen entsprechende Infrastrukturen wie Wohnungen, Schulen und Strassen geschaffen werden. Dafür wurden in den letzten 13 Jahren über 364'800'000 m² Land verbaut. Die Tatsachen sind Negativtrends, welche von keiner politischen Partei gerne gesehen wird. Besonders die links-grünen Parteien setzen sich doch normaler-

weise für den Lohnschutz und die Grünflächen besonders ein! Wieso nicht hier?

Wir müssen am 27. September die Weichen stellen, damit wir entscheiden, welche qualifizierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wir in unserem Land aufnehmen. Bitte vergessen Sie bei Ihrer Entscheidung nicht, dass uns der zollfreie Marktzugang bei einer Annahme der Initiative trotzdem geöffnet bleibt. Die für die Schweiz wichtigen und bedeutenden Verträge bleiben bei der Initiative ebenfalls unberührt. Nehmen Sie sich die Schweiz und ihren Wohlstand zu Herzen und stimmen Sie Ja! Danke!

*Sebastian Enders, Einwohnerrat und
Präsident SVP Pratteln*

Schluss mit dieser Salamitaktik

Dem Leserbrief von Benedikt Schmidt im PA entnehme ich, dass auf dem Perimeter von Salina Raurica Erdbewegungen im Gang sind, offenbar für eine Verbindungsstrasse zwischen Netzboden- und Rheinstrasse. Diese Arbeiten sind sofort einzustellen, denn sie bedeuten einen unzulässigen Vorgriff auf die Überbauungspläne von Salina Raurica, wo noch keine rechtskräftigen Beschlüsse von hängigen Initiativen vorliegen. Man will offenbar einmal mehr Fakten schaffen, die eine Abkehr von diesen hochtrabenden Plänen dieses sogenannten Entwicklungsgebietes verunmöglichen sollen. Schon die Verlegung der Rheinstrasse war zum Zeitpunkt des Baubeginns ein derartiger, nicht zwingender Vorgriff, denn noch sind zwei Initiativen hängig.

Zum einen die Volksinitiative «Salina Raurica-Ost bleibt grün», für die nach der Ungültigkeitserklärung durch Gemeinde- und Einwohnerrat noch eine Stimmrechtsbeschwerde hängig ist. Zum anderen ist meine im Vorjahr eingereichte Einzelinitiative «Verzicht auf Wohnbauten auf dem Prattler Perimeter von Salina Raurica» noch hängig. Sie kommt erst zum Zug, wenn die hängige Stimmrechtsbeschwerde rechtsgültig abgelehnt ist. Die eingangs erwähnten Erdbewegungen wie auch die eben bekannt gewordene Offensive des Baudirektors für die Tramverlängerung in dieses Gebiet kommen einer Salamitaktik gleich, welche eindeutig abzulehnen ist.

Walter Biegger

Umwelt

Löli-Baustopp aufgehoben

PA. Im Gebiet Salina Raurica in Pratteln wurden am 27. September 2019 in der Schutzzone Löli stark verschmutzter Aushub und ein Fass mit unbekanntem Inhalt sowie Altmetall ausgehoben. Daraufhin wurde ein sofortiger Baustopp verfügt. Mittlerweile wurden umfangreiche Abklärungen durchgeführt und der verhängte Baustopp konnte per Anfang September 2020 aufgehoben werden.

Bei den Vorbereitungsarbeiten wurde Ende September 2019 im Gebiet Salina Raurica – auf einem Teilstück in der Nähe der Autobahn A2 – verunreinigtes Material entdeckt. Da sich der Fundort in der Grundwasserschutzzone befindet, wurden umgehend Sicherheitsmassnahmen getroffen. Als Schutz für das Grundwasser wurde der Bereich mit einem Zelt geschützt. Als zusätzliche Massnahme wurde durch das Amt für Umweltschutz und Energie ein Baustopp verhängt. In der Zwischenzeit wurden umfangreiche Abklärungen getroffen.

Am Mittwoch wurde nun mit der Dekontamination des Erdreiches in diesem Bereich begonnen und die Arbeiten werden wieder aufgenommen. Die Dekontaminationsarbeiten dauern rund zwei Wochen. Damit in dieser Zeit kein Regenwasser in die Baugrube gelangen kann, muss ein grösseres Zelt aufgestellt werden. In der Zwischenzeit wurde ein Grundwasser- und Trinkwasser-Monitoring installiert, welches die Trinkwasserqualität konstant überwacht.

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch oder als Brief an: Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



Möchten Sie den Muttener & Prattler Anzeiger **jede** Woche erhalten?

Mit einem Abo erhalten Sie Ihre Lokalzeitung jeden Freitag.

Den Bestelltalon für Ihr Abo finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 2.

NEIN ZUM VERKAUF DER LIEGENSCHAFTEN HEXMATT UND VOGELMATT

VOLKSABSTIMMUNG VOM 27.09.2020 BETREFFEND
VERKAUF LIEGENSCHAFTEN KINDERGÄRTEN HEXMATT UND VOGELMATT

Boden ist ein rares Gut. Die Gemeinde soll ihn nicht verkaufen, um kurzfristig schnell an Geld zu kommen für den Bau eines neuen Doppelkindergartens. Pratteln ist in keiner finanziellen Notlage. Es fehlen jedoch geräumige, bezahlbare Wohnungen für Familien. Werden die freiwerdenden Parzellen wie bisher üblich im Baurecht abgegeben, z.B. an eine Baugenossenschaft, kann die Gemeinde Einfluss nehmen und profitiert jährlich vom Baurechtszins.

- Für einen neuen Kindergarten
- Für bezahlbare Wohnungen
- Für den Erhalt von Gemeindeboden

Ihre SP Sektion Pratteln Augst Giebenach (www.sp-pratteln.ch)



Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

MENSCH LEBEN GESUNDHEIT

Diese Präsentation erscheint im **Prattler Anzeiger**
am **23. Oktober 2020** | Inserateschluss **9. Oktober 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Prattler Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
insetate@prattleranzeiger.ch



Kultur

Kunstbegegnungen in der Shedhalle

Während zweier Wochen treffen sich 20 Künstlerinnen und Künstler aus der Region und den unterschiedlichsten Kunstsparten und lassen sich von der ehemaligen Coop-Verteilerzentrale Pratteln, der Shedhalle, zu Bildern, Installationen, Theater, Performances und Sounds inspirieren. Spielen und Ausprobieren ist ein wesentlicher Bestandteil des kreativen Prozesses. Das Neue einbringen, beobachten, auswählen oder verwerfen sind Bestandteile des künstlerischen Arbeitens. Ziel ist, dass verschiedene Generationen von Kunstschaffenden interdisziplinär miteinander in Kontakt kommen, sich über ihre künstlerischen Prozesse austauschen können, dazu forschen und eine Zusammenarbeit möglich wird. Das Publikum ist eingeladen, der Kunst und den Kunstschaffenden zu begegnen.

Die ehemalige Verteilerzentrale des Coop, hinter dem Bahnhof



«Work in progress»: seit April fanden in der Shedhalle diverse Planungsitzungen statt – nun geht es ans Umsetzen.

Foto zVg/Jean-Pierre Addor

Pratteln, ist eine hohe Halle mit den typischen Deckenfenstern aus Glas, dem «Sheddach».

Sie strahlt mit ihrer verbliebenen Einrichtung und technischen Relikten einen Industriecharme aus,

der zur Auseinandersetzung und zum «Spiel» inspiriert. Nadine Seeger und Simone Thiele, zwei bildende Künstlerinnen aus Basel, sind die Initiantinnen dieses Projektes. Ihr Wunsch ist es, den Aus-

tausch regionaler Kunstschaffenden zu fördern sowie die Zentrale Pratteln bekannter zu machen.

In der ersten Woche wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit gearbeitet, ab dem heutigen 11. September wird eingeladen, diesen Ort und die darin entstandene Kunst zu entdecken und zu erleben. Dazu gibt es Vorveranstaltungen wie eine Theater-Uraufführung, Workshops für Schulklassen und Künstlergespräche.

Auf das Wochenende vom 18. bis 20. September hin werden alle Werke vollendet sein und der Öffentlichkeit präsentiert (Vernissage am Freitag, 18. September, 18 Uhr). Lesungen, Führungen, Performances, Musik und auch Kulinarisches enthält das vielfältige Programm an diesem Wochenende (siehe «Was ist los in Pratteln?»).

Heinz Schäublin für das Projektteam

www.letsplayshedhalle.ch

Parteien

Postulat fordert: Hitze-Inseln kühlen

Wir haben die Hitzephasen von diesem und den vergangenen Sommern noch in Erinnerung. Wir erleben, wie sich die Siedlungsräume tagsüber stärker erwärmen und nachts weniger abkühlen als die ländliche Umgebung. Diese Hitzezustände strapazieren die Einwohnerinnen und Einwohner und können zu gesundheitlichen Belastungen führen.

Neben den Bemühungen den Klimawandel abzuschwächen, müssen wir auch Massnahmen vorsehen, um die Bevölkerung vor den Auswirkungen der zunehmenden Hitzephasen zu schützen und die Lebensqualität in Pratteln zu verbessern. Bund und Städte arbeiten bereits an Lösungen, unter anderem Basel, Zürich und Sitten. International werden verschiedene Programme umgesetzt. So fordert die Stadt Wien seit letztem Jahr, dass bei mehrstöckigen Häusern zwanzig Prozent der Fassaden begrünt werden müssen.

Die Fraktion der Unabhängigen und Grünen hat im Einwohnerrat das Postulat «Hitze-Inseln in Pratteln – Klimaschutz im Wohngebiet» eingereicht. Wir fordern den Gemeinderat auf, dass er prüft, wie er Hitze-Inseln in den Quartieren zusammen mit den Anwohnerinnen und Anwohnern

identifizieren kann, mit welchen Massnahmen die Hitze-Inseln wirkungsvoll entschärft werden können und wie er die Massnahmen möglichst rasch umsetzen kann. Dabei ist auch Innovation gefragt. Bäume sind eines der Mittel, wie die Hitze gemildert werden kann. In manchen Quartieren fehlt vielleicht der Platz auf öffentlichem Grund, dann sind gute Vereinbarungen mit Privaten wichtig.

An anderen Stellen sind möglicherweise Fassadenbegrünungen, Wasserbecken, Wiese statt Asphalt oder eine bessere Durchlüftung zwischen den Gebäuden die bessere Lösung. Wir sind zuversichtlich, dass der Gemeinderat diesen wichtigen Auftrag entgegennimmt.

Petra Ramseier,

Unabhängige und Grüne

Mit Elan in die neue Legislatur

Gestärkt und motiviert durch den Erfolg in den Gemeinde- und Einwohnerratswahlen hielt die SP Pratteln–Augst–Giebenach am 17. August die Generalversammlung ab. Nur ungern lässt die SP ihren Co-Präsidenten Tobias Schaub ziehen, er verlässt Pratteln in Richtung Unterbaselbiet und hinterlässt eine grosse Lücke. Erfolgreich hat er, zusammen mit seinem Co-Präsidenten Simon Käch, die Partei durch die Wahlen gelotst. Wir dan-

ken Tobias für seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, wissend, dass er weiterhin politisch aktiv bleibt. In die Lücke gesprungen ist Kurt Lanz, der als erfahrener langjähriger Einwohnerrat zusammen mit Simon Käch der Partei vorstehen wird. Neu in den Vorstand gewählt wurden ausserdem Jasmine Bossard, welche für Tobias Schaub in den Einwohnerrat nachgerückt ist, und Rahel Graf Bianchi.

Ausser der personellen Neuausrichtung wurden an der GV auch die Parolen für die Abstimmungsvorlagen vom 27. September gefasst:

- Nein zur Kündigungsinitiative
- Nein zum missratenen Jagdgesetz
- Nein zum Kinderabzugs-Bschiss
- Ja zum Vaterschaftsurlaub
- Nein zur Beschaffung von neuen Kampfflugzeugen
- Nein zur überholten Autobahninitiative

Speziell am Herzen liegt der SP Pratteln–Augst–Giebenach die kommunale Vorlage zum Verkauf der Liegenschaften Hexmatt und Vogelmatt. Wir empfehlen der Stimmbevölkerung wärmstens, die Vorlage abzulehnen. Denn wir sind der Meinung, dass es nachhaltiger ist, die Parzellen im Baurecht abzugeben und so der Gemeinde die Möglichkeit zu erhalten, langfristig Einnahmen zu generieren. Zudem kann die Gemeinde so bei Bauvorhaben mitreden und

bezahlbaren Wohnraum für Familien ermöglichen.

Am 29. August hat sich die SP zudem in einer Retraite Ziele für die nächste Legislatur gesteckt. Wir sind bereit, das Vertrauen, welches wir von der Stimmbevölkerung erhalten haben, konstruktiv umzusetzen, und setzen uns daher mehr denn je für ein lebenswertes Pratteln für alle ein.

Rahel Graf Bianchi,

SP Pratteln–Augst–Giebenach

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige



JA

Stephan Burgunder
Gemeindepresident Pratteln

«Um auch in Zukunft ein attraktiver Wirtschaftsstandort zu bleiben, ist es für Pratteln besonders wichtig, dass sich auch das Verkehrsnetz für die Zukunft wappnet.»

JA zum Hochleistungsstrassennetz
www.mobilitaet-zukunft.ch



GARTEN IM HERBST

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von
Hecken, Sträuchern, Rosen
sowie kleinen bis mittelgrossen
Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am
Arbeitsort. Keine Abfuhr.
Fr. 58.- / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13



Simon Althaus
Landschaftsgärtner



Gartenpflege, Gartenbau, Hauswartung Werner Martin, 4402 Frenkendorf

Tel. 078 304 23 24 und 061 901 10 54
www.gaertner-martin.ch / info@gaertner-martin.ch



reinhardt

ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer
Wandern in der Nordwestschweiz
160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Kultur

Film #Female Pleasure im Freitagskino

Der im Frühjahr verpasste Filmabend wird nun am 18. September nachgeholt.

Verschoben ist nicht aufgehoben. Am Freitag, 18. September, holen wir um 19 Uhr den im März wegen Covid-19 abgesagten Filmabend des Freitagskinos mit dem preisgekrönten Dokumentarfilm #Female Pleasure nach.

Die Regisseurin Barbara Miller zeigt in ihrem Film fünf ausserordentliche Frauen aus fünf völlig verschiedenen Kulturen rund um den Globus in ihrem Kampf um Selbstbestimmung und Gleichberechtigung in der Sexualität. Mutig richten sie sich gegen jahrhundertalte, patriarchale Strukturen wie auch gegen die alltäglich gewordene Pornokultur. Jede Frau in diesem Film hat etwas mit der anderen zu tun und letztlich mit uns allen. Es ist für Frauen wie für Männer ein erhellender Film für das Selbstverständnis von Frauen



Ausserordentliche Frauen aus verschiedensten Kulturen stehen im Mittelpunkt dieses eindrücklichen Filmes der Regisseurin Barbara Miller.

Foto zVg

und für das gegenseitige Verständnis der Geschlechter. Der Abend im reformierten Kirchgemeindehaus findet unter Beachtung der Vorgaben des BAG statt. Deshalb ist der grosse Saal locker bestuhlt und empfehlenswert ist das Tragen einer Schutzmaske. Das anschlies-

sende Dessert mit angepasstem Setting bietet Gelegenheit zum anregenden Austausch. Bei der Anmeldung bis am Dienstag vor dem Anlass brauchen wir Vor- und Nachnamen, Anzahl Personen und die Telefonnummer. Die Anmeldung erfolgt unter freitags-

kino@gmail.ch oder der Telefonnummer 078 936 02 33, der Beitrag beträgt 10 Franken. Wir freuen uns, Sie gesund und munter willkommen zu heissen.

Christine Ramseier
für Kultur Pratteln und
die ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Jagdrevier

Vor Bundesgericht

das. Der seit viereinhalb Jahren schwelende Streit um die Vergabe der Jagdpacht 2016 bis 2024 an die Jagdgesellschaft Schauenburg anstelle des zuvor über 40 Jahre berücksichtigten Jagdvereins Pratteln geht in die nächste Runde. Wie die «bz Basel» berichtet, zieht der Jagdverein das letzte Urteil des Baselbieter Kantonsgerichts in der Sache ans Bundesgericht weiter.

Die Geschichte beginnt im Januar 2016: der Gemeinderat Pratteln entscheidet sich, das Jagdrevier künftig der kurz zuvor gegründeten Jagdgesellschaft Schauenburg zuzusprechen. Emanuel Trueb, damaliger Gemeinderat und Mitglied der JG Schauenburg, trat beim Entscheid in den Ausstand.

Der Jagdverein erhob in der Folge Einsprache bei der Baselbieter Regierung, die einen Formfehler ausfindig machte und das Dossier zurück nach Pratteln schickte. Der Gemeinderat entschied sich abermals für die JG, der Jagdverein gelangte an das Kantonsgericht, das eine Wiederholung der Vergabe anordnete. Im Februar 2018 entschied sich der Gemeinderat zum dritten Mal für die JG Schauenburg. Die nächste Beschwerde wies das Kantonsgericht im letzten März ab und entschied, dass die Pacht zu Recht an die JG Schauenburg ging.

Der beschwerdeführende Jagdverein will nun an die oberste Instanz gelangen, weil er nach wie vor die Meinung vertritt, dass gemäss geltendem kantonalen Jagdgesetz die Kriterien der Kontinuität und Qualität «nicht nachvollziehbar gewürdigt» worden seien, wie es in der «bz Basel» heisst. Doch das Gesetz ist in dieser Hinsicht unklar und führte in den letzten Jahren in mehreren Gemeinden (u.a. Aesch, Seltisberg und Nussdorf) zu Streitigkeiten und Rechtsfällen.

In der laufenden Totalrevision des Jagdgesetzes, die im Sommer dem Baselbieter Landrat vorgelegt wurde, soll die Pachtvergabe präzisiert werden. Neu werden sechs Kriterien definiert: wildökologisch fachgerechter Jagdbetrieb; fachgerechte Hege; tierschutzgerechte Nachsuche; Sicherstellung der Jagdaufsicht; örtliche Nähe der jagdberechtigten Mitglieder der Jagdgesellschaft zum Jagdrevier; Kooperationsbereitschaft.

Sofern die bisherige Jagdpächterin für die Einhaltung dieser Kriterien Gewähr geboten hat, soll die Gemeinde, die auch im neuen Gesetz weiter die Vergabehoheit über die achtjährige Perioden behalten soll, bei ihrer Entscheidung auch das Kriterium der bewährten Zusammenarbeit herbeiziehen.

Anzeige

kaiserhof
kaiseraugst

Für mich und dich.



WAS TUN SIE FÜR IHRE GESUNDHEIT?



Nadine Maurer

Geschäftsführung, Gruppenfitness- & Ernährungstrainerin

Nutzen Sie unser Fitnesskurs Angebot in den Bereichen SYPOBA®, Pilates, Rücken und Rumpf Training sowie Outdoor Bootcamp's.

Unser Kursraum befindet sich in den modernen Räumlichkeiten des Medical Health Physiotherapie Centers in Pratteln an der Schmiedestrasse 1. Wir sind zertifiziert und besitzen die Krankenkassen-Anerkennung. Unsere Trainer bilden sich regelmässig weiter und wir arbeiten eng mit dem Physiotheteam zusammen. Somit gewährleisten wir unseren Kunden eine professionelle Betreuung während der Gruppenkurse und ein effizientes Training. Bei uns werden alle Altersgruppen und Fitnesslevel gefordert.

Sie haben eine gesundheitliche Einschränkung, wie beispielsweise Rückenschmerzen, suchen aber einen Ort, an dem Sie trainieren können? Wir sind Ihr perfekter Partner. Zu unserem Team gehören auch Physiotherapeuten und wir können Sie im Training begleiten.

Auch in Zeiten von Corona können Sie herzlich gern bei uns trainieren. Wir desinfizieren unsere Materialien sorgfältig und reinigen unsere Räumlichkeiten regelmässig.

Sind Sie auf der Suche nach einem Training, das Sie wirklich weiterbringt?

SYPOBA® ist ein komplexes Ganzkörpertraining geeignet für Anfänger und Profis. Eine der effizientesten und wirkungsvollsten Methoden im modernen Krafttraining. Kraft, Koordination, Geschicklichkeit und Beweglichkeit werden perfekt geschult. SYPOBA® gilt als DIE Innovation im modernen Krafttraining. Spitzensportler sowie Breitensportler schwören darauf. Aber auch in der Rehabilitation ist SYPOBA® ein riesiger Erfolg! Im Training wird es nie langweilig, der Körper wird immer wieder neu gefordert. Als grösster Standort der Nordwestschweiz bieten wir Kurse für alle SYPOBA® Level an. Jeder kann von diesem einzigartigen Trainingskonzept profitieren.

Unsere Trainerinnen **Isabel Garcia, Sarah Neuhaus, Linda Ramos-Visentin, Dominique Gosteli, Alma Idrizovic, Lara Perez Docampo, Angelica Otto und Nadine Maurer** laden Sie herzlich zu einem kostenlosen Probetraining bei uns in Pratteln ein. Überzeugen Sie sich persönlich von unserem Team und entdecken Sie unser Trainingskonzept.

NATURAL SHAPE
CONCEPT

Kontakt:

Natural Shape Concept GmbH
Schmiedestrasse 1, 4133 Pratteln
www.naturalshapeconcept.com
info@naturalshapeconcept.com



Kinderartikelbörse

Börse mit Schutzkonzept



Die Kinderkleiderbörse im Kuspo kann am 16./17. Oktober unter Schutzmassnahmen stattfinden.

Foto zVg

Am Freitag, 16. Oktober, und Samstag, 17. Oktober, wird die Kinderartikelbörse mit einem entsprechenden Schutzkonzept im Kultur- und Sportzentrum Pratteln voraussichtlich stattfinden können. Das Organisationskomitee freut sich riesig darauf. Es wird einige Anpassungen geben. Das Tragen einer Mundschutzmaske ist obligatorisch. Das beliebte Café und die Spielecke bleiben diesen Herbst leider geschlossen. Deshalb wird auch empfohlen, dieses Mal ohne Kleinkinder an die Börse einkaufen zu kommen. Neu können die Artikel über den ganzen Freitag verteilt abgegeben werden, von 9 bis 17.30 Uhr. Die Etiketten werden bequem zu Hause mit der Basarlino-App oder am Computer geschrieben und ausgedruckt. Die Verkäufernummern sind fast alle bereits belegt. Alle wichtigen Informationen dazu finden sich auf der Homepage (siehe Link am Ende des Artikels).

Am Samstag findet der Verkauf durchgehend von 9 bis 15 Uhr

statt. Es lohnt sich, auch am Nachmittag vorbeizukommen: es hat dann noch eine grosse Auswahl an Artikeln und weniger Leute. An der Börse kann nun auch kontaktlos mit Twint bezahlt werden. Rückgabe und Auszahlung finden gleichentags von 18 bis 19 Uhr statt.

Die Börse ist auf genügend freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen. Fühlen Sie sich angesprochen? Melden Sie sich an und profitieren Sie von diversen Vorteilen. Helferinnen, welche auch Artikel verkaufen, melden sich via Basarlino-App direkt als Helferin an. Dort sind alle Helferschichten ersichtlich. Wer gerne helfen möchte, aber keine Artikel verkauft, meldet sich via Homepage unter der Rubrik «Anmeldung nur als Helferin» an. Das OK freut sich sehr auf die diesjährige Herbstbörse.

Stephanie Lüönd, Rebekka Schaub und Marianne Zurflüh für das OK

www.kinderartikelboerse-pratteln.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch



Nur gemeinsam bleiben wir gesund!
**WANN IMMER MÖGLICH
ABSTAND HALTEN**



Nur gemeinsam bleiben wir gesund!
**ALLE BEDIENEN IHR
EIGENES WERKZEUG**

Eine Präventionskampagne der

[A][M][K][B]
Arbeitsmarktkontrolle für das Baugewerbe

für Schutz auf Baustellen



«In Deine Hände befehle
ich meinen Geist.
Du hast mich erlöst,
Herr, Du treuer Gott.»
(Psalm 31,6)

Meine geliebte Gattin, unser
herzensgutes Mami, unsere liebe
Schwester und Schwägerin

Elisabeth Göppert-Saner

25. Dezember 1937 – 31. August 2020

ist nach fürsorgendem Aufenthalt von einem Jahr im Alters- und
Pflegeheim Madle in Pratteln, ganz ihrem Wunsch entsprechend,
sanft eingeschlafen.

Wir tragen Lisbeth in unserem Herzen und werden sie sehr
vermissen!

Edi Göppert-Saner
Martin Göppert
Claudia Göppert und Andi Suter
Margrith Giger-Saner
Ernst und Rosette Saner-Camenzind
Gretli Göppert-Sütterlin

Die Abdankungsfeierlichkeiten*, zu der wir im Sinne von Lisbeth
Verwandte und Bekannte herzlich einladen, finden wie folgt statt:

Trauerfeier in **Pratteln**:

Samstag, 12. September 2020, 11 Uhr, katholische Kirche St. Anton.

Abdankungsgottesdienst mit Urnenbeisetzung in **Büsserach**:

Montag, 21. September 2020, 14.30 Uhr, katholische Kirche.

Spenden im Sinne von Lisbeth: Senioren für Senioren Pratteln,
Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, IBAN CH87 0900 0000 4016 3978 7
(www.sfs-pratteln-augst.ch)

Traueradresse: Edi Göppert-Saner, Hauptstrasse 66, 4133 Pratteln.

* Wegen BAG-Vorschriften ist eine Anmeldung per SMS an die Natel-Nummer
079 309 87 55 erwünscht.

Möchten auch Sie den Muttener & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere den Muttener & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____



**Jahresabo
für Fr. 76.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
bestellen**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Reformierte Kirche

Abstimmung über neue Kirchenverfassung

PA. Die Kirchenverfassung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Landschaft wurde einer Totalrevision unterzogen. Im November 2019 wurde sie von der Synode, dem Kirchenparlament, in zweiter Lesung einstimmig verabschiedet. Am 27. September sind nun die rund 74'000 stimmberechtigten Mitglieder der reformierten Kirche Baselland aufgerufen, über die neue Kirchenverfassung abzustimmen. Die neue Verfassung schafft einen zeitgemässen Rahmen für aktuelle Herausforderungen und trägt den gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen und Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte Rechnung. Der Kirchenrat und die Synode empfehlen ein Ja zur neuen Verfassung.

Die Kirchenverfassung ist das Grundgesetz der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Basel-Landschaft. Darin werden die Aufgabe und Zugehörigkeit, der Aufbau und die Organisation, die Befugnisse der kirchlichen Organe und Grundsätze des Haushalts sowie die mit der Mitgliedschaft verbundenen Rechte geregelt.

Die neue Verfassung soll mit ihren 20 Paragraphen einen zeitgemässen Rahmen für aktuelle Herausforderungen schaffen. Sie trägt den gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen und Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte Rechnung. Verschiedene Dinge werden neu oder anders geregelt als in der aktuellen Kirchenverfassung. «Bewährtes bleibt erhalten, aber

gleichzeitig wird der Weg bereitet, dass wir als Kirche flexibler werden», sagt Kirchenratspräsident Pfarrer Christoph Herrmann. «An unserem Auftrag – der Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat – ändert sich nichts. Und wir nehmen auch weiterhin unsere gesellschaftliche Verantwortung als öffentlich-rechtliche Institution wahr, in dem wir für die gesamte Bevölkerung da sind, nicht nur für unsere Mitglieder.» Die Volksabstimmung zur neuen Verfassung ist die erste seit 20 Jahren in der reformierten Kirche Baselland. Alle reformierten Mitglieder ab 16 Jahren sind aufgerufen, über die neue Kirchenverfassung abzustimmen.

www.refbl.ch

Promotion

Biologie live erleben!

Das Shopping Center St. Jakob-Park holt die renommierte Ausstellung «Die kleinen Wunder am Äquator» in die Region und bietet kostenlose Führungen für Schulen und die Bevölkerung an.

Laut neuesten Studien sind 80 Prozent der Insekten in den letzten 30 Jahren verschwunden und auch die Zahl der weltweit lebenden Reptilien und Amphibien ist gemäss einem Bericht des WWF drastisch geschrumpft. Die Ausstellung zeigt noch bis Samstag, 26. September, einen kleinen Ausschnitt der faszinierenden Artenvielfalt der Echten, Amphibien, Spinnen und Insekten. Zu bestaunen sind dabei Riesentausendfüssler, Höhlenlaubfrösche, Riesenvogelspinnen, Kronenbasiliken, Drachenagamen, farbenfrohe Gottesanbeterinnen und viele mehr.

Dem naturwissenschaftlichen Ausstellungskonzept «expovivo» steht der Entomologe Christian Schweizer vor, der seine jahrzehntelange Erfahrung einer grundlegenden Ideologie unterordnet: «Ich will einem möglichst breiten Publikum die Wunder der Natur nahebringen. So nahe, dass in der Begeisterung des Gesehenen, das Thema Natur und Artenschutz ebenfalls zum Tragen kommt.» Schweizer und seinem Team ist es gelungen, all diese einzigartigen Tiere selber zu züchten. Ehemals in den Tropen zu Hause, sind die Tiere über Generationen hinweg schon unter der Obhut von «expovivo» auf die Welt gekommen.

Um die Ausstellung im Shopping Center St. Jakob-Park aufzubauen, bewegen die Ausstellungsmacher fünf Tonnen Material, richten 25 Biotope ein und besetzen diese mit über 100 Lebewesen, welche in klimatisierten Containern anreisen: Insekten, Spinnen, Skorpione, Amphibien und Reptilien. Begleitet wird die Ausstellung von Fachpersonal, welches den Besuchern jederzeit für Fragen zur Verfügung steht. Zudem werden täglich Schulklassen durch die Ausstellung geführt. Interessierte Besucher kommen jeweils nachmittags um ca. 15 Uhr in den Genuss einer kostenlosen Führung. Die Ausstellung wurde vom Schweizer Tierschutz abgesegnet. Ein Corona-Schutzkonzept ist ebenfalls vorhanden.

www.sjp.ch

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 11. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Sophia Ris, Sozialdiakonin in Ausbildung.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, Sozialdiakonin in Ausbildung.

So, 13. September, 10 h: kath. Kirche, ökumenischer Schöpfungsgottesdienst für 2. Klässler, Pfarrerin Jenny May Jenni und Franziska Meichtry, kath. Katechetin. (In der ref. Kirche findet kein Gottesdienst statt.)

Fr, 18. September, 9.15 h: ökum. Betttagsgottesdienst, Senevita Sonnenpark, Restaurant, Pfarrerin Bea Root Bächtold.

10.30 h: ökum. Betttagsgottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Bea Root Bächtold.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, ref. Kirche. (Oktober bis Ostern im Konfssaal neben der ref. Kirche.)

Jeden Mi*, 17–18.30 h: ökum. Rägobogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 13. September, 10 h: kath. Kirche, ökumenischer Schöpfungsgottesdienst für 2. Klässler, Pfarrerin Jenny May Jenni und Franziska Meichtry, kath. Katechetin. (In der ref. Kirche findet kein Gottesdienst statt.)

Fr, 18. September, 10 h: Kirchgemeindehaus, Bibelstunde «Der Heilige Geist», Sophia Ris, Sozialdiakonin in Ausbildung.



Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 11. September, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 12. September, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 13. September, 10 h: ökumenischer Schöpfungsgottesdienst, Kirche, anschliessend Apéro.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 16. September, 9.30 h: Kommunionfeier, Romana.

ab 13.30 Kommunionkleiderausgabe, Kirche.

14 h: Jasse und Spiele, Rägoboge.

17.30 h: Rosenkranz.

18 h: Rosenkranz port., Kirche.

Do, 17. September, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

11 h: Krankenbesuchsgruppe mit anschliessendem Mittagessen, Rägoboge.

Fr, 18. September, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 13. September, 10 h: Gottesdienst mit Erntedank und Abendmahl, Predigt: Stefan Fuchser, KinderTreff, anschliessend Mittagessen.

*ausser während der Schulferien

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

SolBus AG

Gemütliche Busreisen mit SolBus

Das kleine Prattler Reiseunternehmen SolBus AG verfügt zwar nur über einen einzigen Reisecar, doch dieser hat es in sich. Er lässt keine Wünsche offen und ermöglicht eine überaus komfortable und gediegene Art des Reisens. Gleich, ob es sich dabei um einen Tagesausflug an eine der Schweizer Sehenswürdigkeiten oder das angrenzende Ausland handelt, oder um eine längere Rundreise: Bei SolBus ist bereits die Art des Reisens ein Highlight. Aber auch für Familienanlässe, Firmenevents und Vereinsreisen wird der 50-Plätzer BistoBus gerne gebucht.

Wer mit dem Culinaria Magnifica II unterwegs ist, wähnt sich wie in der Business Class eines Langstreckenfliegers. Nur dass die Aussicht um einiges besser ist, sowohl seitwärts als auch in der Vertikalen. Die Panoramasicht und das Glasdach bieten optimale Ausblicke. Und dies bequem in einer raumgewinnenden Dreier-Bestuhlung mit einem grossen Sitzabstand, also bestem Sitzkomfort und optimaler Beinfreiheit. Wie in jedem besseren Flieger lässt sich dabei die Fahrtroute via GPS verfolgen und die Frontkamera bietet jederzeit einen Überblick über das, was sich gerade vor dem Bus abspielt. Dies ist über die in der Rückenlehne des Vordersitzes eingelassenen Bildschirme möglich. Eine ausgeklügelte Audio-



und Videoanlage ermöglicht es überdies, Filme zu sehen oder die gewünschte Musik zu hören. Die Sitzplätze des Doppelstöckers befinden sich im Oberdeck; im „Parterre“ ist das Bistro eingerichtet, in dem es sich gemütlich, bei Speiss und Trank, verweilen lässt. Dies ist auch die Plattform, auf der sich die Gäste des Culinaria Magnifica II näher kennenlernen können.

Besuchen Sie uns morgen Nachmittag, **12. September** an unserem jährlichen Sommerfest. Lernen Sie unser Team kennen und werfen einen Blick in unser Culinaria Magnifica II. Eine Vorschau über die **Reisen 2021** liegt bereit.

Gerne geben wir Ihnen auch weitere Auskünfte. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



SolBus AG
Zurlindenstrasse 13
4133 Pratteln
061 823 22 44
www.solbus.ch

BIELSER HOF
Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädeli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 821 55 04
www.bielser-hof.ch

- > Saftiges Obst
- > Bienenhonig
- > Eier aus Bodenhaltung
- > Frisches Gemüse
- > Hausgemachtes
- > Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädli im Dorf
Mo - Fr: 9 - 11h und 17 - 19h / Sa: 9 - 12h
> Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch
für den passenden Anlass auf unserem Hof

M. Jenni TV & HiFi
Metz, REVOX
Panasonic, TV-Möbel
und weitere Qualitätsmarken
Heimberatung
Reparaturservice in eigener
Werkstatt

Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln
061 821 64 64, info@jenni-tv.ch

SolBus Sommerfest
Besuchen Sie uns am Samstag Nachmittag, **12. September 2020**, in Pratteln. Beim gemütlichen Beisammensein stellen wir Ihnen gerne unser Reiseprogramm 21 vor. Voranmeldung erwünscht!

Dampfbahn Panoramafahrt	18. Sept.	Fr. 128.--
Bielersee und Grill im Rebberg	20. Sept.	Fr. 115.--
Stoos - Fronalpstock u. Weinkelleri	22. Sept.	Fr. 165.--
Fisch-Essen am Ägerisee, Schifffahrt	25. Sept.	Fr. 115.--
Insel Mainau Gräfliches Schlossfest	03. Okt.	Fr. 115.--

Sonneninsel Sizilien **31.10. - 06.11.20 7 Tage**
Schöne Städte, malerische Landschaft **ab Fr. 1'455.--**

Weitere Informationen oder andere schöne Reisen finden Sie online unter www.solbus.ch oder in unserem Katalog

Reisen 2020
SolBus AG
Zurlindenstrasse 13
4133 Pratteln
061 823 22 44
info@solbus.ch

Dringend zum Arzt?

Hausarztpraxis für Erkrankung, Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung, direkt am Bahnhof Pratteln

Mo-Fr 7.00-20.00 Uhr
Sa 09.00-17.00 Uhr

Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90 **medX** toujours

TAXI

AAA TAXI-ZENTRALE

IHR sympathischer und zuverlässiger
24 h Taxi- und Limousinenbetrieb

T +41 (0)61 631 66 66

BREDELLA



bredella.ch

Team Vertikal GmbH

«Die Wetterkapriolen haben den Bäumen stark zugesetzt.»

Roman Strub, Geschäftsinhaber der Team Vertikal GmbH, erhält zurzeit viele Anfragen für Baumfällungen. Dank seinem Manitou Teleskoplader Roto MRT 3255 kann er auch Risikoarbeiten sicher und zuverlässig ausführen.

Jedes Jahr kommt es bei Forstarbeiten zu rund 1700 Berufsunfällen. Die schwersten Unglücke ereignen sich beim Fällen von Bäumen. Kein Wunder – Forstarbeiter klettern bis weit hinauf in die Bäume, um abgestorbene Äste abzutrennen. Es kommt auch vor, dass ein Baum trotz genauer Berechnungen entgegen der geplanten Fallrichtung fällt. Besonders herausfordernd wird es in Wohnquartieren, Stadtparks oder auf Friedhöfen. Dort kann ein Baum nicht einfach «gefällt» werden. Stattdessen muss er Stück für Stück in Handarbeit abgetragen werden.

Roman Strub kennt sich mit Forstarbeiten aus. Seine Firma Team Vertikal GmbH ist auf Höhenarbeiten spezialisiert: «Die Wetterkapriolen haben den Bäumen im Raum Basel stark zugesetzt.» Die Hitze und der Wassermangel haben zu lange angehalten. Danach liessen heftige Herbststürme viele Bäume umstürzen. Das ist für Mensch und Gebäude enorm gefährlich. Infolgedessen häufen sich die Anfragen für Baumfällungen bei der Prattler Firma. «Wir sind



dank dem neuen Aufsatz für den Manitou in der Lage, Baumfällungen mit beliebigem Stammdurchmesser in jeder Grösse ganz sicher durchzuführen», erklärt Strub.

Der einzigartige Aufsatzkopf mit Kettensäge für den Manitou Teleskoplader Roto MRT 3255 ist speziell für die Arbeiten der Team Vertikal GmbH konstruiert worden. Damit werden die Bäume nicht nur sicher, sondern auch effizienter gefällt: «Was vorher eine Stunde gedauert hat, erledigen wir nun in nur 20 Minuten.» Das macht eine Baumfäll-

lung zwar nicht günstiger, aber für die Betroffenen weniger störend. «Gerade bei angespannten Nachbarverhältnissen ist es von Vorteil, wenn es nicht lange lärmt», scherzt Strub. Auch für den Durchgangsverkehr sei es wichtig, dass das Nutzfahrzeug die Strasse nicht lange versperrt.

Selbstverständlich sorgt das Team Vertikal auch für die fachgerechte Entsorgung von Ast- und Stammmaterial. Der LKW mit Kran sowie die 40 Kubikmeter grosse Mulde bieten ausreichend Platz für

alle Baumreste. Zum Schluss entfernt das Team Vertikal auch den Wurzelstock und pflanzt auf Wunsch einen neuen, gesunden Baum.

Profitieren Sie jetzt!

Bei der Auftragserteilung für eine Baumfällung, offerieren wir Ihnen 10% Rabatt auf Wurzelstockfräsen. Das gilt natürlich nur dort, wo es aufgrund der Gegebenheiten möglich ist. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: **061 599 28 28**



AIP plus

Wir übernehmen Ihren Online-Verkauf

projekt restwert.-

www.projekt-restwert.ch

Pratteln, Industriestrasse 28
061 544 00 66
pratteln@projekt-restwert.ch **JSW+**

H. LÜÖND AG
Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle

AEG

Electrolux

Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch

BAUMFÄLLUNGEN/RODUNGEN

Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus!

TEAM VERTIKAL GMBH
Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · T 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch

LANDHOF

REGIONAL
FRISCH
FRECH
BIOLOGISCH

DAS BIO RESTAURANT IN PRATTELN

HERTNERSTRASSE 19
WWW.LANDHOF-PRATTELN.CH

Betriebe von **sinnenvoll**

WASCHPARTNER PUTZPARTNER HAUSPARTNER GARTENPARTNER CANTINA LANDHOF

seit 40 Jahren

Ramseyer Elektro AG
»die Voltprofis«

www.ramseyer-ag.ch

Zentrale Muttigen
061 461 12 91
Filiale Aesch
061 751 81 81
Filiale Pratteln
061 821 81 81

AYMONOD
TIEFBAU AG

**Metzgerei
Brand**

**Reh- und Hirschpfeffer
gekocht nach
Grossmutter-Art**

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

baderprint

Ein Unternehmen der Sparr Druck + Verlag AG

Druck und Kopie

Hauptstrasse 16 • CH-4133 Pratteln
Telefon 061 821 07 01 • Telefax 061 821 07 05
info@baderprint.ch • www.baderprint.ch

Montag: 13.29–17.30 Uhr
Dienstag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr
13.29–17.30 Uhr

Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Muttentz/Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

Pfister zweirad-center

**IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES
UND MOFAS**

**ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT
UND PERSÖNLICH**

Schloss-Strasse 29
CH-4133 Pratteln
Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch



W 061 821 11 12 PRATTELN

WAGNER

Eigener Montage-
und Reparaturservice
für alle Marken

HAUSHALTGERÄTE
www.wagnerhaushalt.ch

Waschen • Trocknen • Bügeln • Kochen • Backen • Garen
Kühlen • Gefrieren • Geschirrspülen • Staubsaugen

GARAGE NEPPLE AG
Basel | Lausen | Pratteln | Bellinzona

Ihr Partner für Wohnmobile in der Region

Geniessen Sie Ihre Freiheit!
Mit dem Wohnmobil sind Sie jederzeit mobil.

JETZT MIETEN!
Telefon:
061 815 92 01

Hohenrainstrasse 5 | 4133 Pratteln | wohnmobile@garage-nepple.ch www.wohnmobil-basel.ch

WENPAS Informatik
Mühleweg 47 | 4133 Pratteln | www.wenpas.ch

PC Hilfe / EDV Installation
und Website Entwicklung

Tel. 061 821 04 45

Ihr English Center in Pratteln!

ENGLISH CENTER FOR KIDS

Spielend Englisch lernen!
Tel. 061 511 87 40 | www.wenpas-e4k.ch

A. Pfirter Bodenbeläge AG

**Teppiche • Bodenbeläge
Parkett**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon 061 826 70 70

Wasenstrasse 13
4133 Pratteln
info@pfirter.ch

Seit 1988 Ihr zuverlässiger Partner
www.pfirter.ch

Del Fabro Treuhand GmbH

Hauptstrasse 84a | 4133 Pratteln | www.delfabro-treuhand.ch

Sonia Del Fabro | Geschäftsinhaberin
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis
Steuerexpertin in natürliche Personen (EXPERTSuisse AG)
Tel. 079 946 83 54 | sonia@delfabro-treuhand.ch

SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei

PERFEKTION IST
UNSERE PROFESSION.
AUCH BEI FLACHDACH-
SANIERUNGEN.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

elektro jaggi elektro stork

Ihr Partner für
Elektroinstallationen,
Schaltanlagen
und Photovoltaik.
www.jaggigroup.ch

jaggigroup ag einfach. gut. gemacht.

**Monsieur
Mode**

Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46

FÜR UNS IST HOLZ LERCH- SACHE.



LERCHHOLZBAU



Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch



Restaurant Egglisgraben

4133 Pratteln
061 823 18 18
www.egglisgraben.ch

Fenster.
Innenausbau.
Brandschutz.



SCHREINEREI
SCHNEIDER

www.schreinerei-schneider.ch



Müssen Sie nicht.
Aber morgen wäre
ein guter Zeitpunkt.

 **BLKB**
Was morgen zählt

blkb.ch

 **ramseier treuhand ag**

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch 

KLOTZ MALERHANDWERK

SEIT 1936

**Wir verleihen
Ihrer Farbe Form.**

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
Muttenerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22



Zehntner Elektro AG

Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln

 **061 821 51 35**
info@zehntner-elektro.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle!

Immunsystem jetzt stärken!
Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin.



Wir bieten Ihnen persönliche Beratungstermine unter Berücksichtigung der geforderten hygienischen Massnahmen an.

Rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.

Roland Stohler
Hauptstrasse 32
4133 Pratteln
T 061 821 53 95


Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch

 24h / 7 Tage

Da, wenn Sie uns einschalten.
Tel.: +41 61 377 60 80



SELNET

Solar Elektro ICT

Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln, Schweiz
info@selnet.ag
selnet.ag

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf Deinen Kontakt!

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an aufgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di einfach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Präsidentin Dominique Häring, Tel. 061 461 79 46. Siehe auch www.cvp-pratteln.ch oder Facebook unter www.facebook.com/cvppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28, DrehScheibe – der vielseitige Treff für alle, jeden Mittwoch, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61, Kontakt: Helen Solano, Tel. 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Felix Gygli. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

lange nacht der musik kaiseraugst. *«lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben.* Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf **Samstag, 5. Juni 2021 zu verschieben**. Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besuchern sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebedatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Info-kästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmo-dellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospielen. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 5–16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Niggi Naggi werden von ausgebildeten Jugend & Sport-Leitern betreut. Weitere Infos bei: Abteilungsleiterin Alexandra Schmid v/o Chavriella, chavriella@leoleo.ch oder unter www.leoleo.ch.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommer-schwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktiv-schwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln. Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien und in der Kita Chäferhuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061/821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 061/821 52 77. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch/ admin@tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Top-tennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: hallenvermietung@tcpratteln, Präsident: Jean-Luc Graf, Tel. 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Moreno Bazzo, Tel. 061 821 12 06. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerrats-sitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhängegepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Konrad Bruttel, Kontakt, Tel. 061 821 07 41, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmitt-platz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident a.i. Urs Baumann, Mayenfelderstrasse 10, 4133 Pratteln, Tel. 079 433 57 33 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf umstünden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Handball Herren 1. Liga

Schwungvoll und sehr motiviert

Ein äusserst junger TV Pratteln NS gewinnt sein Auftaktspiel in Kloten verdient mit 25:21 (13:8).

Von Niels Bruttel*

Nachdem der TV Pratteln NS schon erfolgreich im Cupspiel gegen West HBC gewesen war, wollte man auch positiv in den Meisterschaftsbetrieb starten. Die junge Mannschaft von Marc Kuppelwieser und Tobias Stocker war sehr positiv eingestellt auf das Spiel in Kloten. Ein schwungvoller Start mit einfachen Kontertoren und einer soliden Deckung führte gleich zu einer beruhigenden Führung von fünf Toren.

Solide Deckung

Das war für die Gegner ein starker Dämpfer. Schon nach kurzer Zeit konnte man die ersten Unsicherheiten

bei SG Kloten erkennen. Dank einer soliden Deckung mit vielen Blocks und Paraden und einem ansprechenden Angriff konnte die NS-Führung ohne grosse Probleme in die Pause gebracht werden. Man lag zu diesem Zeitpunkt immer noch mit fünf Toren vorn (13:8).

Die Spieler wussten, dass sie nun genauso motiviert in die zweite Hälfte starten müssen, damit sich der Gegner nicht heran-

tasten kann. Dies setzte das NS-Team super um und konnte die Fünf-Tore-Führung ausbauen. Danach schwanden die Kräfte und die Konzentration der Prattler. Der Gegner konnte sich mehr Spielanteile erkämpfen, dank kleinen Abstimmungsproblemen in der Gästeverteidigung wieder näherkommen und zwischenzeitlich auf drei Treffer Abstand verkürzen.

Starker Rätz

Doch nichtsdestotrotz konnten sich die Baselbieter durchsetzen – dank einem guten Start, einer soliden Abwehr und einem sehr starken Patrick Rätz im Tor, der mit 40 Prozent gehaltenen Bällen ein wichtiger Rückhalt für das Team war. Am Ende gewann man doch souverän mit 25:21.

Nach dem Heimspiel im Cup gegen Visp (nach Redaktionsschluss) empfängt der TV Pratteln NS morgen Samstag, 12. September, Red Dragon Uster um 19 Uhr im Kuspo.

*Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

SG Kloten Handball – TV Pratteln NS 21:25 (8:13)

Ruebisbach. – 60 Zuschauer. – SR Rätz, Troisler. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Kloten, 1-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Rätz, Bruttel; Baer (3/3), Burgherr (3), Christ, Esparza (6), Gassmann, Hauser (6/2), Ischi (4), Meier (1), Meister, Rickenbacher (2), Schächli, Wespi.

Handball Junioren U13 Elite

Der TV Pratteln NS unterliegt den Grasshoppers mit 25:34 (13:20).

Da alle Vereine und Mannschaften durch den nationalen Lockdown auf einige Trainingseinheiten und Teamevents verzichten mussten, durfte man mit Freude und Spannung dem sehnlichsten erwarteten Beginn der neuen Handballsaison entgegenblicken. So war dann auch vor dem ersten Spiel des TV Pratteln NS eine freudige Nervosität in der Garderobe zu spüren – der Anpfiff wurde sehnlichst erwartet!

Allerdings zeigte sich zu Beginn der Partie rasch, dass die Gäste aus Zürich physisch und psychisch auf dem Platz präsenter waren. Ein ums andere Mal überliefen sie die sehr offensive Deckung der Prattler, welche ihrerseits einen eher verhaltenen Eindruck machte. Die Grasshoppers konnten sich so gleich von Beginn weg absetzen, weshalb die Prattler Coaches beim Stand von 3:6 bereits ihre Time-out-Karte ausspielten.

Leider zeigte diese kurze Auszeit nicht sonderlich viel Wirkung auf dem Platz: Da sich die Offensive und das Rückzugsverhalten der Gastgeber in dieser Phase nicht sonderlich effektiv zeigten, kamen die Zürcher immer wieder zu einfachen Gegenstossstoren. Auch die diversen Wechsel der Baselbieter vermochten am Kräfteverhältnis auf dem Platz nicht viel zu ändern. Schliesslich lagen die Gäste nach 30 Minuten verdientermassen deutlich mit 20:13 in Führung.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit zeigten die Prattler plötzlich ein anderes Gesicht: Die etwas defensiver ausgerichtete Verteidigung wirkte wacher und aggressiver und konnte so gleich dreimal in Folge den Ball erobern. Aus drei Angriffen resultierten auch gleich drei Tore, wodurch man plötzlich wieder in Reichweite der Gegner lag. Diese Mini-Erfolge liessen auch den Kampfgeist der Mannschaft merklich ansteigen. In der Folge entwickelte sich eine ausgeglichene, spannende Partie mit Treffern und Paraden auf beiden Seiten.

Lange Zeit betrug der Vorsprung der Zürcher etwa fünf Tore. Da sich die Rückraumspieler der Grasshoppers immer wieder flink durch die Abwehr spielten und dabei auch eine starke Wurfquote an den Tag legten, konnten die Gastgeber nicht mehr weiter aufholen. Zum Schluss wurden noch einmal viele Wechsel vorgenommen, sodass auch die eher unerfahrenen Spieler zu genügend Einsatzzeit kamen. Nach dem Ertönen der Schluss sirene zeigte die Anzeigetafel im Kuspo das Endresultat von 25:34.

Trotz der Niederlage konnte die Prattler Mannschaft erhobenen Hauptes die Halle verlassen. Besonders der Kampfgeist in der zweiten Halbzeit ist positiv hervorzuheben. Nun bleibt eine Woche Zeit, um sich auf das Spiel gegen Pfadi Winterthur vorzubereiten. Der Match in Winterthur startet morgen Samstag, 12. September, um 13 Uhr in der AXA-Arena. Über lautstarke Unterstützung von den Zuschauerrängen würde sich die Mannschaft sehr freuen!

Marco Mesmer,
Trainer TV Pratteln NS

Handball FU18 Inter

Mit voller Kaderstärke zum Heimsieg

Letzten Sonntag musste die HSG Nordwest gegen die SG Wyland antreten. Schon beim Einwärmen sah man die Unterschiede der beiden Teams: Die Gäste traten mit lediglich acht Spielerinnen an, die Baselbieterinnen hingegen konnten mit einem vollen Kader in die Saison starten.

Das Spiel begann etwas holprig und das Heimteam war mit dem Kopf nicht ganz bei der Sache. Die Verteidigung war sehr durchlässig und vorne ging der Ball aufgrund von technischen Fehlern oder nicht gemachten Toren verloren. So lagen die Zürcherinnen in der 14. Minute mit zwei Toren in Führung. Nach einem Time-out der SG Wyland (19.) fing sich die HSG ein wenig und ging schliesslich mit fünf Toren in Führung. Zur Pause stand es 16:12. Erwähnenswert ist, dass Goalie Jana Hug 43 Prozent der Bälle auf ihr Tor hielt.

Nach der Pause stellten die Trainerinnen auf eine 3-2-1-Deckung um. In den ersten zehn Minuten klappte diese Taktik sehr gut und die Gegnerinnen hatten es deutlich schwerer, einen Durchbruch zu erlangen. Bis die HSG drei technische Fehler nacheinander hatte und die von den Gästen genutzt wurden, um die Differenz um drei Tore zu verkleinern. So stand es in der 50. Minute nur noch 24:22.

Die Gegnerinnen schienen nicht aufgeben zu wollen und die Nordwestschweizerinnen wurden unkonzentrierter und liessen in der Deckung sichtlich nach. Zum Glück konnte auch der zweite Goalie Alison Girard die technischen Fehler immer wieder durch Paraden ausgleichen. Nach einigen Toren stand es am Ende doch noch 30:25 und die HSG-Girls gingen als Gewinnerinnen vom Feld.

Fazit: Die HSG-Juniorinnen müssen unbedingt ihre technischen Fehler reduzieren und Torchancen besser nutzen. Meistens war es jedoch ein schönes Spiel und sie konnten sich im Eins-gegen-eins durchsetzen und den Ball laufen lassen, bis sich eine Überzahl ergab, oder den Kreis miteinbeziehen.

Gioia Glauser,
Spielerin HSG Nordwest

HSG Nordwest – SG Wyland 30:25 (16:12)

Es spielten: Jana Hug, Alison Girard; Luana Laffranchi, Gioia Glauser (7), Murielle Kretschmar (8), Norina Moor, Michèle Schneider (3), Zoe Schönenberger (1), Amélie Sonderegger (2), Anna Stadler (1), Sharika Suresh, Melissa Suter (3), Anna von Capeller (2/1), Victoria Willome (3/2).

Darum sagen alle Natur- und Tierschutz-Organisationen **NEIN**:

NEIN weil: Bedrohte Tiere wie der Feldhase können weiterhin gejagt werden. Auch Birkhahn, Schneehuhn, Waldschnepfe, Schneehase.

NEIN weil: Geschützte Tiere wie Luchs und Biber landen **bald auf der Abschussliste**. Nur aus Angst vor dem Stimmvolk hat das Parlament diesen Beschluss hastig zurück gestellt.

NEIN weil: Abschüsse geschützter Tiere sind möglich, **ohne** dass diese je **Schäden** angerichtet haben. Selbst in Wildtier-Schutzgebieten!

NEIN weil: Kantone können **dem Wolf leichter den Garaus machen - im Voraus!** Die Walliser Regierung will ganz offiziell einen „Kanton ohne Grossraubtiere.“

Töten statt
schützen?



Wir wollen **kein Abschussgesetz** für alle möglichen Tierarten. Es braucht nur eine sinnvolle Regelung für den Umgang mit dem Wolf.

27. Sept. 2020

Nein

Umdenken, jetzt!

Abschuss-Gesetz

Verein «Jagdgesetz NEIN», Dornacherstr. 192, 4018 Basel jagdgesetz-nein.ch



Landet Plastik im Wasser, leiden sogar die Meeresbewohner in der Antarktis darunter. Engagieren Sie sich mit uns für saubere Meere: oceancare.org

ocean care

Fussball 2. Liga regional

Das goldene Händchen von Trainer Yves Kellerhals

Ein kämpferischer und solidarischer Auftritt in Reinach beschert dem FC Pratteln beim 5:1 (0:0) drei wichtige Punkte.

Von Harry Dill*

Prattelns Trainer Yves Kellerhals nahm nach dem Timau-Spiel drei Umstellungen vor. Gleison Silva, Alex Costa und Ruben Kotlar rutschten in die Startformation, Maurice Bohren und Ricardo Soares nahmen vorerst auf der Bank Platz, Riccardo Costanzo sass in Reinach eine Spielsperre ab.

In den ersten 30 Minuten hatte der Heimclub etwas mehr Spielanteile, zu brenzligen Situationen vor dem Tor von Salem Fahdy kam es jedoch nicht, auch wenn Pratteln mit defensiven Unzulänglichkeiten teilweise den Gegner aufbaute und sich in dieser Zeitspanne einige Fehlzuspiele in den Angriffsausläufen leistete.

Restieris Einwechslung

FCP-Torchancen waren in der ersten Halbzeit Mangelware, nur gerade in der 1. und 30. Minute kam der Gast gefährlich vor Reinachs Gehäuse, Goalie Claudio Serratore entschärfte jedoch beide Abschluss-

versuche von Elias Kägi und Gabriele Stefanelli. Mit einem 0:0 ging es in die Kabine.

Nach der Erfrischung setzte Kellerhals mit der Einwechslung von Davide Restieri voll auf die Offensive, Defensivspieler Uros Ilic durfte unter die Dusche. Bereits nach einer Minute tankte sich Captain Stefanelli auf der rechten Seite durch, Flanke auf Lamin Singhateh, dessen Kopfball am Querbalken landete. In der 49. Minute eine herrliche Prattler Angriffsauslösung über Costa, weiter Wechsel in die Schnittstelle der Reinacher Abwehr und Restieri markierte kalblütig den Führungstreffer.

Das Spiel wurde jetzt intensiver und nach einem schnellen Angriff der Reinacher über die rechte Seite wurde der stets gefährliche Angreifer Luca Sarro bedient, sein Knaller aus sieben Metern ging an den Pfosten. In der 61. Minute drang Michele Minni mit Speed in den Reinacher Strafraum und wurde penaltyreif von den Beinen geholt. Stefanelli schickte Serratore in die falsche Ecke und es stand 0:2.

Verschossener Penalty

Reinach kam sechs Minuten später zu einem Penaltygeschenk. Ein Prattler Abwehrspieler war im Strafraum schneller am Ball, der Schiri sah dies jedoch anders und



Sein Wechsel brachte die Wende: Prattelns Trainer traf zur Pause die goldrichtige Entscheidung.

Fotos Bernadette Schoeffel

zeigte auf den Punkt. Stefano Lucchi rutschte auf der Plastikunterlage aus und drosch den Ball weit neben den Prattler Kasten.

Reinach setzte jetzt mehr Druck auf, entblöste dadurch seine Abwehr und eröffnete dem Gast etliche Kontermöglichkeiten. Restieri, nach zwei Kreuzbandrissen langsam wieder auf Kurs, tankte sich auf der linken Seite mit Dribblings gegen zwei Gegenspieler durch, Flanke in den Reinacher Strafraum, der Abwehrversuch misslang und Kägi markierte mit seinem bereits vierten Saisontreffer das 0:3. In der 80. Minute bediente Singhateh mustergültig den völlig freistehenden Ricardo Soares, dieser brachte aus fünf Metern aber das Kunststück fertig, das Runde nicht zum 0:4 in die Maschen zu setzen.

Zwei Verletzte

Mit der Einwechslung von Restieri besass Trainer Kellerhals wirklich ein goldenes Händchen, denn mit einem technischen Kabinettstückchen (Lupfer über Goalie Serratore) bewerkstelligte der Stürmer das 0:4 (84.). Mit einem Foulpentalty sorgte Sarro in der Nachspielzeit noch für den Reinacher Ehrentreffer, ehe Singhateh, nach öffnendem Traumpass von Maurice Bohren in den Lauf von Kägi und anschliessender

Flanke, noch das 1:5 schoss. Ein Wermutstropfen blieb, denn Prattelns Goalie Fahdy schied mit Nasenbeinbruch aus und Abwehrboss Gleison spürte nach rund 25 Minuten erneut seine Leistenverletzung.

Nach dem Nachtragsspiel gegen den BSC Old Boys II (nach Redaktionsschluss) empfangen die Gelbschwarzen morgen Samstag, 12. September, die zweite Mannschaft des SV Muttens. Anpfiff zum Nachbarduell in der Sandgrube ist um 17 Uhr.

*für den FC Pratteln



Seine Einwechslung brachte die Wende: Mit zwei Toren und vielen gefährlichen Aktionen avancierte Davide Restieri zum Matchwinner.

Telegramm

FC Reinach – FC Pratteln 1:5 (0:0)

Fiechten. – 100 Zuschauer. – Tore: 50. Restieri 0:1. 63. Stefanelli (Foulpentalty) 0:2. 75. Kägi 0:3. 82. Restieri 0:4. 94. Sarro (Foulpentalty) 1:4. 95. Singhateh 1:5.

Pratteln: Fahdy (72. Toytemur); Jevremovic, Gleison (25. Fontana), Kuci, Costa; Kägi, Ilic (46. Restieri), Kotlar, Minni (82. Bohren); Singhateh, Stefanelli (77. Soares).

Bemerkungen: Pratteln ohne Costanzo (gesperrt) und Basic (abwesend). – Verwarnungen: 34. Minni, 42. Grolimund, 62. Schöne, 91. Kägi, 93. Toytemur (alle Foul). – 49. Lattenkopfball Singhateh. 54. Pfostenschuss Sarro. 70. Lucchi schießt Foulpentalty neben das Tor. – Gleison und Fahdy verletzt ausgeschieden.

2 monate gratis*



sensationelle
monatlich*
39.-

discountfit.ch®

fitnesscenter

hier und jetzt sofort easy online anmelden!

discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz.
discountfit zählt bereits 25 filialen und weit über 30'000
begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum
sensationspreis von nur **39.-/monatlich!***
fitness & lifestyle für alle! bis bald...

gratis anrufen 0800 027 027

info@discountfit.ch | www.discountfit.ch

oder abo easy im onlineshop kaufen! www.discountfit.ch

* - beim neuabschluss einer
jahresmitgliedschaft
- mindestlaufzeit 12 monate
- +chf 30.- einschreibgebühr

- nicht kumulierbar mit
anderen angeboten
- gültig bis am 31.08.2020



pratteln

grüssenhölzliweg 5
4133 patteln

info und abo-
einschreibungen

di	18.00 - 19.00
do	19.00 - 20.00
sa	10.00 - 11.00

nr.1 fitness & lifestyle | 25 standorte | 30'000 members | 365 tage | 6-23uhr

Schiessen

Gute Leistungen in Thun

Michelle Degen und Anja Pfistner überzeugen an der Schweizer Meisterschaft.

Wie jedes Jahr fand Anfang September in Thun der Saisonhöhepunkt im Sportschiessen statt, die Schweizer Meisterschaft in allen Disziplinen. In der 50-Meter-Distanz im Kleinkaliber Gewehr konnte sich zum wiederholten Mal Anja Pfistner und erstmals Michelle Degen für die Teilnahme qualifizieren, pro Kategorie nehmen die besten 40 Nachwuchsschützen der Schweiz teil. Letzten Samstag konnten die beiden Nachwuchsschützen der Sportschützen Pratteln sich in ihren Alterskategorien mit der Genderschaft messen. Michelle Degen konnte bei ihrer ersten Teilnahme in der Kategorie U17 liegend mit dem hervorragenden Punktetotal von 608,8 den 4. Rang erzielen und dafür ein Diplom in Empfang nehmen. Am Nachmittag im Dreistellungsmatch erkämpfte sie sich mit dem Punktetotal von 524 den 22. Rang. In der Kategorie U21 liegend erreichte Anja Pfistner bei ihrer letzten Teilnahme in der Juniorenkategorie ein Punktetotal von 597,8. Bei sehr windigen Verhältnissen bedeutete dies zum Abschluss ihrer Juniorenzeit den 27. Rang.

Peter Pfistner, Abteilung
Nachwuchs Sportschützen Pratteln



Zwei Prattlerinnen in Thun: Anja Pfistner (links) und Michelle Degen zeigten sich an der Schweizer Meisterschaft von ihrer guten Seite.

Foto Peter Pfistner

Handball Damen 3. Liga

Viele positive Punkte trotz Niederlage

Letzten Samstag begann im heimischen Kuspo endlich die neue und lang ersehnte Handballsaison für das Pratteler Damenteam und eine intensive Vorbereitung ging zu Ende.

Im Vergleich zur vergangenen, abgebrochenen Spielzeit gab es einige Veränderungen im Team. Auch an der Seitenlinie standen neue Gesichter: Ein fünfköpfiges Trainerteam mit diversen bekannten Vereinsgrößen übernahm auf die neue Saison hin die Equipe, brachte neuen Schwung und viele neue Ideen.

Die Verantwortlichen sahen eine gute erste Viertelstunde mit viel Tempo gegen die SG Handball Birsack / HC Therwil, in welcher gelernte Elemente immer wieder eingebaut werden konnten und zum Torerfolg führten. Mitte der ersten Halbzeit flachte das Spiel aber ab und es vergingen ganze zehn Minuten ohne ein Tor – weder für das Heim- noch für das Gästeteam. Danach konnte das Pratteln erstmals mit zwei Toren und einem 7:5 in Vorsprung gehen, welchen die Gäste der SG jedoch bis zur Pausensirene egalisierten (7:7).

Nach Wiederanpfiff erwischte das Gästeteam den besseren Start und ging mit zwei Toren in Front, aber auch diese Führung hatte nicht lange Bestand. Ein Zeichen dafür, dass sich zwei Teams auf Augenhöhe begegneten. Bei den NS-Damen schlichen sich technische Fehler ein, die Wurfquote verschlechterte sich, Erlerntes konnte nicht mehr wie gewünscht umgesetzt werden. Zusätzlich wurde noch viermal die Torumrandung getroffen. Der routinierte Gegner aus Therwil erzielte zwei Minuten vor Schluss in Unterzahl die Führung zum 17:16, die gleichzeitig auch das Endergebnis bedeutete.

Somit starten die Prattlerinnen mit einer Niederlage in die neue Saison. Trotz dieser Enttäuschung können viele positive Punkte mitgenommen werden und schon morgen Samstag, 12. September, besteht die Chance auf die ersten beiden Punkte, wenn es zum Auswärtsspiel gegen den TV Sissach geht.

Nadine Böni,
Spielerin TV Pratteln NS

Handball Juniorinnen U14 Elite

Unerträgliche Spannung

Die HSG Nordwest und HV Herzogenbuchsee trennen sich 25:25 (13:10).

Nach über sechs Monaten ohne Wettkampf starteten die HSG-Nordwest-Juniorinnen die Meisterschaft 2020/21 mit einem Heimspiel gegen HV Herzogenbuchsee. Die lange Pause zeigte sich gleich zu Beginn des Spiels mit einer Fehlerstaffette, die mehr als zehn Minuten dauerte. Viele Fehlzuspiele und schlechte Würfe prägten den Start, den aber das Heimteam doch noch besser erwischte. Die HSG Juniorinnen waren während der ganzen ersten Halbzeit in Führung und bauten diese bis zur Pause auf 13:10 aus.

Unglaubliche Halbzeit

In der Pause erfuhren die HSG-Girls vom Trainerteam, dass ein Drei-Tore-Vorsprung noch gar nichts sei und der im Handball ganz schnell weg sein könne. Dementsprechend konzentriert musste begonnen werden. Es dauerte aber gerade mal 90 Sekunden und der

Vorsprung war weg. Eine unglaubliche zweite Halbzeit nahm ihren Anfang.

Nach dem Ausgleich der Bernerinnen fingen sich die Gastgeberinnen wieder und erspielten sich ein schönes Polster bis zum 20:15, endlich lief das Spiel nach den Vorstellungen der HSG-Trainer. Nur, die Gäste gaben keineswegs auf und nutzten die sich mehr und mehr einschleichende Konzentrationschwäche des Heimteams zum neuerlichen Ausgleich.

Positives Gefühl

Den zahlreichen Zuschauern schwante Übles, solche Spiele gehen meist verloren, wenn der Gegner sogar noch in Führung geht (22:23 nach 51 Minuten). Die HSG-Mädchen bewiesen aber Moral und hielten dagegen, erzielten postwendend den Ausgleich. Die Spannung war unerträglich, vor allem für das Publikum – ein Tor hier, ein Tor da. Schliesslich trennten sich beide Teams mit einem gerechten 25:25-Unentschieden. Dank der starken Schlussphase bleibt ein posi-

tives Gefühl nach diesem Spiel, was wichtig ist für das kommende Auswärtsspiel gegen LC Brühl St. Gallen am Sonntag.

Werner Zumsteg
für die HSG Nordwest

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 12. September

- 12.45 Uhr: SG Magden/Möhlin – Jun. U15 Promotion (Matte, Magden)
- 13 Uhr: SG Pfadi Winterthur Espoirs – Jun. U13 Elite (AXA Arena)
- 13 Uhr: Junioren U13 Promotion – TV Möhlin (Kuspo)
- 14.30 Uhr: HSG Aargau Ost – Juniorinnen U16 Inter (Weissenstein, Würenlingen)
- 15 Uhr: Herren 3. Liga (NS 3) – Herren 3. Liga (NS 2) (Kuspo)
- 16.30 Uhr: TV Sissach – Damen 3. Liga (Tannenbrunn)
- 17 Uhr: Junioren U15 Inter – Handball Emmen a (Kuspo)
- 19 Uhr: Herren 1. Liga – Red Dragons Uster (Kuspo)

Sonntag, 13. September

- 13 Uhr: LC Brühl Handball – Juniorinnen U14 Elite (AZSG 1–3, St. Gallen)
- 13.15 Uhr: HSG Aargau Ost – Juniorinnen U18 Inter (Aue, Baden)
- 14.30 Uhr: LC Brühl Handball – Juniorinnen U16 Elite (AZSG 1–3, St. Gallen)

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 37/2020

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 491
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 7. September 2020,
19 Uhr im Kuspo

Anwesend:

36/37 Personen des Einwohnerrats

7 Personen des Gemeinderats

Abwesend entschuldigt:

Einwohnerrat: Erich Schwob,
Sebastian Enders und Tobias
Henzen, Patrick Weisskopf ab
19.20 Uhr

Gemeinderat: —

Vorsitz: Urs Baumann

Protokoll: Ulrike Schmid

Weibeldienst: Martin Suter

Neue parlamentarische Vorstösse

- Postulat der U/G, Petra Ramseier und Christoph Zwahlen, «Hitzeinseln in Pratteln – Klimaschutz im Wohngebiet»
- Motion der SVP, Urs Schneider, «Nachhaltiges Pratteln 20% plus»
- Motion der SVP, Urs Schneider, «Energieeffizienz bei bestehenden Heizungen in Gemeinde-Liegenschaften»

Beschlüsse

1. Geschäft 3237

**Sondervorlage Ersatzbeschaffung
Pionierfahrzeug CHF 423'600**

Die Ersatzbeschaffung des Pionierfahrzeugs AT der Firma Rosenbauer Schweiz AG inkl. Material zum Betrag von CHF 423'600 abzüglich der Subvention der Gebäudeversicherung Basel-Landschaft in der Höhe von 30%

:ll: wird einstimmig genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Ablauf der Referendumsfrist: 7. Oktober 2020

2. Geschäft 3192

**Teilzonenvorschriften Siedlung
Ortskern – Weiterführung der 1. Lesung**
Die erste Lesung ab § 6 wird fortgesetzt:

:ll: Der Antrag 5.2 der BPK zu § 8.2 *Beratende Kommission* wird einstimmig angenommen.

Antrag zum Plan für die 2. Lesung von Benedikt Schmidt, U/G: Der

Text im Plan wird geändert zu:
«max. BGB = 450 m²»

Die 1. Lesung ist abgeschlossen.

3. Geschäft 3221

**Nachtragskredit von CHF 275'000
zur Unterstützung der KMU Pratteln
aufgrund der Coronavirus-Krise**

:ll: Der Nachtragskredit wird einstimmig angenommen.

4. Geschäft 3218

**Sondervorlage Bewilligung eines
Kredites von CHF 2'750'000 für die
Sanierung der Gebäudetechnik,
Kultur- und Sportzentrum**

Antrag von Claude Weisskopf, SVP: «Für die Zeit des Projektes bis zur Fertigstellung stelle ich den Antrag für eine Bau- und Begleitkommission.»

:ll: Der Antrag wird mit 24 Nein zu 6 Ja Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

:ll: Dem Kredit von CHF 2'750'000 für die Sanierung der Gebäudetechnik, Kultur- und Sportzentrum, wird einstimmig zugestimmt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Ablauf der Referendumsfrist: 7. Oktober 2020

5. Geschäft 3213

**Teilrevision des Verwaltungs- und
Organisationsreglements (VOR) –
1. Lesung**

:ll: Der Rückweisungsantrag von Thomas Sollberger, FDP, wird mit 21 Nein- zu 16 Ja-Stimmen abgelehnt.

:ll: Dem Antrag der U/G, dass im Namen «und Integration» abgebildet wird: «Kommission für gesellschaftliche Entwicklung und Integration», wird mit 34 Ja- zu 3 Nein-Stimmen zugestimmt.

Die 1. Lesung ist abgeschlossen.

6. Geschäft 3205

**Beantwortung Postulat der SVP-
Fraktion, Urs Schneider, betreffend
«Mögliche Deponie-Standorte für
Aushub und Inertstoffe»**

:ll: Das Postulat wird als erfüllt abgeschrieben.

7. Geschäft 3214

**Beantwortung Interpellation der
SP-Fraktion, Eva Keller, betreffend
«Veloabstellplätze am Bahnhof»**

:ll: Die Interpellation Nr. 3214 ist beantwortet.

8. Geschäft 3215

**Beantwortung Interpellation der
SP-Fraktion, Eva Keller, betreffend
«ESAF 2022»**

:ll: Die Interpellation Nr. 3215 ist beantwortet.

9. Geschäft 3216

**Beantwortung Interpellation der
SP-Fraktion, Eva Keller, betreffend
«Neue unterirdische Sammelstelle
Schlossstrasse Tramhaltestelle»**

:ll: Die Interpellation Nr. 3216 ist beantwortet.

10. Geschäft 3217

**Postulat Paul Dalcher, betreffend
«Evaluation optionaler Standorte für
die Gemeindebibliothek und Ludothek»**

Der Rat beschliesst mit 26 Ja-Stimmen zu 11 Nein-Stimmen:

:ll: Das Postulat Nr. 3217 wird an den Gemeinderat überwiesen.

11. Geschäft 3219

**Beantwortung Interpellation der
SVP-Fraktion, Josef Bachmann,
betreffend «Hardmattstrasse Pratteln»**

:ll: Die Interpellation Nr. 3219 ist beantwortet.

12. Geschäft 3200

**Beantwortung Postulat der FDP,
Andreas Seiler, betreffend «Steuer-
veranlagung durch Kanton oder
Gemeinde?»**

:ll: Das Postulat wird als erfüllt abgeschrieben.

13. Geschäft 3151

**Postulat Paul Dalcher, betreffend
«Initiierung einer öffentlichen
Ideensammlung Arco Verde»**

nicht behandelt

14. Geschäft 3220

**Beantwortung Interpellation
der FDP, Stephan Bregy, betreffend
«Auswirkungen der Covid-19-
Pandemie auf unsere Gemeinde»**

nicht behandelt

15. Geschäft 3234

**Beantwortung Interpellation der
U/G-Fraktion, Petra Ramseier,
betreffend «Suchen und Finden –
das Parking im Albanohof»**

nicht behandelt

16. Geschäft 3236

**Postulat der U/G-Fraktion, Gerold Stadler,
betreffend «Grünstadt Schweiz»**

nicht behandelt

17. Geschäft 3167

**Beantwortung Postulat Paul Dalcher,
betreffend «Publizierung von
amtlichen Bestattungsanzeigen
auf der Homepage www.pratteln.ch»**

nicht behandelt

18. Geschäft 3188

**Beantwortung Postulat der SP-Fraktion,
Rebecca Moldovanyi, betreffend «Sitz-
gelegenheiten»**

nicht behandelt

19. Geschäft 3206

**Beantwortung Postulat der SP-Fraktion,
Marcial Darnuzer, betreffend «Eltern-
taxi – die Situation ist am Ausarten»**

nicht behandelt

20. Fragestunde

**Frage 1: «Wieder einmal: Sperrung für
Fussgänger» (Christoph Zwahlen, U/G)**

**Frage 2: «Grabarbeiten in der Grund-
wasserschutzzone Löli» (Christoph
Zwahlen, U/G)**

**Frage 3: «Beschädigte und
entwendete Fahrräder bei den Schul-
häusern» (Urs Schneider, SVP)**

**Frage 4: «Massnahmen zur Ein-
dämmung der wirtschaftlichen und
sozialen Folgen der Corona-Krise für
natürliche Personen» (Rebecca
Moldovanyi, SP)**

Die Fragen sind beantwortet.

21. Geschäft 3235

Quartierplanung Zentrale

:ll: Wird vom Büro direkt an BPK überwiesen.

Die Sitzung wird um 22 Uhr beendet.

Pratteln, 8. September 2020

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Urs Baumann

Das Einwohnerratssekretariat:

Ulrike Schmid



Neues Gemeinderatsfoto



Von links: Gemeindeverwalter Beat Thommen, GR Marcial Darnuzer, GR Christine Gogel, GR Urs Hess, GP Stephan Burgunder, GR Roger Schneider, GR Stefan Löw, GR Philipp Schoch.

Der Gemeinderat hat sich für die kommende Legislatur wiederum in Szene setzen lassen. Hintergrund bildet die Illustration des Basler Künstlers Domo Löw, die er im

Rahmen des 100-Jahre-Jubiläums des Verschönerungsvereins erstellt hat. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Bild ermöglicht haben! Es handelt sich hier übli-

gens um eine Fotomontage. Die Gemeinderäte wurden einzeln und coronakonform ab fotografiert. Das animierte Bild ist auf unserer Homepage www.pratteln.ch zu finden.

Informationen zum Jagdwesen und zu den Jagdaufsehern a. i.

Den Einwohnergemeinden steht das Jagdregal zu. Daher verpachtet der Gemeinderat das Jagdrevier periodisch. Für die laufende Periode konnte die Pacht noch nicht vergeben werden, da gegen den Entscheid des Gemeinderates Beschwerde erhoben wurde. Der Regierungsrat und das Kantonsgericht haben den Entscheid des Gemeinderates bestä-

tigt und die Beschwerden abgelehnt; gegen den Entscheid des Kantonsgerichtes wurde nun Beschwerde an das Bundesgericht erhoben.

In nicht verpachteten Revieren ist die Gemeinde zur Verhinderung von übermässigen Wildschäden zur Hege verpflichtet. Diese Aufgabe wurde Othmar Bürgi und Andreas Marti übertragen. Bis zum Verfah-

rensende in Sachen Jagdpacht werden die beiden Herren – bei Bedarf mit weiteren Jägern – als interimistische Jagdaufseher sicherstellen, dass die Jagdvorschriften eingehalten werden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Tel. 061 825 21 11, E-Mail: allservice@pratteln.bl.ch).

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Arbeiten für den Fernwärmeanschluss an den GWPr, Schulanlage Grossmatt, gehen an die Firma R. Häsler AG, Pratteln.
- Die Arbeiten für den Fernwärmeanschluss an den GWPr, Kultur- und Sportzentrum (Kuspo), gehen an die Firma U. Amsler AG, Pratteln.
- Der Gemeinderat hat sich zu folgenden Themen vernehmen lassen:
 - Änderung zum Grundwassergesetz
 - RAI-Index 2016 sowie BESA LK 2010

Ende der Badesaison

Die Schwimmbadsaison ist für dieses Jahr zu Ende. Das Schwimmbad «In den Sandgruben» schliesst seine Tore heute um 18 Uhr.

Das gesamte Schwimmbadteam bedankt sich bei allen Badegästen für ihren Besuch trotz Corona.

Ruedi Suter und Schwimmbadteam

Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Guidi, Lorenzo

Geboren am 13. September 1945, von Italien, wohnhaft gewesen in 4133 Pratteln, Neumattstrasse 1, gestorben am 17. Juni 2020.

Eingabefrist:

2. Oktober 2020.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



Gemeinde pratteln



Öffentliche Einladung
Tag des Friedhofs

Garten- historische Führung

Sonntag, 20. September, 10 Uhr
Friedhof Blözen, Pratteln

Die von Ernst Cramer im Jahre 1962 entworfene Friedhofanlage besticht durch breite Wege, grosszügige Rasenflächen und eine schlichte Architektur. Um das Erbe von Ernst Cramer zu erhalten, wurde die Anlage in den letzten Jahren wieder in ihre ursprüngliche angedachte Struktur gebracht.

Programm

10.00-11.00 **Ökumenischer Betttagsgottesdienst** mit der Katholischen Kirchgemeinde, der Reformierten Kirchgemeinde und der Chrischona Gemeinde

Simone Strohmeier (Violine) und Aline König (Orgel) umrahmen den Gottesdienst musikalisch.

Ort: Abdankungshalle

11.15 Uhr **Gartenhistorische Führung**
Brigitte Frei-Heitz, Denkmalpflegerin, BL
Annika Berger Müller (eh. Teamleiterin
Grünanlagen Pratteln)

12.00 Uhr **Apéro**

Während der gesamten Veranstaltung sind Seelsorger, das Bestattungsamt Pratteln, Bestattungsunternehmen und ein Steinmetz für Gespräche und Informationen vor Ort.

Shuttle-Transport

09.30 Uhr **Abfahrt Schmittiplatz,**
Bus-Haltestelle Hauptstrasse



QUARTIERARBEIT

Gemeinde pratteln



CLEAN UP DAY LÄNGI

Auf dem Schulhausplatz

16. September 2020,
14.00-18.00 Uhr

**Veloflickstand, Kindersachen-
Flohmarkt, Spiele und vieles mehr**

Kontakt

Quartierarbeit, Nadia Saccavino
Nadia.saccavino@pratteln.bl.ch,
079 412 95 48



QUARTIERARBEIT

Gemeinde pratteln



CLEAN UP DAY RANKACKER

18. September 2020,
16.00-18.30 Uhr

**Mit Spiel und Spass und einem
feinen z'Vieri**

Kontakt

Quartierarbeit, Nadia Saccavino
nadia.saccavino@pratteln.bl.ch,
079 412 95 48



Bring-Hol-Aktion am Samstag, 10. Oktober 2020



In diesem Frühling konnte die Bring-Hol-Aktion wegen der außergewöhnlichen Lage leider nicht stattfinden. Der Anlass findet nun am 10. Oktober 2020 statt. Wir öffnen von 8 bis 11.30 Uhr die Tü-

ren des Kultur- und Sportzentrums, damit Sie Ihre gut erhaltenen, nicht mehr benötigten Gegenstände weitergeben und interessante, nützliche Dinge finden können. **Neu** können kleine, saubere und **funk-**

tionsfähige Elektrogeräte gebracht und abgeholt werden, wie zum Beispiel Bügeleisen, Waagen, Bohrmaschinen und weitere Artikel.

Abgelehnte und defekte Elektrogeräte sowie Grossgeräte wie Kühl-

schränke, Backöfen etc. können in der bereitgestellten Elektroschrottmulde gratis entsorgt werden.

Wegen der aussergewöhnlichen Lage ist das **Tragen einer Maske obligatorisch**.

Einladung zum Naturschutztag 2020

Einmal im Jahr findet der kantonale Naturschutztag statt, der im Jahre 1995 ins Leben gerufen wurde. Auch die Gemeinde Pratteln möchte dieses Jahr wieder ihren Beitrag dazu leisten, indem während eines halben Tages aktive Naturschutz-Massnahmen ausgeführt werden.

Dieses Jahr steht eine Aufwertung des Waldrands oberhalb des Kästeli auf dem Programm.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten (auch Kinder ab Primarschulalter), welche selbst einen kleinen, aber garantiert wertvollen Beitrag an den Naturschutz leisten möchten.

Eine stärkende Zwischenverpflegung wird von der Gemeinde offeriert.

- Samstag, 24. Oktober 2020, 8.30 Uhr bis ca. 12 Uhr
- Treffpunkt: 8.30 Bushaltestelle «Chästeli»

Mitzunehmen sind Arbeitskleider, Arbeitshandschuhe und evtl. Regenschutz. Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen. *Die Naturschutzkommission*



Fahrrad-Sammlung Velafrica

Parallel zur Bring-Hol-Aktion sammelt die Organisation Velfrica Fahrräder. Durch Covid-19 ist die Sammlung der Organisation ins Stocken geraten. Die gespendeten Fahrräder sind im Süden ein wichtiges Mittel im Kampf gegen das Virus und gegen eine humanitäre Katastrophe.

Bringen Sie deshalb Ihr nicht mehr benötigtes Velo am Samstag, 10. Oktober, zwischen 8 und 11.30 Uhr zum kleinen Parkplatz beim Kuspo.

Gemeinde Pratteln,
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

velafrika
Mobilität mit Perspektiven



Spielplatz Erlimatt

Der Spielplatz Erlimatt erhält eine Aufwertung. Er punktet mit einer naturnahen Umgebung und neuen Spielgeräten, welche die motorischen Fähigkeiten der Kinder fördern. Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich über eine Hängebrücke, eine Rutschbahn mit Tunnel, eine Nestschaukel, Balancierhölzer und neue Sitz- und Klettersteinen freuen. Die Schülerinnen und Schüler durften über deren Vertretung, den Schülerrat, bei der Entwicklung des Spielplatz-Konzepts aktiv mitreden und ihre Ideen und Inputs einbringen. Dabei mussten sie Lösungswege abwägen und gemeinsame Entscheide fällen. Ein Grossteil der Ideen konnte realisiert werden.

Im Herbst finden zwei Mitmachtage für Schülerinnen und Schüler statt. Dann dürfen sie selber an ihrem neuen Spielplatz bauen. Bis Ende Jahr soll der Spielplatz fertiggestellt sein. Die beiden Daten der Mitmachtage werden auf der Webseite sowie auf der Facebook- und Instagram-Seite der Gemeinde Pratteln kommuniziert.





Tandem-Partnerinnen und -Partner gesucht

Menschen mit Fluchthintergrund sind einerseits für ihre Integration selber verantwortlich; andererseits stehen auch wir als Gesellschaft in der Verantwortung, indem wir ihnen Möglichkeiten eröffnen und notwendige Hilfestellungen bieten.

Der Verein zRächtCho NWCH fördert die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund. Integration gelingt, wenn Geflüchtete die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Menschen aus ihrer neuen Umgebung persönlich kennenzulernen. Um diesen Zielen näherzukommen, haben wir Tandem ins Leben gerufen.

Dabei treffen sich eine deutschsprachige einheimische und eine geflüchtete Person in der Regel einmal pro Woche für ca. eine Stunde. Dieser persönliche Austausch kann im öffentlichen Raum wie z.B. einer Bibliothek, bei einem Spaziergang



oder auch im eigenen Zuhause stattfinden.

Wichtig ist, gleich am Anfang herauszufinden, ob die «Chemie» stimmt. Beim ersten Kennenlernen, aber auch wenn sich ein Tandem-Paar gefunden hat, stehen die Tan-

demverantwortlichen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung. «Tandem ist ein Austausch übers Leben hier und die Gelegenheit, eine fremde Kultur kennenzulernen.» (Ursi von Känel).

Tragen Sie dazu bei, Pratteln zu einem Ort zu machen, wo Menschen mit Fluchthintergrund sich mit Freude integrieren wollen und können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt an einem spannenden kulturellen Austausch und der Mitarbeit als Tandem-Partnerin bzw. -Partner? Dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei zRächtCho NWCH (061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch). Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen oder sich näher zu informieren: www.zraechtcho.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Mirjam Würth,
Geschäftsführerin zRächtCho NWCH,
Landrätin und Gemeinderätin

Friedhof Blözen – Grabfeld-Abräumung

Das Grabfeld C4 mit den Sargreihengräbern Nr. 1150 bis 1402 wird im Jahr 2021 turnusgemäss abgeräumt. Die Angehörigen werden gebeten, Pflanzen bis Ende Oktober 2021 zu entfernen und allfällige Verträge mit Gärtnereien auf diesen Termin zu kündigen.

Sollten die Angehörigen das Grabmal behalten wollen, so bitten wir Sie, dieses ebenfalls bis zur oben genannten Frist zu entfernen. Ansonsten wird das Grabmal für ca. 10 Jahre ohne Grabbepflanzung auf dem Friedhof Blözen belassen.

Das Bestattungsamt

Bestattungen

Amsler, Leo
von Densbüren AG
geboren am 7. März 1934
verstorben am 24. August 2020

Caponio-Volpe, Angela
von Italien
geboren am 5. Mai 1931
verstorben am 29. August 2020

Cefalo-Todesca, Angelina
von Italien
geboren am 1. März 1941
verstorben am 31. August 2020

Eide, Anna
von Liestal
geboren am 2. April 1965
verstorben am 1. September 2020

Fiechter-Hediger, Verena
von Bockten
geboren am 12. Juli 1943
verstorben am 21. August 2020

Göppert-Saner, Elisabeth
von Basel und Büsserach SO
geboren am 25. Dezember 1937
verstorben am 31. August 2020

Käser, Hans
von Basel und Madiswil BE
geboren am 22. Juli 1946
verstorben am 4. September 2020

Krause-Schäfer, Ruth
von Croglia TI
geboren am 5. Mai 1930
verstorben am 7. August 2020

Kühnis-Butz, Margareta
von Oberriet SG
geboren am 3. Februar 1928
verstorben am 23. August 2020

Weisskopf, Hansrudi («Höbi»)
von Pratteln
geboren am 26. Mai 1928
verstorben am 25. August 2020

Baugesuche

- Arisan Ayse, Thiersteinerallee 73, 4053 Basel, betr. alt Kantine in neu Lebensmittelladen/Kälteanlage, Parz. 928, Güterstrasse 19a, Pratteln.
- Bürgermeister Daniela u. Stephan, Am Chäferberg 12, 4133 Pratteln, betr. Sitzplatzüberdachung mit seitlicher Wind- und Wetterschutzverglasung, Parz. 2915, Am Chäferberg 12, Pratteln.
- Steinmetz Vilela Bertha u. Dynes Ralph, Schlossstrasse 1, 4133 Pratteln, betr. Einfamilienhaus mit Schwimmbad, Parz. 5575, Hohle Gasse, Pratteln.
- Allegra Home GmbH, Sennhofweg 18a, 4310 Rheinfelden, betr. 3 Einfamilienhäuser / Carport. Neuaufgabe: zusätzliche Wandelemente für Lärmschutz, Parz. 1548, Zehntenstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **21. September 2020** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Gemeinde pratteln

Unser Quartier soll sauber bleiben.

Mach mit und werde Raumpatin/Raumpate

Mit einer Raumpatenschaft setzt du dich für ein selbst gewähltes Gebiet in deinem Quartier ein. Du sorgst alleine oder mit einer Gruppe dafür, dass dieses Gebiet sauber bleibt. Damit gehst du nachhaltig gegen Littering vor und verbesserst die Lebensqualität der Bevölkerung.

Interesse?

Melde dich bei:
Nadia Saccavino, Quartierarbeit, T 079 412 95 48
Colette Henzelmann, Abfallwesen, T 061 825 23 13
raumpatenschaft@pratteln.bl.ch





Websites der Gemeinde mit neuen Funktionalitäten

Die neu lancierten Websites www.pratteln.ch und schule.pratteln.ch wirken nicht nur frischer und eleganter, sondern ermöglichen auch in ihren Funktionalitäten einen modernen Auftritt. Mit ihr tragen wir den neuen Anforderungen unserer Online-Welt Rechnung. Bei der Entwicklung und Gestaltung der neuen Homepages ha-

ben wir folgende Schwerpunkte gesetzt:

Mobile First

Bereits heute nutzen mehr Menschen das Internet über mobile Geräte als über stationäre Systeme. Entsprechend haben wir unsere Websites nach dem Mobile-First-Ansatz entwickeln lassen. Ob Smartphone,

Tablet oder Desktop – die Inhalte sind damit jederzeit auf allen Geräten ansprechend verfügbar.

Kundenorientiert

Die Homepages wurden konsequent aus der Sicht des Besuchers konzipiert. Egal, wie Sie auf die Websites gelangen – mit der einfachen Navigationsstruktur und

über eine verbesserte Suchfunktion können Inhalte schneller gefunden werden.

Ästhetik

Das sogenannte Split-Design ermöglicht eine bessere Orientierung. Damit kommen auch unsere professionellen Bilder besser zur Geltung.

Unsere Abo-Services

Seit Jahren bieten wir unsere Abo-Services an. Sie können bei uns die auf Ihre Wünsche zugeschnittenen Neuigkeiten abonnieren. Sie wollen also den Newsletter der Gemeinde erhalten? Sie wollen die Einwohnerratsunterlagen beziehen oder wollen wissen, wann die nächste Abfallsammlung stattfindet? Suchen Sie auf www.pratteln.ch Ihr Wunschabo aus. Sie erhalten per Mail die von Ihnen gewünschten Informationen oder Erinnerungen.

Zu finden auf unserer Startseite unter «Oft gesucht > Abo-Service» oder mit diesem qr-code:



Die Gemeinde geht Social Media

Der Fachbereich Frühe Kindheit oder die Quartierarbeit arbeiten schon länger mit sozialen Medien. Ab sofort ist die gesamte Gemeinde mit ihrer Themenvielfalt auf Facebook und Instagram anzutreffen. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Plattformen baut die Gemeinde also ihren digitalen Bereich weiter aus. Dabei soll jedoch der analoge Bereich mit Plakaten, Flyers und Broschüren nicht vernachlässigt werden.



Neu ab Oktober!

Ab Oktober gibts neu auch einen Newsletter. Abonnieren Sie ihn jetzt! Anmelden können Sie sich mit Ihrer Mailadresse auf der Startseite von www.pratteln.ch oder über den qr-Code.

Gemeinde Pratteln
www.pratteln.ch

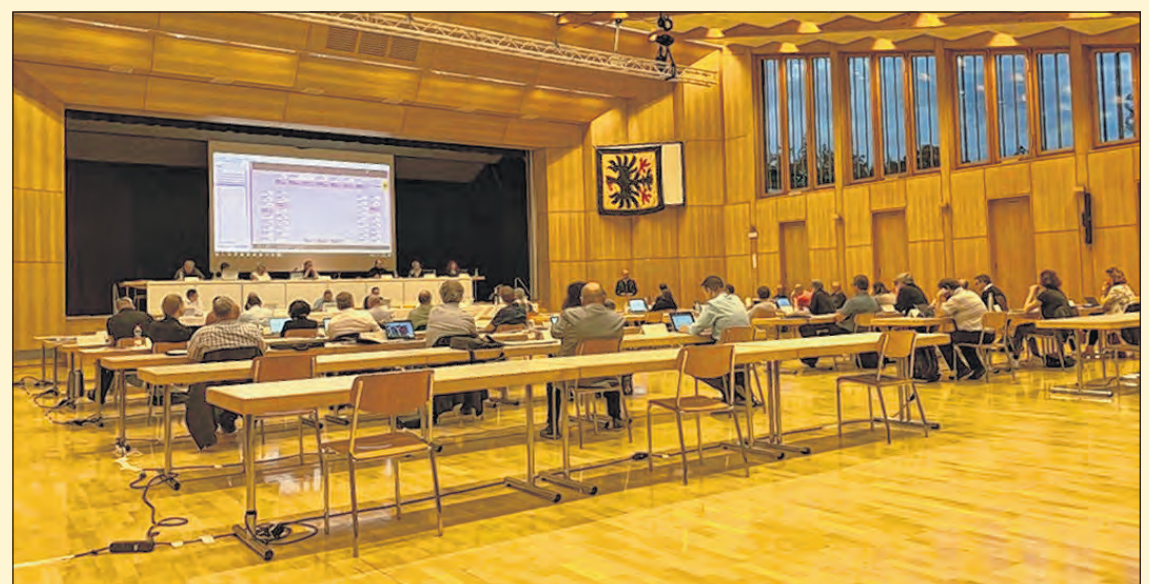
Kontakt

Team Kommunikation und Politik
medien@pratteln.bl.ch
Tel. 061 825 22 61

Schule Pratteln
primarstufe@pratteln.bl.ch
Tel. 061 825 22 50

Einwohnerrat stimmt neu digital ab

Am Montagabend konnte der Einwohnerrat seine Abstimmungen erstmals digital durchführen. Per Knopfdruck wurde das Abstimmungsverhalten der Mitglieder auf den Screen übermittelt. Die Digitalisierungsstrategie des Einwohnerrates umfasst auch den Bezug der Sitzungsunterlagen in digitaler Form, was zum vermehrten Einsatz von Laptops während der Sitzung führt.





Pratteln

https://www.pratteln.ch

Gemeinde Pratteln Rats- und Bürgerinf... iweb Extranet iweb intranet Pratteln Online TeamViewer

Menü Kontakt Login Suche eUmzug

Willkommen in Pratteln

Wie können wir helfen? Oft gesucht

TOPNEWS

Online-Formular für den Prattler Kalender 2021
Wollen Sie Ihre Veranstaltung im Prattler Kalender veröffentlichen? Bitte online-Formular ausfüllen und an allservice@pratteln.bl.ch schicken.
[mehr lesen](#)

Pratteln ist im Schwung

Attraktive Aussenräume mit grosszügigen urbanen Grünflächen und lebendige Wohnquartiere mit guten Einkaufs-, Gastronomie-, und Freizeitangeboten.

Schulhaus Erlimatt
Aufwertung Spielplatz

Hemmli-Verkauf
Eidg. Schwing- und Älplerfest

Prattler Stern 2020
Wer ist unser Gewinner?

Neuigkeiten [Alle Neuigkeiten](#)

04. Sept. 2020 **Bedingtes Feuer- und Badeverbot aufgehoben**
Die Waldbrandgefahr im Kanton Basel-Landschaft hat sich entspannt (neu Waldbrandgefahrenstufe 2, mässig). Das bedingte Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe sowie das Badeverbot am Unterlauf der Birs ...

04. Sept. 2020 **Abbau Pumptrack**
Die Pumptrackanlage auf dem Mergelplatz beim Schloss wird am Mittwoch, 9. September 2020 um 07:30 Uhr wieder

Folgen Sie uns
f t i

Mein Konto Datenschutz Impressum Barrierefreiheit Sitemap

10:58
07.09.2020

Pratteln - Abo-Dienste

https://www.pratteln.ch/profile

Gemeinde Pratteln Rats- und Bürgerinf... iweb Extranet iweb intranet Pratteln Online TeamViewer

Menü Kontakt Login Suche eUmzug

Home → Aktuell → Abo-Service

Abo-Dienste

E-Mail Erinnerungsdienst

Sie wollen den Newsletter der Gemeinde erhalten? Sie wollen die Einwohnerratsunterlagen beziehen oder wollen wissen, wann die nächste Abfallsammlung stattfindet? Melden Sie sich hier an. So erhalten Sie per Mail die von Ihnen gewünschten Informationen oder Erinnerungen.

Login mit Benutzerkonto

Mit der Nutzung der interaktiven Module der Gemeinde Pratteln anerkennen Sie stillschweigend die geltenden [Nutzungsbedingungen](#).

Politische Geschäfte

Hier werden Sie über alle aktuellen politischen Geschäfte informiert.

☐ E-Mail

Newsletter der Gemeinde Pratteln

Im "Newsletter der Gemeinde Pratteln" fassen wir Neuigkeiten aus ausgewählten Projekten zusammen und senden sie Ihnen am ersten Sonntag des Monats ins Haus. Aktuelle Termine und Anlässe werden ebenfalls angekündigt. Weitere Informationen zu unseren E-Mail-Versänden finden Sie unter der Rubrik "Login".

☐ E-Mail

Einwohnerrats-Unterlagen

Bei diesem Service werden Sie auf die aktuellen Unterlagen der Einwohnerratssitzung hingewiesen.

☐ E-Mail

Abstimmung

Mit diesem Service werden Sie an kommende Abstimmungen erinnert.

☐ E-Mail

Folgen Sie uns
f t i

Mein Konto Datenschutz Impressum Barrierefreiheit Sitemap

11:02
07.09.2020



Online-Veranstaltungen zum Baselbieter Energiepaket

Heizung ersetzen – Klima schützen – Geld sparen

Erneuerbar Heizen – Wirksam das Klima schützen

Die saubere Schweiz gilt als Musterbeispiel in Sachen Umweltschutz. Das ist nicht ganz falsch, aber auch nicht die ganze Wahrheit: Kein Land in Europa verheizt soviel Erdöl wie die Schweiz. Laut schweizerischer Gesamtenergiestatistik werden ca. 50% des Energiebedarfs mit der Verbrennung von Erdölprodukten gedeckt. In rund 60% aller Wohngebäude stehen noch Öl- oder Gasheizungen. Die Klimaziele können nur erreicht werden, wenn diese mit erneuerbaren Heizungen ersetzt werden.



Befüllung Öltank; Tanja Esser/Shutterstock

Erneuerbar Heizen – Langfristig Kosten senken

Der Umstieg von fossilen Brennstoffen auf einheimische, erneuerbare Energien bringt viele Vorteile. Neben dem Schutz von Klima und Umwelt, sparen Sie langfristig auch noch Geld. Die Investitionskosten für klimafreundliche Heizsysteme sind in der Regel zwar höher als für den 1:1-Ersatz einer Öl- oder Gasheizung. Werden jedoch die Gesamtkosten über den Lebenszyklus

betrachtet, rechnet sich die Umstellung aufgrund der langfristigen Einsparungen durch tiefere Energiekosten. Zu berücksichtigen sind dabei auch das künftige CO₂-Gesetz und die dadurch erwarteten höheren Kosten für fossile Brennstoffe. Ein erneuerbares Heizsystem amortisiert sich also schneller. Ein Heizsystem, das mit erneuerbarer Energie betrieben wird, ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft Ihres Gebäudes. Das Heizen mit einheimischen Ressourcen verringert zudem die Abhängigkeit vom Ausland und schafft Arbeitsplätze in der Schweiz.

Beratung und finanzielle Unterstützung

Das Baselbieter Energiepaket unterstützt Sie auf dem Weg zu mehr Klimaschutz in Ihrem Gebäude. Mit einer Impulsberatung «erneuerbar heizen» können Sie sich zuhause vom erfahrenen Praktiker darüber informieren lassen, welche erneuerbaren Heizungen sich für Ihr Gebäude eignen. Sorgen Sie vor, lassen Sie sich jetzt in Ruhe beraten. Warten Sie nicht, bis die Heizung altershalber «aussteigt» und unter Zeitdruck eine neue Lösung gesucht werden muss. Eine Liste von Beratern in Ihrer Region finden Sie online. Die zugelassenen Impulsberater werden direkt vom Kanton entschädigt (CHF 350.- pro Beratung). Sie bezahlen die Restkosten. Je nach Gebäude ist die Impulsberatung für Sie gratis. Finanziell unterstützt werden Sie auch beim Ersatz ihrer alten Öl-, Gas- oder Elektroheizung. Seit diesem Frühling werden auch Luft/ Wasser-Wärmepumpen gefördert. Ein praktischer online Heizkostenrechner zeigt Ihnen die Vorteile moderner ökologischer Heizsysteme. Neben der Heizung lohnt sich auch eine Modernisierung

Baselbieter Energiepaket, Postfach Energiepaket, 4110 Liestal | 061 552 55 55 | info@energiepaket.bl.ch | energiepaket.bl.ch

Träger: BASEL LANDSCHAFT
RAU- UND UMWELTSCHUTZDEKRETION
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

Partner Baselbieter Energiepaket:
BLKB WIRTSCHAFTSKAMMER BASELSTADT ebl prime energie HEV
Hausigentümerverband Baselst.



Online-Veranstaltungen zum Baselbieter Energiepaket

Heizung ersetzen – Klima schützen – Geld sparen

der Gebäudehülle. Gefördert werden Dämmmassnahmen an Dachflächen, Fassaden und Böden gegen das Erdreich. Für eine umfassende Sanierung gibt es einen zusätzlichen Bonus.

Online-Veranstaltungen zum Baselbieter Energiepaket

Jetzt sanieren und profitieren! – Informieren Sie sich über Inhalte, Chancen und Anforderungen

Die Informationsveranstaltungen zum Baselbieter Energiepaket finden in diesem Jahr aufgrund der Covid-19 Pandemie digital statt. An den Veranstaltungen erhalten Sie aus erster Hand alle für Sie relevanten Informationen zum Baselbieter Energiepaket. Mit den folgenden Links können Sie die digitalen Veranstaltungen zum Baselbieter Energiepaket bequem und unkompliziert live mitverfolgen und mitdiskutieren:

Montag, 21. September 2020

18.30 Uhr bis 19.45 Uhr

Energieexperten der Primeo Energie und des Kantons informieren Sie zum Baselbieter Energiepaket mit Schwerpunkt «[Gebäudehülle](#)»

Freitag, 30. Oktober 2020

18.30 Uhr bis 19.45 Uhr

Energieexperten der EBL und des Kantons informieren Sie zum Baselbieter Energiepaket mit Schwerpunkt «[Heizungsersatz](#)»

Kommunale Förderung Gemeinde Pratteln

Die Gemeinde fördert ebenfalls teilweise den Ersatz von Anlagen mit erneuerbaren Energien, welche bereits vom Kanton unterstützt werden sowie zusätzlich Photovoltaikanlagen. Auf www.pratteln.ch finden Sie alle relevanten Informationen dazu.

Öffentliche Energieberatung

Die EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) führt im Auftrag der Gemeinde die öffentliche Energieberatung durch. Eine Erstberatung von rund einer Stunde ist kostenlos. Auskunft erteilt die EBL Energieberatung, Liestal, Tel. 0800 325 000, www.ebl.ch.

Weitere Informationen finden Sie online unter:

Baselbieter Energiepaket: www.energiepaket-bl.ch

Heizkostenrechner:

www.erneuerbarheizen.ch/heizkostenrechner

Liste der Impulsberater:

www.erneuerbarheizen.ch/impulsberatung/

Beitragssätze Fördergeld:

www.baselland.ch/politik-und-behorden/regierungsrat

Berechnung der Fördergeldrechner

www.energiepaket-bl.ch/de/foerdergeld-berechnen

Energieberatung:

www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/umweltschutz-energie/energie/energieberatung



Waldpflegeeingriff im Gebiet Hülftendenkmal

Der Frenkendörfer Wald hat unter der Trockenheit und den phasenweisen heissen Temperaturen der letzten Jahre gelitten.

Um das Risiko für die Bevölkerung zu minimieren, führt das Forstrevier Schauenburg einen Sicherheitsholzschnitt im Gebiet des Hülftendenkmals durch (siehe Abbildung). Das betroffene Gebiet wird von vielen Spaziergängern genutzt und beherbergt den beliebten Robinson-Spielplatz Hülftenmätteli. Beim Waldpflegeeingriff werden die offensichtlich geschädigten Bäume auf den Parzellen Nrn. 361, 387, 388 sowie 393 entfernt.

Die Holzfällarbeiten sind für Anfang Oktober 2020 vorgesehen. Während der Arbeiten müssen die Fuss-/Wanderwege sowie die Waldstrassen gesperrt werden. Wir bitten um Beachtung der Hinweisschilder des Forstdienstes.



Freie Plätze an der «Hemmli»-Vernissage

Einladung zum «Hemmli»-Verkaufsstart am Samstag, 19. September, 16 bis 20 Uhr in der Pfirter-Scheune, Krummen-eichstrasse, Pratteln.

Der offizielle Verkauf des Prattler Schwingerhemds startet am 19. September mit einem kleinen Anlass in der Pfirter-Scheune. Es hat noch freie Plätze! Melden Sie sich heute noch an!

Aufgrund der Einschränkungen für öffentliche Veranstaltungen ist eine Anmeldung obligatorisch – an prattlerschwinger@pratteln.bl.ch mit dem vollständigen Namen, der Anzahl Personen und der Telefonnummer. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Vor Ort gibt es eine Eingangskontrolle.

Der Anlass wird unter Berücksichtigung der aktuellen Schutzmassnahmen durchgeführt. Bitte beachten Sie die Hygiene- und Verhaltensregeln und treffen Sie ab 15.30 Uhr ein.

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag
Schwob-Vollenweider, Ruth
1. Oktober

Meyer-Volkmer, Anke
3. Oktober

Heid-Emmenegger, Emilie
6. Oktober

Baumann-Klossner, Renate
8. Oktober

Grüssi, Alfred
18. Oktober

Sigg, Ivo
19. Oktober

Oberer-Gedrat, Helma
20. Oktober

Löffler-Schmid, Gerda
21. Oktober

Restle-Passlack, Christa
22. Oktober

Grubor, Branko
25. Oktober

De Santis, Antonio
28. Oktober

Hersberger, Leo
30. Oktober

Zum 90. Geburtstag
Stich-Zimmermann, Marie
4. Oktober

Heid, Jonathan
18. Oktober

Banditelli-Valentini, Anna
21. Oktober

Gisel, Erwin
21. Oktober

Chapalay, Louis
27. Oktober

Zum 96. Geburtstag
Torroja-Virro, Helle
4. Oktober

Zur Goldenen Hochzeit
Del Fabro-Salani,
Lodovico und Liliana
9. Oktober

Stoll-Imhof,
Oskar und Christiane
9. Oktober

Dreier-Weisskopf,
Joseph und Ruth
16. Oktober

Schötzau-Siebold,
Robert und Ursula
16. Oktober

Fritschi-Weber,
Reinhard und Rosmarie
30. Oktober

Zur Diamantenen Hochzeit
(60 Jahre)
Zeugin-Dürrenberger,
Walter und Cäcilia
21. Oktober

Siegrist-Hürlimann,
Karl und Rita
22. Oktober

Zur Steinernen Hochzeit
(70 Jahre)
Degen-Schweizer,
Emil und Maria
6. Oktober

Frey-Bielser, Fritz und Annarösli
6. Oktober

Herzliche Glückwünsche!



Nachhaltigkeit

Zukunftsmarkt «aapacke – jetzt»

Der schonungsvolle Umgang mit Ressourcen soll im Mittelpunkt stehen.

Am Samstag, 19. September, verwandelt sich der Schmittiplatz von 10 bis 15 Uhr in einen lebendigen Ort. Es findet der erste Zukunfts-Markt statt, organisiert von der Prattler Gruppe «aapacke». Sie werden staunen über die vielfältigen Themen und Angebote, die mit der Umwelt in Bezug stehen. Folgende Stände werden angeboten:

- **Insektenhotel:** Kinder und Erwachsene können gratis ein eigenes Insektenhotel bauen. Material und Anleitung werden zur Verfügung gestellt.
- **Nistkästen:** Der Natur- und Vogelschutzverein verkauft Nistkästen.
- **Prattler Wasser:** Ein Liter Prattler Wasser kostet einen Siebteiler-Rappen! Mit diesem Preis können alle in Plastikflaschen abgefüllte Mineralwasser längst nicht mithalten.
- **Backwaren-Outlet:** Ein Drittel der Lebensmittel landet im Abfall.



Die Nachtkerze öffnet ihre Blüten in der Dämmerung. Fotos zVg

Dieser Tatsache wird durch Outlet-Geschäfte entgegengewirkt.

- **Plastikabfall:** Stören Sie sich auch an den Bergen von Plastikmüll? Hier erhalten Sie Informationen über Verwertung und Vermeidung.
- **Wildpflanzen:** Für mehr Biodiversität im Garten werden Wild-

pflanzen zum Kauf angeboten, mit kompetenter Beratung.

- **Raumpatenschaften:** Zwei Gemeindevertreterinnen werben für ihr Projekt und suchen engagierte Einwohnerinnen, die Verantwortung übernehmen für ein kleines Stück sauberes Pratteln.
- **Naturnaher Garten:** Sie erfahren, wie er entsteht, damit sich Menschen, Tiere und Pflanzen wohlfühlen. Auch können Sie Ihre Kenntnisse über einheimische Sträucher erweitern.
- **Lokale Produkte:** Kommen Sie vorbei und erfahren Sie, was in und um Pratteln produziert wird. Teilen Sie Ihr Wissen von weiteren lokalen Einkaufsmöglichkeiten mit uns.

Um 10.30 Uhr wird eine Führung des Ökozentrums Langenbruck zum Thema «Konsum global» angeboten. Darin wird etwa kritisch der Weg von Jeans vom Baumwollfeld bis zum Secondhand-Laden verfolgt.

Mit den Aktionen soll dafür geworben werden, der Umwelt und ihren einmaligen Ressourcen Sorge zu tragen. Das gelingt, wenn



Die wilde Karde bietet Nahrung für die Distelfinken.

alle gemeinsam und jetzt anpacken! Es gibt auch eine innere Befriedigung, wenn man sich der Natur gegenüber achtsam verhält. Alle sind auf dem «Schmitti» willkommen, wo natürlich die Regeln des BAG gelten.

Magdalena Amsler und Denise Stöckli für die Prattler Gruppe «aapacke»

Was ist in Pratteln los?

September

Fr 11. KMS Open-Air-Aktion

Philipp Schaub (Schlagzeug), 17 Uhr, Joerinpark, und Evi Burkhalter (Klavier), 17 Uhr, Kultur- und Sportzentrum. www.kms-pratteln.ch

Theater

«Wer hat Angst vor Sokrates» nach «Die Apologie des Sokrates» von Platon mit Barbara Schnetzler, Thomas Meier und Michael Buseke, im Rahmen von «Let's Play Shedhalle», 20 Uhr, Zentrale Pratteln, Gallenweg 8. www.letsplayshedhalle.ch

Sa 12. Bürgerhuus-Zmorge

Gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zmorge, 9 bis 14 Uhr, Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Tischreservation: 079 821 05 57 oder info@mangiare-service.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Let's Play Shedhalle

Künstergespräch mit Apéro, Spiel und Werk, Moderation Nadine Seeger, mit Ausstellungsrundgang, 18 bis 19 Uhr, Anmeldung erforderlich an nadine-seeger@bluewin.ch, www.letsplayshedhalle.ch

Theater

«Wer hat Angst vor Sokrates» nach «Die Apologie des Sokrates» von Platon mit Barbara Schnetzler, Thomas Meier und Michael Buseke, im Rahmen von «Let's Play Shedhalle», 11 Uhr, Zentrale Pratteln, Gallenweg 8. www.letsplayshedhalle.ch

So 13. Theater

«Wer hat Angst vor Sokrates» nach «Die Apologie des Sokrates» von Platon mit Barbara Schnetzler, Thomas Meier und Michael Buseke, im Rahmen von «Let's Play Shedhalle», 11 Uhr, Zentrale Pratteln, Gallenweg 8. www.letsplayshedhalle.ch

Kultur in der Kirche

Konzert mit dem Thema Wien mit Michaela Hüttich (Violine), Wolfgang Lehner (Violoncello) und Aline Koenig (Flügel), 18 Uhr, Kirchgemeindehaus Pratteln.

Mo 14. KMS Open-Air-Aktion

Sonja Frischknecht (Cello), 17 Uhr, Schmittiplatz, und Stephan Jourdan (Trompete), 17 Uhr, Joerinpark. www.kms-pratteln.ch

Di 15. KMS Open-Air-Aktion

Stefan Volpp (Gitarre), 17 Uhr, Schmittiplatz. www.kms-pratteln.ch

Mi 16. Drehscheibe

Herbstbasteln, 15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Kontakt: Helen Solano (078 791 50 46), www.drehscheibe-pratteln.ch

www.drehscheibe-pratteln.ch
jimdosite.com

KMS Open-Air-Aktion

Martin Huber (Schlagzeug), 17 Uhr, Schmittiplatz. www.kms-pratteln.ch

Do 17. KMS Open-Air-Aktion

Elia Marcionetti (Klavier), 17 Uhr, Kuspo. www.kms-pratteln.ch

Fr 18. KMS Open-Air-Aktion

Adriano de Iorio (Posaune), 17 Uhr, Schmittiplatz. www.kms-pratteln.ch

Computerberatung

Senioren für Senioren, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek (Vor Anmeldung: 079 819 99 19).

Let's Play Shedhalle

Ausstellung und Performances mit «bittelangsam», Bettina von Bogen, Susanne Escher, Elsbeth Gyger, Heinz Schäublin, Nadine Seeger, Simone Thiele, Volume³, Vernissage 18 Uhr, Performances ab 19 Uhr, Zentrale Pratteln, Gallenweg 8. www.letsplayshedhalle.ch

Freitagsskino

#Female Pleasure, Dokumentarfilm (2018, Regie Barbara Miller), 19 Uhr, anschliessend Kaffee und Dessert, ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Anmeldung bis 15. September mit Vor- und Nachname,

Telefonnummer, Anzahl Personen bei freitagsskino@gmail.com oder Telefon 078 936 02 33, Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde. www.kulturpratteln.ch

Sa 19. Aktionstag

«aapacke» jetzt – diverse Informationsstände zu nachhaltigen Themen, 10–15 Uhr (10.30 Uhr: Führung «KonsumGlobal» des Ökozentrums – in 90 Minuten um die Welt, was wir durch unseren Konsum bewirken), Schmittiplatz (Kontakt: aapacke@outlook.com).

Let's Play Shedhalle

Ausstellung und Performances mit «bittelangsam», Bettina von Bogen, Susanne Escher, Elsbeth Gyger, Heinz Schäublin, Nadine Seeger, Simone Thiele, Volume³, ab 11 Uhr, Zentrale Pratteln, Gallenweg 8. www.letsplayshedhalle.ch

Prattler Schwinger

Event zur Lancierung der Prattler Schwinger-Hemml, 16 bis 20 Uhr (Eintreffen ab 15.30 Uhr), «Pfirter-Scheune», Krummeneichstrasse (Vor Anmeldung mit Namen, Anzahl Personen und Telefonnummer an prattlerschwinger@pratteln.bl.ch bis 11. September erforderlich).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Gesundheit

Samuel Erny wird neuer Kantonsarzt

MA&PA. Samuel Erny, dipl. Arzt MPH, wird ab 1. Oktober neuer Baselbieter Kantonsarzt. Der 56-Jährige ist spezialisiert in Epidemiologie, Public Health, pharmazeutische Medizin und Gesundheitsökonomie. Er hat 1990 das Staatsexamen in Medizin an der Universität Basel erlangt und sich im In- und Ausland in Tropenmedizin, Epidemiologie, Public Health und Gesundheitsökonomie weitergebildet.

Erny hat an der Alpinen Kinderklinik in Davos als Assistenzarzt gearbeitet. Es folgten zwölf Jahre als Epidemiologe und Gesundheitsökonom bei Roche und Novartis und sechs Jahre bei verschiedenen Gesundheitsbehörden (Swissmedic, Bundesamt für Gesundheit, Gesundheitsbehörde Luzern). Erny hat sechs Jahre Felderfahrung in den Tropen mit Nichtregierungsorganisationen. Bis zuletzt war er als Assistenzarzt in der Klinik Sonnenhalde AG in Riehen tätig.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
10 814 Expl. Grossaufl. Muttens
10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 844 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel

Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenezanzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch

www.prattleranzeiger.ch

Team

Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch

Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

GENIESSEN EINKAUFEN & GEWINNEN

SUPPORT YOUR LOCALS

Preise im Gesamtwert von CHF 145'000!

Sende die Quittung per SMS/MMS an 880.

Weitere Informationen & Teilnahmebedingungen: bkb.ch/syl

Basler Kantonalbank PRO INNERSTADT BASEL

Mutter Jesu	häufiger Flussname in Bayern	Schweizer Kartoffelspeise	Inskrift am Kreuze Jesu	in Burgdorf (BE) geborene Sängerin	Ritze	Schweizer Alpenmassiv	Staat in Vorderasien	span. Hafenstadt	eh. Bez. der Lichtempfindlichkeit	Stempel	deutsche Vorsilbe	Nachzüglerin
1				engl.: spielen	1		drittgrösste Schweizer Stadt					
lat.: gegen					Vorläufer des Velos							
griech. Göttin, Zeus-Gemahlin				ugs.: Lawine		2	ugs.: Lehm					
5					Körper eines Lebewesens				heisse Springquelle		ugs.: Grossmutter (GR)	
vorderer Teil des Kopfes	Widerhall	Gewicht der Verpackung	Schwung Paraglider				Gehelmdienstmitarbeiter			6		
fern	Antrieb e. Zeitmessgerätes	kurz für CD oder DVD					Schweizer Mundart-Rocksänger	Schlagader		Brot rösten		andauerndes Bienen Geräusch
ugs.: Obstständer							Schweiz. Nutzfahrzeugverband (Kf.)					
7				ital.-schweiz. Komiker (Massimo)	rasten		Stück für drei Instrumente				schweiz. Maler † 1968	
Haar der Angoraziege	Haartracht	klangvoll, volltönend Triebfahrzeug (Kf.)					Strumpfhalter		10			
Sinn, Ziel eines Tuns				eh. CH-Skirennfahrer (Didier)					weibl. Schwein	8		
Maltechnik			Mister Schweiz 2011 (Luca)		3		Versehen, Fehlschluss					
ungebundene Sprachform				franz. Männername				9		Ort im Glarnerland		
Abk.: Freikörperkultur			Wirkstoff im Tee				junger Mensch (ugs.)					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 6. Oktober alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbombon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!